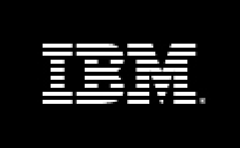
IBM Cognos Express Reporter



Version 9.5.0



Query Studio - Benutzerhandbuch



Produktinformation

Dieses Dokument gilt für IBM Cognos Express Version 9.5.0 und möglicherweise auch für nachfolgende Releases. Die jeweils aktuellste Version dieses Dokuments finden Sie in den IBM Cognos Information Centers (http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp).

Copyright

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Dieses Dokument ist für Query Studio vorgesehen. Query Studio ist ein Web-Produkt für die Erstellung einfacher Abfragen und Berichte.

In diesem Dokument finden Sie Vorgehensweisen und Hintergrundinformationen, die Ihnen bei der einfachen Erstellung von Business Intelligence-Berichten helfen sollen.

Zielgruppe

Um dieses Handbuch effektiv nutzen zu können, müssen Sie mit der betriebswirtschaftlichen Seite und den Daten Ihres Unternehmens vertraut sein.

Zugehörige Dokumentation

In unserer Dokumentation sind Benutzerhandbücher, Handbücher zur Einführung, zu neuen Funktionen, Readme-Dateien und andere Materialien enthalten, um den Anforderungen all unserer Zielgruppen gerecht zu werden. Die folgenden Dokumente enthalten verwandte Informationen, auf die in diesem Dokument ggf. verwiesen wird.

Hinweis: Möglicherweise wird Online-Benutzern dieses Dokuments eine Webseite mit dem Hinweis **Seite kann nicht gefunden werden** angezeigt, wenn sie auf bestimmte Verknüpfungen in der untenstehenden Tabelle klicken. Die Verfügbarkeit der Dokumente hängt von Ihrer Installation und Ihrer Sprachkonfiguration ab. Wenn eine Verknüpfung nicht verfügbar ist, können Sie das Dokument im IBM Cognos Resource Center aufrufen (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html).

Dokument	Beschreibung
IBM Cognos 8 - Einführung	Einführung in die Verwendung von IBM Cognos 8 für neue Benutzer
IBM Cognos Connection - Benutzerhandbuch	Verwendung von IBM Cognos Connection zum Publizieren, Suchen, Verwalten, Organisieren und Anzeigen von IBM Cognos-Inhalten, wie Scorecards, Berichten, Analysen und Agenten.
IBM Cognos 8 Administration und Zugriffsschutz - Handbuch	Verwalten von Servern, Zugriffsschutz, Berichten und Portaldiensten sowie Einrichten der Beispiele und Anpassen der Benutzeroberfläche sowie Fehlerbehebung
Framework Manager User Guide	Erstellen und Veröffentlichen von Modellen unter Verwendung von Framework Manager

Dokument	Beschreibung
Report Studio für professionelle Berichtserstellung - Benutzerhandbuch	Verfassen von Berichten, die Geschäftsdaten gemäß spezifischen Anforderungen analysieren
Report Studio für Express-Berichtserstellung - Benutzerhandbuch	Verfassen von Finanzberichten, die Geschäftsdaten gemäß spezifischen Anforderungen analysieren

Suchen von Informationen

Produktdokumentationen sind in der Onlinehilfe verfügbar, die Sie über das Menü **Hilfe** oder über die entsprechende Schaltfläche der IBM Cognos-Produkte aufrufen können.

Die aktuellen Produktdokumentationen einschließlich aller lokalisierten Dokumentationen und Knowledge Base-Materialien finden Sie im IBM Cognos Resource Center (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html).

Sie können die PDF-Versionen der Produkt-Readme-Dateien und die Installationshandbücher direkt auf den IBM Cognos-Produkt-CDs lesen.

Verwenden von Einführungstouren

Einführungstouren sind kurze Online-Lernprogramme, die Ihnen einen Eindruck von den wichtigsten Funktionen der IBM Cognos-Produktkomponenten vermitteln. Um eine Einführungstour anzuzeigen, starten Sie IBM Cognos Connection, und klicken Sie auf der Begrüßungsseite unten rechts auf die Verknüpfung **Einführungstour**.

Anfordern gezielter Unterstützung

Für weitere Informationen über dieses Produkt sowie technische Unterstützung besuchen Sie das IBM Cognos Resource Center (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html). Diese Site enthält Informationen über Support, Dienstleistungsangebot und Schulungsmöglichkeiten.

Ausdrucken urheberrechtlich geschützter Materialien

Sie können ausgewählte Seiten, einen Abschnitt oder das ganze Buch drucken. Es wird Ihnen eine nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz erteilt für die Verwendung, das Kopieren und Vervielfältigen der urheberrechtlich geschützten Materialien in gedruckter oder elektronischer Form, ausschließlich zum Zweck des Betriebs und der Wartung der IBM Cognos-Software und zur Durchführung interner Schulungen über die IBM Cognos-Software.

Kapitel 1: Was ist neu?

Dieser Abschnitt enthält eine Liste der neuen Funktionen in dieser Version. Außerdem enthält er eine zusammenfassende Liste mit entsprechenden Informationen für frühere Versionen. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Planung von Aktualisierungs- und Bereitstellungsstrategien sowie bei der Ermittlung von Schulungsanforderungen.

Informationen zu Änderungen gegenüber früheren Versionen finden Sie unter "Was ist neu in Version 8.3?" (S. 10).

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie im IBM Cognos 8 *Installation und Konfiguration - Handbuch* für Ihr Produkt.

Auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html) finden Sie eine aktuelle Liste der von IBM Cognos-Produkten unterstützten Umgebungen, wie z. B. Betriebssysteme, Patches, Webbrowser, Webserver, Directory-Server, Datenbankserver und Anwendungsserver.

Weitere Informationen zu den neuen Funktionen für diese Version finden Sie im *Handbuch "Neue Funktionen"*.

Neue Funktionen in Version 8.4

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der gegenüber der Vorversion neuen Funktionen. Ggf. wurden Verknüpfungen zu relevanten Themen angegeben.

Anzeigen von Herkunftsinformationen für Daten

Bevor Sie einem Bericht ein Datenelement hinzufügen, können Sie nun die Herkunftsinformationen des Datenelements anzeigen, um zu sehen, was es darstellt. Die Herkunftsinformationen eines Datenelements verfolgen die Metadaten des Elements zurück zum Package und den Datenquellen des Package. Durch das Anzeigen der Herkunftsinformationen wird sichergestellt, dass Sie einem Bericht die richtigen Datenelemente hinzufügen. Zum Beispiel können Sie die Herkunftsinformationen einer Modellberechnung anzeigen, um zu sehen, wie diese erstellt wurde. Diese Informationen lassen sich aus Report Studio, Query Studio, Analysis Studio und Cognos Viewer anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter "Anzeigen von Herkunftsinformationen für Datenelemente" (S. 83).

Erweitertes Sortieren und Filtern

Sie können nun Filter hinzufügen, ohne eine Spalte hinzufügen zu müssen. Über ein Kontextmenü in der Datenverzeichnisstruktur können jetzt Filter direkt aus der Struktur hinzugefügt werden, ohne dass zuvor das Datenelement zum Bericht hinzugefügt werden muss. Textfilter verfügen jetzt über eine mehrzeilige Textsteuerung. Sie können Text aus anderen Anwendungen in die Eingabefelder einfügen. Zudem können Sie für die Filterdefinition Platzhalterzeichen verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Filter" (S. 53) und "Sortieren von Daten" (S. 68).

Für einige Datenelemente können Sie die Daten eingeben, nach denen gefiltert werden soll, und in einer Liste mit den Operationen wie z. B. "Beginnt mit" und "Enthält" eine Auswahl treffen.

Erweiterte Unterdrückungsfunktionen

Sie können jetzt auch Zeilen, Spalten oder Zeilen und Spalten mit einer Basis auf Nullen, Divisionen durch null oder Überlaufwerten in Berichten unterdrücken, die mit relationalen, dimensional modellierten relationalen und OLAP-Datenquellen erstellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "Unterdrücken von leeren Zellen" (S. 85).

Mehr Benutzereinstellungen

Sie können jetzt in Query Studio mehr Benutzereinstellungen speichern. Neuen Einstellungen sind:

- Mithilfe des Datenabrufmodus können Sie einen Bericht mit allen Daten, eine Vorschau mit begrenzten Daten oder eine Vorschau ohne Daten ausführen.
- Sie können für Ihre Berichte eine Standardvorlage festlegen.
- Sie können auswählen, welcher Filterdialog standardmäßig verwendet wird. Zur Auswahl stehen **Auswahl aus einer Liste**, **Eingabe von Werten** oder **Auswahl über eine Suche**.

Weitere Informationen finden Sie unter "Filter" (S. 53).

Erweiterte Drillthrough-Funktionen

In früheren Versionen von IBM Cognos 8 unterstützten modellbasierte Drillthrough-Vorgänge ausschließlich Berichte, die in Analysis Studio, Query Studio oder Report Studio als Ziel erstellt wurden. Jetzt werden auch andere Arten von Drillthrough-Zielen unterstützt. Zum Beispiel können Sie einen Drillthough zu PowerPlay Studio-Berichten durchführen, die im Content Store gespeichert sind, oder zu einem PowerCube. Report Studio-Autoren können jetzt eine Drill-Definition einrichten, die festlegt, dass ein Bericht nur dann auf der Seite **Gehe zu** angezeigt wird, wenn der Quellbericht eine bestimmte Kennzahl, Dimension, Hierarchie, alternative Hierarchie, Ebene oder ein bestimmtes Abfrageelement enthält. Damit können Autoren beschränken, wann der Drillpfad den Benutzern zur Verfügung steht.

Was ist neu in Version 8.3?

Dieser Abschnitt enthält eine Liste neuer und geänderter Funktionen für alte Versionen. Außerdem enthält er eine zusammenfassende Liste mit entsprechenden Informationen für frühere Versionen. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Planung von Aktualisierungs- und Bereitstellungsstrategien sowie bei der Ermittlung von Schulungsanforderungen.

Auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html) finden Sie eine aktuelle Liste der von IBM Cognos-Produkten unterstützten Umgebungen, wie z. B. Betriebssysteme, Patches, Webbrowser, Webserver, Directory-Server, Datenbankserver und Anwendungsserver.

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie im IBM Cognos 8 *Installation und Konfiguration - Handbuch* für Ihr Produkt.

Eine Übersicht über die neuen Funktionen für diese Version finden Sie im *Handbuch Neue Funktionen*.

Neue Funktionen in Version 8.3

Im Folgenden werden die nach der letzten Version hinzugekommenen neuen Installationskomponenten und Konfigurationseigenschaften aufgeführt. Ggf. wurden Verknüpfungen zu relevanten Themen angegeben. Verknüpfungen zu weiteren Details bzgl. der Auswirkungen der Änderungen sind enthalten.

Horizontaler Seitenumbruch in PDFs

Berichte können sich nun in einer PDF-Datei über mehrere Seiten erstrecken. Dies ist nützlich, wenn Sie umfangreiche Daten in Listen und Kreuztabellen in ihrer Originalgröße anzeigen möchten. Die Option **An Seitenbreite anpassen** aus früheren Versionen ist weiterhin verfügbar. Wenn Sie die Option **An Seitenbreite anpassen** deaktivieren, erfolgt in der PDF-Ausgabe ein horizontaler Seitenumbruch. Dadurch wird ein PDF-Bericht erstellt, der in der Fußzeile zwei Zahlen enthält. Die erste Zahl bezieht sich auf den vertikalen Seitenumbruch, die zweite auf den horizontalen Seitenumbruch, z. B. 1 1, 1 2, 1 3, 2 1, 2 2, 2 3 usw.

Geänderte Funktionen in der Version 8.3

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der gegenüber der Vorversion geänderten Funktionen. Ggf. wurden Verknüpfungen zu relevanten Themen angegeben.

Weitere Informationen zu Änderungen am Produktverhalten finden Sie auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html) unter *Upgrading to IBM Cognos 8 BI 8.3: Changes in Product Behavior*.

Änderungen an den Standarddatenformaten für OLAP-Datenquellen

Die Standardformate für berechnete Werte haben sich für die Verwendung folgender OLAP-Datenquellen verändert:

- Dimensional modellierte relationale Datenquellen
- IBM Cognos PowerCube
- IBM Cognos 8 Planning - Contributor
- Essbase
- SAP BW

Die Veränderungen können sich auf die in Ihren Berichten verwendete Anzahl von Dezimalstellen, auf die Anzahl von Gruppentrennzeichen oder auf die Rundungsgenauigkeit auswirken. Beispiele für Änderungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Datenformat oder Berechnung	Beschreibung der Änderung
Gruppentrennzeichen	Große Prozentwerte weisen jetzt Gruppentrennzeichen auf (normalerweise Punkte in Tausenderschritten) So wird z. B. aus 1234,00% jetzt 1.234,00%. Falls kein Wert in einer Berechnung oder Auswertung Gruppentrennzeichen verwendet, gilt dasselbe für die Ergebnisse.
$0-Format	Kennzahlen, die mit der IBM Cognos-Formatzeichenkette $0 (ggf. mit Essbase) formatiert wurden, weisen jetzt Dezimalstellen auf, da durch diese Formatzeichenkette keine Unterdrückung von Dezimalstellen festgelegt ist.
Abteilung	Wenn es sich beim Zähler um eine Währung mit mindestens einer Nachkommastelle handelt und beim Nenner um eine Abfragekonstante, Zahl oder Prozentzahl, weist das Ergebnis ab sofort die gleiche Anzahl an Nachkommastellen auf wie die Währung. In allen anderen Fällen weisen Bruchrechnungsergebnisse drei Nachkommastellen auf. Falls es sich beim Nenner um eine Abfragekonstante, Zahl oder Prozentzahl handelt, weist das Ergebnis jetzt das gleiche Format wie der Zähler auf. In allen anderen Fällen werden Bruchrechnungsergebnisse als Zahl ausgegeben.
Quadratwurzel	Wenn es sich beim Operand um eine Währung mit Nachkommastellen handelt, gilt ab sofort die gleiche Nackkommagenauigkeit für das Ergebnis. Ansonsten weisen Ergebnisse drei Dezimalstellen auf.
Runden	Das Ergebnis weist jetzt so viele Dezimalstellen wie die Rundungsgenauigkeit auf.

Diese Standardformate können Sie mithilfe von Report Studio oder Query Studio überschreiben. Weitere Informationen finden Sie in der Knowledge Base auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html).

Kapitel 2: Verwenden von Query Studio

Query Studio ist das Reporting-Tool zum Erstellen einfacher Abfragen und Berichte in IBM Cognos 8.

Query Studio unterstützt die folgenden Funktionen:

- Anzeigen von Daten

  Stellen Sie eine Verbindung zu einer Datenquelle her, um Daten in einer Baumstruktur anzeigen zu lassen. Erweitern Sie den Abfragebetreff, um Details zu den Abfrageelementen einzusehen.

- Erstellen von Berichten

  Erstellen Sie mit der Datenquelle Berichte, die Sie speichern und wieder verwenden können. Sie können einen neuen Bericht auch erstellen, indem Sie einen vorhandenen Bericht öffnen, ändern und unter einem anderen Namen speichern.

- Ändern der äußeren Form von Berichten

  Verbessern Sie die äußere Form Ihrer Berichte. So können Sie beispielsweise ein Diagramm erstellen oder einen Titel hinzufügen, Text- und Rahmenstile festlegen sowie Spalten neu anordnen, um Vergleiche zu vereinfachen.

- Arbeiten mit Daten in einem Bericht

  Verwenden Sie Filter, Auswertungen und Berechnungen zum Vergleichen und Analysieren von Daten. Führen Sie Drillups und Drilldowns durch, um zugehörige Informationen anzuzeigen.

Um Query Studio effektiv verwenden zu können, sollten Sie sowohl mit dem Web als auch mit der unternehmerischen Seite und den Daten Ihrer Organisation vertraut sein. Außerdem müssen Sie möglicherweise auch andere Komponenten von IBM Cognos 8 kennen.

Report Studio

Report Studio ist das professionelle Berichtserstellungstool von IBM Cognos 8. Es wurde zur Erstellung komplexer Berichte entwickelt.

Report Studio bietet eine größere Flexibilität bei der Berechnung und Formatierung von Ergebnissen. Berichtsautoren können Query Studio-Berichte öffnen, um fortgeschrittene Berichte zu erstellen.

Der Modus für professionelle Berichtserstellung ermöglicht Benutzern den Zugriff auf die ganze Bandbreite der Report Studio-Funktionalität. In diesem Modus können Sie mithilfe sämtlicher Datentypen (relational oder multidimensional) beliebige Berichtstypen erstellen, z. B. Diagramme, Landkarten, Listen und Wiederholfunktionen. Der Modus für professionelle Berichtserstellung umfasst eine Obermenge der im Modus für Express-Berichtserstellung verfügbaren Funktionen. Sie können jedoch keine dynamischen Daten anzeigen.

Der Modus für Express-Berichtserstellung bietet eine vereinfachte und fokussierte Report Studio-Benutzeroberfläche. Er wurde für nicht technische Benutzer zum Erstellen herkömmlicher Finanz- und Managementberichte entwickelt. Beim Modus für Express-Berichtserstellung wird nur der

Zugriff auf dimensional modellierte Daten ermöglicht sowie eine mitgliederorientierte Strukturansicht verwendet.

IBM Cognos Connection

IBM Cognos Connection ist das Web-Portal für IBM Cognos 8. Über das Portal können Sie Ihre Berichte speichern und darauf zugreifen. Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie das Portal auch zur Administration von Berichten verwenden, einschließlich Planung und Verteilung.

Administratoren verwenden das Portal zum Verwalten von Servern, zum Optimieren der Leistung und zum Festlegen von Zugriffsberechtigungen.

Framework Manager

Framework Manager ist das IBM Cognos 8-Tool zur Erstellung von Datenmodellen.

Die Packages zum Erstellen von Berichten basieren auf den Modellen, die im Modellerstellungs-Tool Framework Manager erstellt werden. Ein Modell besteht aus einem Satz verwandter Objekte, z. B. aus Abfragesubjekten, Dimensionen, Filtern und Berechnungen. Wenn Sie in IBM Cognos 8 ein Package öffnen, werden diese Modellobjekte auf der linken Seite angezeigt.

Analysis Studio

Analysis Studio ist das Analysetool von IBM Cognos 8. Mit diesem Tool können Sie Dimensionsdaten erkunden, analysieren und vergleichen.

Analysis Studio hilft Ihnen durch das Auffinden aussagekräftiger Informationen in großen Datenquellen bei der Beantwortung unternehmerischer Fragen.

Metric Studio

Metric Studio ist das Metrik-Tool von IBM Cognos 8. Mit diesem Tool können Sie Scorecard-Anwendungen erstellen und die darin enthaltenen Metriken überwachen.

Metric Studio hilft bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie in relevante, messbare Ziele, mit denen die Handlungen der einzelnen Mitarbeiter an einem strategischen Plan ausgerichtet werden.

Event Studio

Event Studio ist das Ereignisverwaltungstool von IBM Cognos 8. Mit diesem Tool können Entscheidungsträger im Unternehmen in Echtzeit über Ereignisse benachrichtigt werden. Dadurch sind sie in der Lage, rechtzeitig wirksame Entscheidungen zu treffen.

Event Studio stellt sicher, dass entscheidende Informationen schnell erkannt und an die relevanten Personen im Unternehmen weitergegeben werden. Sie können Prozesse erstellen und verwalten, mit denen Daten überwacht und Aufgaben ausgeführt werden, falls die Daten vordefinierte Schwellenwerte erreichen.

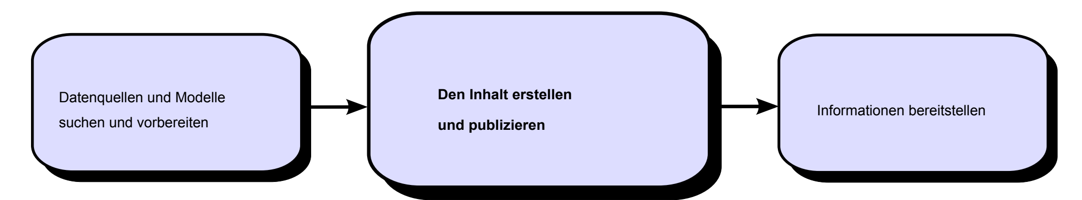
Erstellen von IBM Cognos 8-Anwendungen

Die Lebensdauer einer IBM Cognos 8 Business Intelligence-Anwendung kann Monate und sogar Jahre betragen. Während dieser Zeit können sich Daten ändern und neue Anforderungen entstehen.

Bei einer Veränderung der zugrunde liegenden Daten müssen die Autoren vorhandene Inhalte ändern und neue Inhalte entwickeln. Außerdem müssen die Administratoren die Modelle und Datenquellen aktualisieren. Weitere Informationen zur Verwendung von Datenquellen finden Sie im IBM Cognos 8 *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch* und im Framework Manager *User Guide*.

Eine Produktionsanwendung verfügt über eine technische und eine Sicherheitsinfrastruktur, über ein Portal sowie über Prozesse für das Änderungsmanagement, die Datenkontrolle usw. Informationen zum Arbeitsablauf beim Erstellen von IBM Cognos 8-Inhalten finden Sie im IBM Cognos 8 *Architecture and Deployment Guide*. Weitere Informationen finden Sie im Toolkit "IBM Cognos Solutions Implementation Methodology", das Implementierungsübersichten und nützliche Dokumente enthält. Informationen zu dem Toolkit sind auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html) verfügbar.

Die folgende Grafik bietet eine Übersicht darüber, wie Sie mit IBM Cognos 8 Anwendungen für alle Ihre IBM Cognos 8-Komponenten erstellen können.



- Suchen und Vorbereiten von Datenquellen und Modellen

  IBM Cognos 8 kann Berichte von einer Vielzahl von relationalen und dimensionalen Datenquellen aus erstellen. Datenbankverbindungen werden in der Web-Administrationsoberfläche erstellt und dienen zum Modellieren, Erstellen und Ausführen der Anwendung.

  Damit Daten zum Erstellen und Anzeigen verwendet werden können, benötigen die Business Intelligence-Studios eine Untergruppe eines Metadatenmodells (Package genannt). Die Metadaten erfordern eventuell eine umfangreiche Modellierung in Framwork Manager.

- Erstellen und Publizieren des Inhalts

  Berichte, Scorecards, Analysen, Dashboards usw. werden in den Business Intelligence-Studios von IBM Cognos 8 erstellt. Welche Studios Sie verwenden, hängt vom Inhalt, der Lebenserwartung und der Zielgruppe des Berichts ab, und davon, ob die Daten dimensional oder relational modelliert sind. Self-Service-Berichte und -Analysen werden z. B. mithilfe von Query Studio und Analysis Studio erstellt, geplante Berichte dagegen in Report Studio. Report Studio-Berichte und -Scorecards werden normalerweise für eine breitere Zielgruppe vorbereitet, in IBM Cognos Connection oder einem anderen Portal publiziert und sind dort für die Zielgruppenverteilung, Distribution usw. vorgesehen. Sie können mithilfe von Report Studio auch Vorlagen für Self-Service-Berichte vorbereiten.

- Bereitstellen und Anzeigen von Informationen

  Inhalte werden über das IBM Cognos-Portal oder ein anderes unterstütztes Portal bereitgestellt. Die im Portal gespeicherten oder auf andere Arten bereitgestellten Informationen können Sie anzeigen. Sie können Berichte, Analysen, Scorecards usw. auch in demjenigen Business Intelligence-Studio ausführen, in dem sie erstellt wurden.

Informationen zu den Themen Optimierung und Leistung finden Sie im IBM Cognos 8 *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch* und auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html).

Öffnen des Web-Portals

Das Webportal IBM Cognos Connection bietet einen einheitlichen Zugriffspunkt für den gesamten Inhalt von IBM Cognos 8.

Über das Portal können Sie auch Ihre Berichte verwalten und verteilen. Informationen über weitere Funktionen von IBM Cognos Connection finden Sie unter "Berichtsadministration" (S. 51).

Vorgehensweise

1. Starten Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie in der Adresszeile die vom Administrator bereitgestellte URL ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

   Geben Sie Ihren Anmeldenamen, Ihr Kennwort und alle anderen notwendigen Informationen ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Tipp: Erstellen Sie in Ihrem Browser ein Lesezeichen, um das Portal schnell aufrufen zu können.

Nun können Sie unter Verwendung eines verfügbaren Packages als Datenquelle einen neuen Bericht erstellen oder einen vorhandenen Bericht öffnen.

Erstellen von Berichten

Beim Erstellen eines Berichts in Query Studio wird eigentlich eine Abfragedefinition gespeichert, bei der es sich um eine Reihe von speziellen Anweisungen für die Extraktion bestimmter Daten handelt.

Damit Sie einen Bericht erstellen können, muss der Administrator zunächst ein Package mit Framework Manager erstellen und an einem Ort im IBM Cognos Connection-Portal veröffentlichen, zu dem Sie Zugang haben. Zusätzlich muss der Administrator Ihnen Berechtigungen für Query Studio erteilen. Sie benötigen die Berechtigung **Erstellen**, um Berichte anlegen zu können, bzw. die Berechtigung **Erweitert**, um die erweiterten Erstellungsfunktionen nutzen zu können, z. B. zum Erstellen komplexer Filter.

Beantworten Sie folgende Fragen, bevor Sie Ihre Arbeit mit Query Studio aufnehmen:

- Auf welche unternehmerischen Fragen suchen Sie Antworten? Sie können beispielsweise fragen "Welcher Vertriebsmitarbeiter hat die meisten Produkte verkauft?".
- Mit welchem Berichtstyp lässt sich die Frage am besten beantworten, mit einem Kreuztabellenbericht oder einem Diagramm?
- Für wen ist der Bericht bestimmt?
- Welche Datenelemente und Berechnungen benötigen Sie?

Die Erstellung eines Berichts umfasst die folgenden Schritte:

- Erstellen des Berichts.
- Hinzufügen von Daten.
- Speichern des Berichts.
- Ausführen des Berichts.

Sie können mit den im Bericht enthaltenen Daten arbeiten und das Layout ändern (S. 40).

Erstellen von Berichten

Zur Erstellung eines neuen Berichts fügen Sie Elemente aus einer Datenquelle in einen leeren Bericht ein.

Sie können einen neuen Bericht auch erstellen, indem Sie einen vorhandenen Bericht öffnen, ändern und unter einem anderen Namen speichern.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie auf der Startseite von IBM Cognos Connection auf der Registerkarte **Öffentliche Ordner** zu dem Package, das als Datenquelle verwendet werden soll.

   Wenn mehrere Packages verfügbar sind, wird die Seite **Ein Package auswählen** angezeigt. **Keine Einträge** weist darauf hin, dass mit diesem Package keine Berichte erstellt wurden.

   Ohne Zugriffsberechtigung sind Sie möglicherweise nicht in der Lage, ein Package zu verwenden. Wenn die Datenquelle beispielsweise ein Cube ist, können die Sicherheitseinstellungen für den Cube einen Zugriff auf bestimmte Daten verhindern. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

2. Klicken Sie im Menü **Starten** in der oberen rechten Ecke auf die Verknüpfung **Query Studio**

   .

   Query Studio wird aufgerufen. Die zur Verfügung stehenden Abfrageelemente werden im linken Fenster angezeigt.

   Tipp: Klicken Sie auf **Zurück**, um Query Studio zu beenden und zu IBM Cognos Connection zurückzukehren.

Sie können nun Daten hinzufügen und den Bericht speichern.

Öffnen von vorhandenen Berichten

Sie können einen vorhandenen Bericht öffnen, um Änderungen daran vorzunehmen, ihn als Grundlage für einen neuen Bericht zu verwenden oder um die aktuellen Daten einzusehen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Datei verwalten** auf **Öffnen**.

2. Klicken Sie auf den Bericht, der geöffnet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.

   Der Bericht wird in Query Studio geöffnet.

Tipps

- Wenn der Bericht als Grundlage für einen neuen Bericht verwendet werden soll, speichern Sie ihn unter einem anderen Namen.
- Verwenden Sie die Verknüpfungen unten auf der Seite, um die verschiedenen Seiten eines Berichts zu durchsuchen.
- Um mehr Platz für die Anzeige von Berichten zu erhalten, klicken Sie oben rechts im Menü auf die Schaltfläche zum Ausblenden des Menüs.
- Um das Menü wieder anzuzeigen, klicken Sie oben links im Bericht auf die Schaltfläche **Menü anzeigen** .
- Außerdem können Sie die Größe des Menüs ändern sowie die Symbolleisten ein- und ausblenden .

Berichts- und Package-Versionen

In Query Studio wird immer die aktuellste Package-Version verwendet. Wenn das Package erneut veröffentlicht wird, werden Sie informiert, dass für den Bericht die neueste Package-Version verwendet wird. Sie müssen den Bericht speichern, um die Aktualisierung abzuschließen.

Beachten Sie, dass Änderungen am Package Auswirkungen auf den Bericht haben können.

Wenn Sie in Cognos Viewer einen gespeicherten Bericht öffnen, nachdem das Package, auf dem der Bericht basiert, erneut veröffentlicht wurde, tritt eines der beiden nachstehenden Szenarien ein:

- Wenn die ursprüngliche Version des Packages noch vorhanden ist, wird der Bericht mit der ursprünglichen Version ausgeführt.
- Wenn die ursprüngliche Version des Packages nicht mehr vorhanden ist, wird der Bericht aktualisiert, damit er mit der aktuellsten Version ausgeführt wird.

Informationen zum Erzeugen einer HTML-Version eines Berichts mit der Berichtsansicht finden Sie im IBM Cognos Connection - *Benutzerhandbuch*.

Der Ersteller eines Berichts gibt an, ob die vorherigen Versionen eines Package erhalten bleiben sollen. Informationen zu Modellversionen finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

Hinzufügen von Daten zu Berichten

Ein neuer Bericht enthält keine Daten. Sie wählen die gewünschten Berichtselemente für den Bericht aus dem Package aus. Packages können Folgendes enthalten:

- Abfragesubjekte
- Abfrageelemente, wie zum Beispiel Säulenkennzahlen und andere Werte als Kennzahlen
- Abfrageelemente, die vom Datenmodellierer erstellt wurden, wie zum Beispiel berechnete Berichtselemente
- Dimensionen, die in Hierarchien und Ebenen organisiert sein können

Elemente, die aus dem Package Ihrem Bericht hinzugefügt wurden, werden als Berichtselemente bezeichnet. Berichtselemente werden in Listenberichten als Spalten und in Kreuztabellenberichten als Zeilen und Spalten angezeigt. In Diagrammen erscheinen Berichtselemente als Datenpunkte und Achsenbeschriftungen.

Sie können den Umfang eines vorhandenen Berichts erweitern, indem Sie zusätzliche Berichtselemente hinzufügen, oder indem Sie sich auf bestimmte Daten konzentrieren, indem Sie nicht benötigte Berichtselemente entfernen.

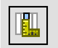
Wenn Sie häufig Elemente aus verschiedenen Abfragesubjekten oder Dimensionen in denselben Berichten verwenden, bitten Sie den Modellersteller, diese Elemente in einem Ordner oder Modellabfragesubjekt zu organisieren und das entsprechende Package anschließend erneut zu publizieren. Wenn Sie z. B. den Produktcode in Umsatzberichten verwenden, kann der Modellersteller einen Ordner erstellen, der zusätzlich zu den benötigten Umsatzelementen das Produktcode-Element enthält.

Einem Bericht können auch Berechnungen hinzugefügt werden (S. 77).

Datenquellensymbole

Jedes in der Datenquelle enthaltene Objekt verfügt über ein charakteristisches Symbol. Sie können außer für Packages und Dimensionen in einem Bericht alle der folgenden Objekte einfügen.

Symbol	Objekt
	Package, das die in einem Bericht einfügbaren Objekte enthält.
	Namespace, der zum Organisieren von Objekten verwendet wird.
	Abfragesubjekt, das einer Tabelle in der Datenbank entspricht.
	In relationalen Datenquellen ein Abfrageelement, das eine Spalte mit qualitativen Daten in der Datenbank darstellt, wie z. B. Produktname oder Land. In dimensionalen Datenquellen ein Ebenenattribut, das eine Eigenschaft einer Ebene darstellt.
	Ein Mitglied ist ein eindeutiges Element innerhalb einer Hierarchie. Z. B. sind "Campingausrüstung" und "4-Mann-Zelt" Mitglieder der Produkthierarchie.
	Dimension, die eine allgemeine Gruppierung beschreibender Daten zu einem wichtigen Unternehmensaspekt repräsentiert, z. B. Produkte, Daten oder Märkte.
	Hierarchie, die eine Ansammlung dimensionaler Mitglieder repräsentiert, die in einer Verzeichnisstruktur organisiert sind.

Symbol	Objekt
	Ebene, bestehend aus einem Satz von Mitgliedern mit gleichen Attributen. Eine geografische Dimension kann z. B. Ebenen für Land, Region und Stadt enthalten. Innerhalb einer Ebenenhierarchie können mehrere Ebenen vorhanden sein, beginnend mit der Root-Ebene. Die Root-Ebene ist die übergeordnete Ebene und die Aufsummierung aller Mitglieder der ersten Ebene. Sie ermöglicht eine Aufsummierung aller Werte der Hierarchie und bietet einen benutzerfreundlichen Ausgangspunkt für das Drillthrough. Die Ebenenhierarchie **Jahre** kann beispielsweise die folgenden Ebenen enthalten: • Root-Ebene **Jahre** • Erste Ebene **Jahr** • Zweite Ebene **Quartal** • Dritte Ebene **Monat**
	Kennzahl oder Fakt, ein Abfrageelement, das eine Spalte mit quantitativen Daten in der Datenbank darstellt, wie z. B. Einnahmen oder Menge.
	Kennzahlenordner mit Hierarchiekennzahlen.
	Modellfilter.
	Ordner, der zum Organisieren von Datenelementen verwendet wird. Sie können keine Ordner in Ihren Bericht importieren.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf den Menübefehl **Daten einfügen**.

   Im linken Bereich wird eine Baumstruktur des ausgewählten Packages angezeigt.

   Hinweis: Wenn Sie mit einer dimensionalen Datenquelle arbeiten, stammen die Ebenen und Member in einer Dimension aus dem Modell. Der Modellierer ist dafür verantwortlich, sinnvolle Namen zu vergeben.
3. Doppelklicken Sie im linken Bereich auf die hinzuzufügenden Elemente.

   Die Elemente werden im Arbeitsbereich angezeigt.

Tipps

- Standardmäßig wird jedes neue Berichtselement nach dem letzten Berichtselement eingefügt. Sie können jedoch auch ein Element an einer anderen Position einfügen. Klicken Sie auf eine vorhandene Überschrift in Ihrem Bericht. Nun wird das nächste aus dem Package hinzugefügte Element direkt vor dieser Überschrift eingefügt.

- Sie können durch Ziehen der Elemente auf den Arbeitsbereich auch deren Reihenfolge steuern. Beispielsweise können Sie ein Element zwischen zwei bereits im Bericht vorhandene Spalten ziehen.
- Um mehrere Abfrageelemente gleichzeitig hinzuzufügen, halten Sie beim Auswählen die Strg-Taste gedrückt und klicken dann im linken Fenster unten auf **Einfügen**.
- Um Daten dauerhaft aus Ihrem Bericht zu entfernen, klicken Sie auf die Überschrift des Berichtselements und anschließend auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Löschen** .

Speichern von Berichten

Speichern Sie Ihren Bericht, um alle vorgenommenen Änderungen beizubehalten.

In Query Studio wird die Abfragedefinition gespeichert, bei der es sich um einen bestimmten Satz von Anweisungen für die Extraktion bestimmter Daten handelt. Es handelt sich nicht um einen Schnappschuss der Daten, die Sie zu dem Zeitpunkt abrufen, zu dem der Bericht gespeichert wird. Wenn Sie beispielsweise einen Bericht ausführen, der vor zwei Wochen gespeichert wurde, sind in den Daten des Berichts alle Änderungen enthalten, die an der aktualisierten Datenquelle vorgenommen wurden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern** .
2. Wenn Sie den Bericht zum ersten Mal speichern, müssen Sie einen Pfad und einen Dateinamen für den Bericht angeben.

   Soll eine Beschreibung aufgenommen werden, geben Sie die gewünschten Informationen in das Feld **Beschreibung** ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Speichern von Berichten unter einem anderen Namen oder einem anderen Pfad

Sie können einen Bericht unter einem anderen Namen oder einem anderen Pfad speichern, um diesen dann als Grundlage für einen neuen Bericht zu verwenden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .
2. Geben Sie einen Namen und einen Pfad an.

   Soll eine Beschreibung aufgenommen werden, geben Sie die gewünschten Informationen in das Feld **Beschreibung** ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ausführen von Berichten

Sie können einen Bericht ausführen, um alle kürzlich aktualisierten Daten aus der Datenquelle abzurufen. Ein Query Studio-Bericht wird auch jedesmal ausgeführt, wenn Sie ihn öffnen oder wenn Änderungen vorgenommen werden.

Wenn Sie einen Bericht mit einer Datenquelle ausführen, die Funktionen im Bericht nicht unterstützt, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die erläutert, warum die Aktion nicht unterstützt wird. Dies geschieht häufiger, wenn Sie eine dimensionale Datenquelle verwenden.

Sie können eine laufende Abfrage nur während der Anfangsphase ihrer Ausführung abbrechen. Danach wird der Bericht bis zum Abschluss ausgeführt.

Informationen zu anderen Ausführungsoptionen finden Sie im IBM Cognos Connection - *Benutzerhandbuch*.

Ausführen mit Eingabeaufforderungen

In Query Studio werden Benutzer zu Eingaben für die Definition von Berichtsinhalt aufgefordert. Wenn ein Bericht Eingabeaufforderungen enthält, werden Sie beim Öffnen und beim Ausführen des Berichts zu Eingaben aufgefordert. Informationen zu Eingabeaufforderungen finden Sie unter "Verwenden von Eingabeaufforderungen" (S. 64).

Ausführen mit allen Daten

Mit dem Befehl **Ausführen mit allen Daten** werden Berichte mit der vollständigen Datenquelle ausgeführt. Die Ausführung eines Berichts kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Wenn Sie mehrere Änderungen an einem Bericht vornehmen möchten, führen Sie den Bericht im Vorschaumodus aus, um Zeit und Computerressourcen zu sparen, indem Sie die Anzahl der von Ihrem Bericht abgerufenen Datenzeilen begrenzen.

Vorschau mit begrenzten Daten

Durch das Begrenzen der Anzahl abgerufener Daten können Berichte schneller ausgeführt werden.

Durch den Vorschaumodus verbessert sich die Berichtsleistung nur dann, wenn der Ersteller von Datenmodellen einen oder mehrere Designfilter im Framework Manager-Projekt definiert hat. Mit Designfiltern wird die Datenmenge begrenzt, die mit einem Vorschaubericht abgerufen wird. Die Ausführung eines auf einem Package basierenden Berichts, der keinen Designfilter enthält, erfolgt nicht schneller.

Bei Verwendung einer dimensionalen Datenquelle steht der Vorschaumodus nicht zur Verfügung. Darüber hinaus berechnet ein Bericht mit einer beschränkten Datenmenge keine Aufsummierungen.

Hinweis: In Query Studio kann die vorgegebene Grenze nicht geändert werden. Informationen zum Erstellen von Filtern in Framework Manager finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

Bedenken Sie bei der Verwendung dieses Befehls, dass die im Vorschaumodus abgerufenen Daten nicht vollständig sind. Die Genauigkeit der zurückgegebenen Daten ist auf die im Modell vordefinierte Anzahl von Vorschauzeilen beschränkt. So sind beispielsweise ausgewertete Werte falsch, da nicht alle Daten enthalten sind.

Wenn in einer Vorschau nur begrenzte Daten verwendet werden, wird oben und unten in Ihrem Bericht ein unterbrochener Rand angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass nicht die gesamte Datenquelle verwendet wurde.

Begrenzte Daten

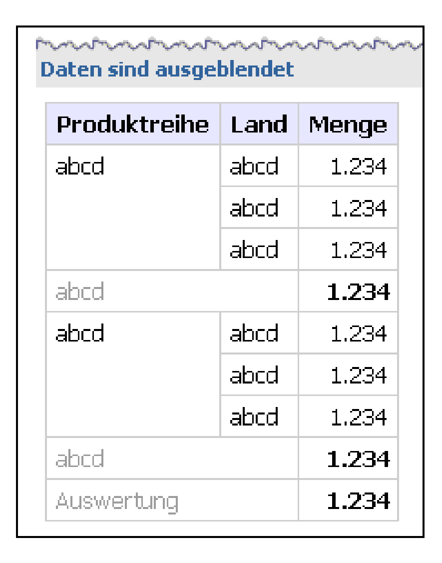
Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	43.014
	Japan	21.984
	USA	51.584
Accessoires		**51.584**
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	27.584
	Japan	3.330
	USA	34.132
Bergsteigerausrüstung		**34.132**
Campingausrüstung	Deutschland	103.412
	Japan	3.562
	USA	117.136
Campingausrüstung		**117.136**
Golfausrüstung	Deutschland	6.410
	Japan	7.158
	USA	10.470

Begrenzte Daten

Vorschau ohne Daten

Zeigen Sie Berichte in der Vorschau ohne Daten an, wenn Sie die Darstellung des Berichts überprüfen möchten, ohne die tatsächlichen Daten zu verwenden. Dies kann beim Entwerfen eines Berichts hilfreich sein, oder wenn Sie Formatänderungen vornehmen möchten. Wenn Sie eine Vorschau ohne Daten durchführen, wird überhaupt nicht auf die Datenquelle zugegriffen. Die Zahlen und Zeichen aus der Datenquelle werden durch Platzhalter ersetzt. Es werden keine realen Daten angezeigt.

Wenn in einer Vorschau keine Daten verwendet werden, wird oben und unten in Ihrem Bericht ein unterbrochener Rand angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass nicht die gesamte Datenquelle verwendet wurde.


Daten sind ausgeblendet

Produktreihe	Land	Menge
abcd	abcd	1.234
	abcd	1.234
	abcd	1.234
abcd		**1.234**
abcd	abcd	1.234
	abcd	1.234
	abcd	1.234
abcd		**1.234**
Auswertung		**1.234**

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Legen Sie über das Menü **Bericht ausführen** fest, wie der Bericht ausgeführt werden soll:
   - Um den Bericht mit allen Daten auszuführen, klicken Sie auf **Mit allen Daten ausführen** .
   - Um den Bericht mit einem Teil der Daten auszuführen, klicken Sie auf **Vorschau mit begrenzten Daten**.

     Wenn das Package, auf dem der Bericht basiert, einen Designfilter enthält, ist die Leistung höher.
   - Um den Bericht ohne Daten auszuführen, klicken Sie auf **Vorschau ohne Daten**.

Festlegen der Standard-Ausführungsbefehle

Sie können das Standardverhalten für die Darstellung von Daten in neuen Berichten festlegen.

Hinweis: Möglicherweise ist das Festlegen von Standardausführungsbefehlen für Sie nicht verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Zu den Ausführungsbefehlen für Berichte gehören:

- Mit allen Daten ausführen (S. 22)
- Vorschau mit begrenzten Daten (S. 22)
- Vorschau ohne Daten (S. 23)

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Datei verwalten** auf **Eigene Einstellungen**.

3. Wählen Sie im Menü **Standarddatenanzeige**, wie die Daten bei Ausführung des Berichts angezeigt werden sollen:
   - Um die Berichte standardmäßig mit allen Daten auszuführen, klicken Sie auf **Mit allen Daten ausführen**.
   - Um für die Standardausführungsoption die Berichtsausführung mit einer Auswahl an Daten festzulegen, klicken Sie auf **Vorschau mit begrenzten Daten**.
   - Um die Berichte standardmäßig ohne Daten auszuführen, klicken Sie auf **Vorschau ohne Daten**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen von Berichten im PDF-Format

Um eine Momentaufnahme Ihrer Berichtsdaten zu speichern, können Sie eine PDF-Version Ihres Berichts erstellen.

Hinweis: Das PDF-Format ist das zum Drucken von Berichten geeignetste Format.

Auf Ihrem Computer muss Adobe Acrobat Reader installiert sein, damit ein Bericht im PDF-Format angezeigt werden kann.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im PDF-Format anzeigen** .

Der Bericht wird in einem neuen Fenster im PDF-Format angezeigt.

Tipp: Zum Angeben der Ausrichtung und des Seitenformats Ihres PDF-Berichts klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **PDF-Optionen angeben**.

Anzeigen von Berichten im CSV-Format

Listenberichte können Sie im CSV (Comma Separated Values)-Format anzeigen lassen.

Die Ausgabe wird durch die Computer- und Browserkonfiguration bestimmt. Wenn Excel auf Ihrem Computer installiert ist, erscheint Excel je nach Konfiguration möglicherweise in Ihrem Browserfenster oder in einem neuen Fenster. Wenn Excel im Browserfenster geöffnet wird, wird das Menü **Datei** angezeigt.

Sie werden möglicherweise gefragt, ob die CSV-Datei heruntergeladen werden soll, oder Sie können wählen, ob die Datei geöffnet oder gespeichert werden soll.

Wenn der Dateierweiterung CSV eine andere Anwendung als Excel zugeordnet ist, ruft der Browser diese Anwendung auf.

Diagramme oder Kreuztabellenberichte können nicht im CSV-Format angezeigt werden.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.

2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im CSV-Format anzeigen**.

   Der Bericht wird in einem Arbeitsblatt geöffnet.

3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern unter**, und geben Sie einen Namen und einen Pfad an.

   Der Bericht wird als Textdatei gespeichert, der in andere Programme importiert werden kann.

Anzeigen von Berichten im XML-Format

Sie können Berichte im XML-Format anzeigen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.

2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im XML-Format anzeigen**.

   Der Bericht wird in einem neuen Fenster im XML-Format angezeigt.

Anzeigen von Berichten im Excel 2000-Format

Sie können Berichte in Microsoft Excel vor Version 2002 anzeigen.

Das Excel 2000-Format unterstützt bis zu 65.536 Zeilen und mehrere Arbeitsblätter.

Datumsformate und Excel

In Microsoft Excel 2000 wird das vollständige Datumsformat für IBM Cognos 8 nicht immer korrekt angezeigt, wenn es auf einem Betriebssystem mit einer anderen Gebietsschemaeinstellung als Englisch verwendet wird. Dieses Problem tritt in Microsoft Excel 2002 oder 2003 nicht auf. Um den Fehler zu beheben, wenden Sie in Excel das korrekte Format erneut an.

Es gibt weitere Einschränkungen bei der Erstellung von Berichten im Microsoft Excel-Format.

Informationen zu diesen Einschränkungen finden Sie unter "Einschränkungen beim Erstellen von Berichten im Microsoft Excel-Format" (S. 109).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.

2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im Excel 2000-Format anzeigen**.

   Der Bericht wird in einem neuen Fenster geöffnet.

Anzeigen von Berichten im Einzelblattformat von Excel 2000

Sie können Berichte in Microsoft Excel vor Version 2002 auf einem einzelnen Arbeitsblatt anzeigen.

Das Einzelblattformat in Excel 2000 bietet verbesserte Schutzfunktionen. Das Excel 2000-Format kann in den URLs vorhandene Cookies auf die Arbeitsblätter übertragen, wodurch die Identität eines Benutzers unberechtigterweise verwendet werden kann. Das Einzelblattformat in Excel 2000 verwendet keine ausgehenden URLs. Das Format ist jedoch auf 65.536 Zeilen beschränkt, und Seitenumbrüche bei Seiten für mehrere Autoren werden ignoriert.

Darüber hinaus bietet das Einzelblattformat in Excel 2000 die folgenden Vorteile:

- Unterstützung des SSL-Protokolls.
- Unterstützung einer Einzelanmeldung.

  Sicherheitsberichte können ohne Folgeanmeldungen geöffnet werden, da das System Benutzer automatisch identifiziert und Sicherheitsinformationen bereitstellt.
- Kompatibel mit Netscape 7.01.
- Die Arbeitsblätter sind in einer einzigen Datei für eine zuverlässige Navigation enthalten.

Datumsformate und Excel

In Microsoft Excel 2000 wird das vollständige Datumsformat für IBM Cognos 8 nicht immer korrekt angezeigt, wenn es auf einem Betriebssystem mit einer anderen Gebietsschemaeinstellung als Englisch verwendet wird. Dieses Problem tritt in Microsoft Excel 2002 oder 2003 nicht auf. Um den Fehler zu beheben, wenden Sie in Excel das korrekte Format erneut an.

Es gibt weitere Einschränkungen bei der Erstellung von Berichten im Microsoft Excel-Format.

Informationen zu diesen Einschränkungen finden Sie unter "Einschränkungen beim Erstellen von Berichten im Microsoft Excel-Format" (S. 109).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im Excel 2000-Format mit einzelnem Arbeitsblatt anzeigen**.

   Der Bericht wird in einem neuen Fenster geöffnet.

Anzeigen von Berichten im Excel 2002-Format

Sie können Berichte in Microsoft Excel ab Version 2002 anzeigen.

Das Excel 2002-Format bietet die folgenden Vorteile:

- Unterstützung des SSL-Protokolls.
- Unterstützung einer Einzelanmeldung.

  Sicherheitsberichte können ohne Folgeanmeldungen geöffnet werden, da das System Benutzer automatisch identifiziert und Sicherheitsinformationen bereitstellt.
- Kompatibel mit Netscape 7.01.
- Die Arbeitsblätter sind in einer einzigen Datei für eine zuverlässige Navigation enthalten.

Es gibt Einschränkungen bei der Erstellung von Berichten im Microsoft Excel-Format.

Informationen zu diesen Einschränkungen finden Sie unter "Einschränkungen beim Erstellen von Berichten im Microsoft Excel-Format" (S. 109).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im Excel 2002-Format anzeigen.**

   Der Bericht wird in einem neuen Fenster geöffnet.

Öffnen von Berichten in Report Studio

Sie können einen Query Studio-Bericht in Report Studio öffnen, um die Funktionalität Ihres Berichts zu erweitern.

Zum Öffnen eines Query Studio-Berichts in Report Studio müssen Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen.

Vorgehensweise

- Klicken Sie im Menü **Datei verwalten** auf **In Report Studio öffnen**.

  Nachdem Sie einen Bericht in Report Studio gespeichert haben, können Sie ihn in Query Studio nicht mehr öffnen.

Drucken von Berichten

Drucken Sie Ihren Bericht, um einen Papierausdruck zu erhalten.

Verwenden Sie für optimale Ergebnisse das PDF-Format für den Druck von Berichten.

Sie können Berichte auch in IBM Cognos Connection drucken. Weitere Informationen finden Sie im IBM Cognos Connection - *Benutzerhandbuch*.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Im PDF-Format anzeigen** .

   Der Bericht wird im PDF-Format aufgerufen.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste von Acrobat Reader auf **Drucken**.
4. Wählen Sie die gewünschten Druckoptionen, und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von zugänglichen Berichten

Durch die Erstellung barrierefreier Berichte stellen Sie sicher, dass alle Benutzer unabhängig vom Grad ihrer körperlichen Befähigung auf Informationen zugreifen können.

Sehbehinderte Benutzer können zum Beispiel die Screen-Reader-Technologie für den Zugriff auf Informationen in einem Bericht verwenden.

Es folgen einige Entwurfshinweise für die Erstellung barrierefreier Berichte:

- Vermeiden Sie die Verwendung visueller Hervorhebungen wie fett formatierten Text oder Farben, um wichtige Informationen hervorzuheben.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Bildern und OLE-Objekten in PDF-Dokumenten, da diese Elemente als Artefakte gekennzeichnet und vom Screen-Reader ignoriert werden.
- Verwenden Sie zur Darstellung wichtiger Informationen keine Bedingungsformatierung.
- Da Diagrammtypen als Bilder ausgegeben werden, die der Screen-Reader ignoriert, müssen Sie sicherstellen, dass eine entsprechende Tabelle mit denselben Informationen vorhanden ist.
- Achten Sie darauf, dass jeder Bericht einen Titel enthält.
- Machen Sie sich mit der Screen-Reader-Technologie vertraut.
- Vermeiden Sie Rechtschreib- und Grammatikfehler, da die Screen-Reader-Software solche Informationen falsch interpretiert.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Funktionen wie Kalenderfeldern und Aufwärts- und Abwärts-Auswahlfeldern in Zeitsteuerelementen. Die Verwendung von Eingabeaufforderungen wie z. B. Kontrollkästchen, Optionsfeldern, Kombinationsfeldern und Mehrfachauswahlfeldern ist möglich.
- Wenn Sie eingebettete Webanwendungen oder Drillthrough-Pfade verwenden, stellen Sie sicher, dass der Zugriff auf die Zielanwendung funktioniert.
- Vermeiden Sie große, komplexe Listen- oder Kreuztabellenberichte.

  Das Anzeigen von Informationen in mehreren einfachen Listen- oder Kreuztabellenberichten ist für Benutzer, die mit Eingabehilfen arbeiten, wesentlich leichter.

Abrufen der Berichtsdefinition

Mit dem Befehl **Berichtsdefinition** werden die Berichtselemente in den einzelnen Berichten beschrieben. Der Befehl bietet Benutzern, Administratoren und Mitarbeitern im Kundendienst ein wichtiges Werkzeug für die Fehlerbehebung.

Hinweis: Die Berichtseigenschaften können Sie nicht ändern.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Datei verwalten** auf **Berichtsdefinition**.

   Das Dialogfeld **Berichtsdefinition** wird angezeigt. Es enthält eine Tabelle mit einer Auflistung aller Filter, Berichtselemente und entsprechenden Ausdrücke im Bericht.

   Tipp: Klicken Sie auf **Abfrageinformationen**, um ein Textfeld mit Informationen über die Abfrage anzuzeigen. Diese Informationen können Sie dann ggf. zur Fehlerbehebung an den Kundensupport senden.

Einrichten einer mehrsprachigen Berichtsumgebung

Sie können Berichte erstellen, in denen die Daten in mehreren Sprachen angezeigt werden und für die verschiedene Regionaleinstellungen verwendet werden. Sie können somit einen einzelnen Bericht erstellen, den Benutzer weltweit verwenden können.

In den Beispieldatenbanken von IBM Cognos Series 8 sind bestimmte Textfelder, wie zum Beispiel Namen und Beschreibungen, in mehr als 25 verschiedenen Sprachen gespeichert, um eine mehrsprachige Berichtsumgebung zu demonstrieren. Informationen zum Speichern von Daten in Beispieldatenbanken sowie zum Einrichten von Beispieldatenbanken zur Verwendung von mehrsprachigen Daten finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Nachfolgend wird erörtert, wie Sie eine mehrsprachige Berichtsumgebung erstellen:

- ❑ Verwenden Sie mehrsprachige Metadaten.

  Der Datenquellenadministrator kann mehrsprachige Daten entweder in einzelnen Tabellen, Zeilen oder Spalten speichern.

  Weitere Informationen über das Konfigurieren Ihrer Datenbank für mehrsprachige Berichterstellung finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

- ❑ Erstellen Sie ein mehrsprachiges Modell.

  Modellierer fügen dem Modell unter Verwendung von Framework Manager mehrsprachige Metadaten aus einem beliebigen Datenquellentyp mit Ausnahme von OLAP hinzu. Zum Hinzufügen von mehrsprachigen Metadaten müssen Modellierer festlegen, welche Sprachen vom Modell unterstützt werden, die Textzeichenfolgen im Modell für z. B. Objektnamen und Beschreibungen übersetzen und bestimmen, welche Sprachen in jedes Package exportiert werden. Wenn in der Datenquelle mehrsprachige Daten enthalten sind, können Sie die Anfragen definieren, über die Daten in der Standardsprache für den Benutzer abgerufen werden.

  Weitere Informationen finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

- ❑ Erstellen Sie mehrsprachige Landkarten.

  Von Administratoren und Modellierern wird ein Windows-Programm (Map Manager) verwendet, um Landkarten zu importieren und um in Report Studio die Beschriftungen von Landkarten zu aktualisieren. Für Landkarteneinträge wie Länder- und Städtenamen können Administratoren und Modellierer alternative Namen definieren, um auf der Landkarte angezeigten Text in mehreren Sprachen zur Verfügung zu stellen.

  Informationen hierzu finden Sie im Map Manager *Installation and User Guide*.

- ❑ Erstellen Sie einen mehrsprachigen Bericht.

  Der Berichtsautor erstellt mithilfe von Report Studio einen Bericht, der in verschiedenen Sprachen angezeigt werden kann. So können Sie beispielsweise festlegen, dass Text (z. B. der Titel) auf Deutsch angezeigt wird, wenn der Bericht von einem deutschen Benutzer geöffnet wird. Sie können außerdem Übersetzungen für Textobjekte hinzufügen und weitere sprachabhängige Objekte erstellen.

  Weitere Informationen finden Sie im Report Studio für professionelle Berichtserstellung - *Benutzerhandbuch*.

- ❑ Legen Sie die Sprache fest, in der der Bericht angezeigt wird.

  Verwenden Sie IBM Cognos Connection, um Folgendes durchzuführen:

  - Festlegen von mehrsprachigen Eigenschaften, wie z. B. Name, Bildschirm-Tipp und Beschreibung, für jeden Eintrag im Portal.
  - Festlegen der Standardsprache, die bei Ausführung eines Berichts verwendet werden soll.

    Tipp: Sie können die Standardsprache auf der Seite mit den Ausführungsoptionen in den Berichtseigenschaften oder in den eigenen Einstellungen festlegen.
  - Festlegen einer anderen Sprache als der Standardsprache, die bei Ausführung eines Berichts verwendet werden soll.

  Weitere Informationen finden Sie im IBM Cognos Connection - *Benutzerhandbuch*.

Die Daten werden anschließend in der Sprache und mit den Regionaleinstellungen angezeigt, die in folgenden Elementen angegeben wurden:

- In den Optionen des vom Benutzer verwendeten Webbrowsers
- In den Ausführungsoptionen
- In den Einstellungen von IBM Cognos Connection

Vom Benutzer oder Autor hinzugefügter Text wird in der Eingabesprache angezeigt.

Berichtstypen

In Query Studio können Sie die folgenden Berichtstypen erstellen:

- Listenberichte
- Kreuztabellenberichte
- Diagramme

Verwenden Sie Berichtstypen, wenn Sie Daten aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten möchten oder Antworten auf verschiedene unternehmerische Fragen suchen. So erstellen Sie beispielsweise einen Listenbericht, um Ihre gesamte Kundendatei anzuzeigen, oder einen Kreuztabellenbericht, um die verkauften Mengen nach Produktreihe und Land anzuzeigen. Mit einem Diagramm können Daten grafisch dargestellt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, ein Diagramm mit einem Listenbericht oder einem Kreuztabellenbericht zu kombinieren.

Listenberichte

Stellen Sie mit Listenberichten Informationen in Spalten dar, wie zum Beispiel Produktlisten oder Kundenlisten.

Produktreihe	Menge
Campingausrüstung	866.234
Accessoires	389.908
Bergsteigerausrüstung	301.958
Golfausrüstung	99.400
Outdoor-Schutzausrüstung	557.854
Auswertung	**2.215.354**

In einem Listenbericht sind Daten in Zeilen und Spalten angeordnet. Sie können einen Filter anwenden oder eine Auswertung beziehungsweise eine Berechnung erstellen, um die im Bericht enthaltenen Daten zu manipulieren.

Standardmäßig unterdrückt Query Studio automatisch doppelte Einträge, fasst Detailwerte zusammen und generiert Fußzeilenauswertungen für Kennzahlen. Diese Standards können Sie ändern (S. 71).

Wenn Sie einen vollständig neuen Bericht erstellen, erzeugt Query Studio standardmäßig Listenberichte. Sie können versuchen, selbst einen Listenbericht zu erstellen.

Beispiel: Erstellen eines Listenberichts für Menge

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie sollen einen Bericht erstellen, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede Produktreihe in allen Ländern dargestellt ist. Diese Informationen können Sie mit einem Listenbericht abrufen.

Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf der Startseite von IBM Cognos Connection auf die Registerkarte **Öffentliche Ordner**.

   Es werden alle verfügbaren Packages angezeigt.

2. Klicken Sie auf das Package **AUF Data Warehouse (Abfrage)**.

3. Klicken Sie im Menü **Starten** in der oberen rechten Ecke auf die Verknüpfung **Query Studio** .

   Query Studio wird aufgerufen, und die Abfrageelemente von **AUF Data Warehouse (Abfrage)** werden im linken Bereich angezeigt.

4. Erweitern Sie **Vertrieb und Marketing (Abfrage)**.

5. Erweitern Sie **Absatz (Abfrage)**.

6. Erweitern Sie **Produkt**.

7. Doppelklicken Sie auf das Element **Produktreihe**.

8. Erweitern Sie **Vertriebsdaten**.

9. Doppelklicken Sie auf das Element **Menge.**

   Standardmäßig wird für die Berichtselementüberschrift der Name des zugrundeliegenden Elements der Datenquelle verwendet. Sie können Berichten auch beschreibende Titel hinzufügen.

10. Klicken Sie oben im Bericht auf die Verknüpfung **Titel**.

11. Geben Sie im Feld **Titel** Folgendes ein:

    Verkaufte Einheiten

12. Klicken Sie auf **OK**.

    Sie verfügen nun über einen mit Titel versehenen Bericht, in dem die für die einzelnen Produktreihen verkauften Einheiten aufgeführt sind.

13. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern** .

14. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

    Verkaufte Einheiten

15. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Standardzielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.

Verkaufte Einheiten

Produktreihe	Menge
Accessoires	34.907.705
Bergsteigerausrüstung	9.900.091
Campingausrüstung	27.301.149
Golfausrüstung	5.113.701
Outdoor-Schutzausrüstung	12.014.445
Auswertung	**89.237.091**

Gruppierte Listenberichte

Ein einfacher Listenbericht, der Spalten mit eindeutigen Werten enthält, ist leicht verständlich. Wenn jedoch weitere Spalten hinzugefügt wurden, enthält Ihr Bericht möglicherweise doppelte Werte.

Mit der Gruppierung eines Berichts werden die Daten sortiert und doppelte Werte in der gruppierten Spalte unterdrückt. So enthält beispielsweise ein Bericht in den Spalten Produktreihe, Land und Menge Informationen über die Menge der verkauften Einheiten. Jede Produktreihe wird in mehreren Ländern verkauft, so dass derselbe Produktreihenwert in der Spalte Produktreihe in mehreren Zeilen erscheint.

Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	43,014
Accessoires	Japan	21,984
Accessoires	Vereinigte Staaten	51,584
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	27,584
Bergsteigerausrüstung	Japan	3,330
Bergsteigerausrüstung	Vereinigte Staaten	34,132
Campingausrüstung	Deutschland	103,412
Campingausrüstung	Japan	3,562
Campingausrüstung	Vereinigte Staaten	117,136
Golfausrüstung	Deutschland	6,410
Golfausrüstung	Japan	7,158
Golfausrüstung	Vereinigte Staaten	10,470
Outdoor-Schutzausrüstung	Deutschland	39,006
Outdoor-Schutzausrüstung	Japan	28,172
Outdoor-Schutzausrüstung	Vereinigte Staaten	68,630
Auswertung		**565,584**

Sie gruppieren nach Produktreihe, um Folgendes zu erreichen:

- Unterdrücken von doppelten Werten des Produktreihen-Berichtselements
- Alphabetisches Sortieren der Produktreihen
- Generieren von Fußzeilen-Auswertungen für jede Produktreihe

Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	43.014
	Japan	21.984
	USA	51.584
Accessoires		**116.582**
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	27.584
	Japan	3.330
	USA	34.132
Bergsteigerausrüstung		**65.046**
Campingausrüstung	Deutschland	103.412
	Japan	3.562
	USA	117.136
Campingausrüstung		**224.110**
Golfausrüstung	Deutschland	6.410
	Japan	7.158
	USA	10.470

Weitere Informationen finden Sie unter "Gruppieren identischer Werte" (S. 69). Sie können versuchen, selbst einen gruppierten Bericht zu erstellen.

Beispiel: Erstellen eines gruppierten Listenberichts für die Menge verkaufter Einheiten

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie sollen einen Bericht erstellen, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede

Produktreihe in drei bestimmten Ländern dargestellt ist. Sie verwenden als Grundlage einen Listenbericht, der bereits einige der notwendigen Daten enthält, und fügen eine weitere Spalte hinzu.

Zunächst enthält Ihr Bericht die Gesamtmenge der verkauften Einheiten für alle Produktreihen in allen Ländern. Sie wenden auf die Spalte LAND einen Filter an und gruppieren nach Produktreihe, um die doppelten Werte in der Spalte Produktreihe zu unterdrücken.

Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Sie müssen vorher auch den Beispiellistenbericht erstellen (S. 32).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten**.
2. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Menge**.
3. Klicken Sie auf den Menübefehl **Daten einfügen**.
4. Erweitern Sie **Vertrieb und Marketing** (**Abfrage**).
5. Erweitern Sie **Absatz** (**Abfrage**).
6. Erweitern Sie **Einzelhandelsfiliale**.
7. Doppelklicken Sie auf das Element **Einzelhändlerland**.

   Links neben der Spalte **Menge** wird eine Spalte für dieses Element angezeigt. Sie verfügen nun über einen Bericht, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede Produktreihe in allen Ländern aufgeführt wird. Sie interessieren sich jedoch nur für die Menge der verkauften Einheiten in drei bestimmten Ländern. Wenden Sie einen Filter an, um nur die gewünschten Länder zu berücksichtigen.
8. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Einzelhändlerland.**
9. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Filter** .
10. Klicken Sie im Feld **Nur Folgendes anzeigen** auf **Deutschland, Japan** und **USA** und anschließend auf **OK**.

    Die Filter werden standardmäßig um Untertitel angezeigt.

    Sie können eine Gruppierung nach Produktreihe vornehmen, um in der Spalte **Produktreihe** doppelte Werte zu unterdrücken.
11. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Produktreihe**.
12. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Gruppieren** .

    Die Werte in der Spalte **Produktreihe** werden alphabetisch sortiert, und doppelte Werte werden entfernt.
13. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .

14. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

    Verkaufte Einheiten (gruppiert)

15. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.

Verkaufte Einheiten

Land: Deutschland, Japan, Vereinigte Staaten

Produktreihe	Einzelhändlerland	Menge
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	539.671
	Japan	685.229
	Vereinigte Staaten	1.591.904
Bergsteigerausrüstung		**2.816.804**
Campingausrüstung	Deutschland	1.547.097
	Japan	2.031.007
	Vereinigte Staaten	4.460.492
Campingausrüstung		**8.038.596**
Golfausrüstung	Deutschland	281.703
	Japan	369.778
	Vereinigte Staaten	858.351
Golfausrüstung		**1.509.832**
Outdoor-Schutzausrüstung	Deutschland	773.127
	Japan	902.891
	Vereinigte Staaten	2.033.754

Kreuztabellenberichte

In einem Kreuztabellenbericht wird eine Kennzahl an den Schnittpunkten der einzelnen Zeilen und Spalten dargestellt. Dies ist hilfreich, um weitere Informationen in einem kleineren Bereich anzuzeigen. Wenn beispielsweise in einem Bericht "Produktreihe" als Zeilen, "Land" als Spalten und "Menge" als Kennzahl angezeigt werden, geben die Werte an den Schnittpunkten der verschiedenen Zeilen und Spalten die Menge der verkauften Einheiten für diese Produktreihe und dieses Land an.

Menge	Accessoires	Bergsteigerausrüstung	Campingausrüstung	Golfausrüstung	Outdoor-Schutzausrüstung	*Auswertung*
Deutschland	43.014	27.584	103.412	6.410	39.006	219.426
Japan	21.984	3.330	3.562	7.158	28.172	64.206
USA	51.504	34.132	117.136	10.470	60.630	201.952
Auswertung	116.502	65.046	224.110	24.038	135.808	565.584

Sie können versuchen, selbst einen Kreuztabellenbericht zu erstellen.

Erstellen eines Kreuztabellenberichts

Stellen Sie mit Kreuztabellenberichten Auswertungsinformationen dar. So erstellen Sie beispielsweise einen Kreuztabellenbericht, um die Menge der verkauften Einheiten nach Produktreihen für die einzelnen Länder anzuzeigen.

Genau wie in Listenberichten werden auch in Kreuztabellenberichten Daten in Zeilen und Spalten dargestellt. Die Werte an den Schnittpunkten von Zeilen und Spalten enthalten jedoch Auswertungsinformationen anstelle von detaillierten Informationen.

Wenn Sie mit einer dimensionalen Datenquelle arbeiten und Mitglieder in eine Kreuztabelle einfügen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie Mitglieder derselben Hierarchie nur in einem Zeilen-/Spaltenelement der Kreuztabelle einfügen. Wenn Sie Mitglieder derselben Hierarchie in beide Zeilen-/Spaltenelemente der Kreuztabelle einfügen, kann dies unerwartete Ergebnisse zur Folge haben. Beispielsweise ist ein Bericht, der in Zeilen Mitglieder aus Jahren und in Spalten Mitglieder aus Quartalen verwendet,

möglicherweise schwer lesbar, da die gewünschten Zahlen über einen großen Bereich mit zumeist leeren Zellen verstreut sind.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift des Berichtselements, das als oberste Zeile verwendet werden soll.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Pivotieren** .

   Die Werte des ausgewählten Berichtselements werden nun als Spaltenüberschriften verwendet. Die anderen Berichtselemente werden zu Zeilenüberschriften, und die Kennzahl befindet sich nun am Schnittpunkt von Zeile und Spalte.

   Tipp: Um den Kreuztabellenbericht wieder in einen Listenbericht umzuwandeln, klicken Sie auf die oberste Zeile, und klicken Sie dann auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Gruppierung aufheben** .

Beispiel: Erstellen eines Kreuztabellenberichts für verkaufte Einheiten

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie sollen einen Bericht erstellen, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede Produktreihe in drei bestimmten Ländern dargestellt ist. Sie verwenden den gruppierten Bericht, der bereits die erforderlichen Daten enthält, als Grundlage und ändern das Layout, um die Analysemöglichkeiten zu verbessern.

Bevor Sie dieses Beispiel durchführen, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

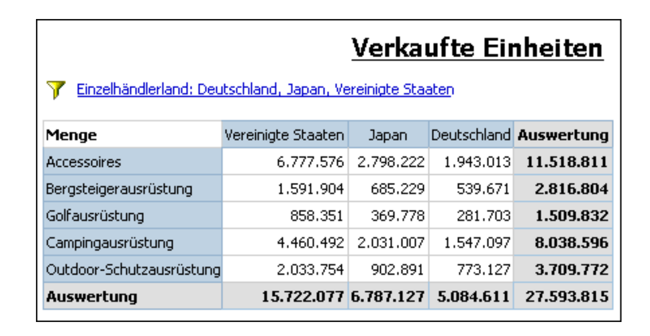
Sie müssen vorher auch den gruppierten Beispiellistenbericht erstellen (S. 34).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten (gruppiert)**.
2. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Einzelhändlerland**.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Pivotieren** .

   Die Werte der Spalte **Land** werden nun als Spaltenüberschriften verwendet. Die Werte der Spalte **Produktreihe** werden nun als Zeilenüberschriften verwendet. Die Kennzahl befindet sich nun am Schnittpunkt von Zeile und Spalte.
4. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .
5. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

   Kreuztabelle verkaufte Einheiten
6. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.



Verkaufte Einheiten

Einzelhändlerland: Deutschland, Japan, Vereinigte Staaten

Menge	Vereinigte Staaten	Japan	Deutschland	Auswertung
Accessoires	6.777.576	2.798.222	1.943.013	**11.518.811**
Bergsteigerausrüstung	1.591.904	685.229	539.671	**2.816.804**
Golfausrüstung	858.351	369.778	281.703	**1.509.832**
Campingausrüstung	4.460.492	2.031.007	1.547.097	**8.038.596**
Outdoor-Schutzausrüstung	2.033.754	902.891	773.127	**3.709.772**
Auswertung	**15.722.077**	**6.787.127**	**5.084.611**	**27.593.815**

Diagramme

Stellen Sie mit Diagrammen Informationen grafisch dar.

Damit ein Diagramm erstellt werden kann, sind mindestens eine Kennzahl und ein anderer Datenwert erforderlich. Kennzahlen sind quantitative Daten, wie zum Beispiel Zahlen für Umsatz, Kosten und Mengen. Andere Daten sind qualitative Daten, wie zum Beispiel Namen, Adressen und Länder.

Die Darstellung der Daten ist vom Diagrammtyp abhängig. Es können höchstens zwei andere Datenwerte vorhanden sein. Kennzahlen können in beliebiger Menge in einem Bericht dargestellt werden. Ein Diagramm mit mehr als vier oder fünf Kennzahlen ist jedoch nicht gut lesbar.

In Query Studio-Diagrammen werden die meisten Auswertungsdaten im Bericht dargestellt. Gestalten Sie das Diagramm übersichtlich, indem Sie nicht notwendige Kennzahlen aus Ihrem Bericht entfernen und die Spalten so neu sortieren (S. 46), dass sich die wichtigsten anderen Werte (keine Kennzahlen) in den äußeren Ebenen der Verschachtelung befinden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Diagrammtypen" (S. 99).

Erstellen eines Diagramms

Stellen Sie mit Diagrammen Muster und Tendenzen für Daten dar. So können Sie beispielsweise den absoluten Umsatz mit dem prognostizierten Umsatz vergleichen oder quartalsweise Rückgänge beziehungsweise Anstiege erkennen.

Sie können nur das Diagramm oder das Diagramm mit darunter angezeigter Tabelle darstellen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Sortieren Sie Berichtselemente gegebenenfalls neu.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Diagramm** .
4. Klicken Sie im Feld **Diagrammtyp** auf einen Diagrammstil.
5. Klicken Sie auf eine Diagrammkonfiguration.
6. Wenn nur das Diagramm angezeigt werden soll, klicken Sie auf **Nur das Diagramm**.
7. Wenn die Werte im Diagramm angezeigt werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Die Werte des Diagramms anzeigen**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Tipp: Um ein Diagramm zu entfernen, klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Diagramm**, und klicken Sie dann im Dialogfeld **Diagramm** auf **Kein Diagramm**.

Beispiel: Erstellen eines Kreisdiagramms für die Menge verkaufter Einheiten

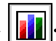
Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie sollen ein Diagramm erstellen, in dem der relative Beitrag der einzelnen Produktreihen zur Menge der verkauften Einheiten dargestellt wird. Sie verwenden den Bericht für die verkauften Einheiten, um ein Kreisdiagramm zu erstellen, in dem der prozentuale Beitrag der einzelnen Produktreihen veranschaulicht wird.

Liegt der Schwerpunkt eines Berichts auf absoluten Werten statt auf relativen Anteilen, erstellen Sie ein Säulendiagramm.

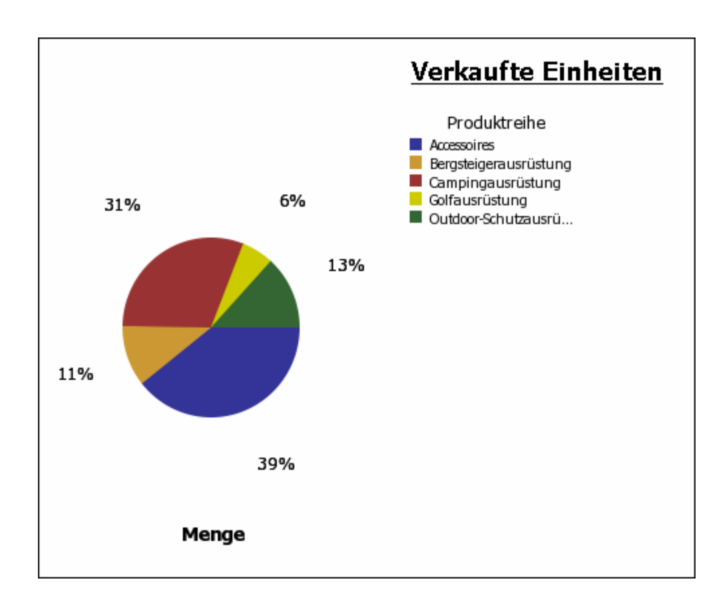
Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Sie müssen vorher auch den Beispielbericht für den Umsatz erstellen (S. 32).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten**.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Diagramm** .
3. Klicken Sie im Feld **Diagrammtyp** auf **Kreis**.
4. Klicken Sie auf (**100 %**).
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Die Werte des Diagramms anzeigen**.
6. Klicken Sie in **Folgendes im Bericht anzeigen** auf die Option **Nur das Diagramm** und anschließend auf **OK**.
7. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .
8. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

   Kreisdiagramm für verkaufte Einheiten
9. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.



Herunterladen von Diagrammen

Sie können ein Diagramm auf Ihren Computer herunterladen. Das ist nützlich, wenn Sie das Diagramm an eine andere Person senden oder später anschauen möchten.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie in IBM Cognos Connection zu dem gewünschten Bericht.
2. Klicken Sie unter **Aktionen** auf **Mit Optionen ausführen** .
3. Klicken Sie im Feld **Format** auf **HTML**.

   Sie können ein Diagramm nur herunterladen, wenn der Bericht im HTML-Format ausgeführt wird.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.

   Der Bericht wird in Cognos Viewer ausgeführt.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Diagramm, das Sie herunterladen möchten, und klicken Sie dann auf **Diagramm herunterladen**.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, und wählen Sie den Speicherort, an dem Sie das Diagramm speichern möchten.

Das Diagramm wird als Portable Network Graphics (.png)-Datei gespeichert.

Ändern der äußeren Form von Berichten

Sie können die äußere Form Ihrer Berichte ändern, damit diese leichter zu verstehen und zu interpretieren sind. Hierfür müssen die zugrundeliegenden Daten nicht geändert werden. Informationen zur Änderung der Daten finden Sie unter "Arbeiten mit Daten " (S. 53).

In Query Studio kann die äußere Form von Berichten mit folgenden Maßnahmen beeinflusst werden:

- Anwenden einer Vorlage

- Ändern des Titels
- Formatieren von Text und Daten
- Formatieren der Rahmen
- Ausblenden oder Erweitern eines Berichts
- Neusortieren von Berichtselementen
- Ändern von Überschriften
- Tauschen von Zeilen und Spalten
- Steuern der Zeilenanzahl pro Seite
- Hervorheben von Schlüsselinformationen
- Festlegen von Seitenumbrüchen

Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie mit Report Studio weitreichendere Änderungen durchführen, wie zum Beispiel Hinzufügen von Rahmen und Bearbeiten von Objekteigenschaften. Wenn ein Bericht jedoch einmal mit Report Studio bearbeitet wurde, kann er nicht mehr mit Query Studio bearbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie im Report Studio für professionelle Berichtserstellung - *Benutzerhandbuch*.

Anwenden von Vorlagen

Sie können auf Ihre Berichts- und Eingabeaufforderungsseiten eine Vorlage anwenden, um ihnen so dieselbe äußere Form zu geben. Beispielsweise können Sie mithilfe einer Query Studio-Vorlage die Kopf- und Fußzeilen einer Seite anpassen und Layoutobjekte neu gestalten.

Standardmäßig verwendet Query Studio systemweite Vorlagen. Sie können die für eine andere Vorlage verwendete systemweite Vorlage ändern. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Bevor Query Studio-Vorlagen angewendet werden können, müssen sie in Report Studio erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Report Studio für professionelle Berichtserstellung - *Benutzerhandbuch*.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Vorlage anwenden**.
3. Klicken Sie auf **Vorlage anwenden** und dann auf **Vorlage auswählen**.
4. Klicken Sie auf die anzuwendende Vorlage.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Um alle dem Bericht bereits hinzugefügten benutzerdefinierten Formatierungen zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Stile auf Vorlagenstandards zurücksetzen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Tipps

- Wenn Sie eine Vorlage entfernen möchten, klicken Sie im Dialogfeld **Vorlage anwenden** auf **Keine Vorlage anwenden**.
- Wenn Sie nach dem Anwenden einer Vorlage Änderungen am Stil vornehmen, können Sie die Stile im Bericht wieder auf die in der Vorlage festgelegten zurücksetzen. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Schriftarten und Rahmendarstellung zurücksetzen**.

Einrichten einer Standardvorlage

Für die Verwendung mit neuen Bericht können Sie eine Standardvorlage festlegen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Datei verwalten** auf **Eigene Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Vorlage anwenden** und dann auf **Vorlage auswählen**.
4. Wählen Sie die Vorlage aus, die Sie anwenden möchten.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern des Titels

Sie können Ihre eigenen beschreibenden Berichtstitel und -untertitel erstellen.

Standardmäßig wird die Verknüpfung **Titel** in einem neuen Bericht angezeigt. Ersetzen Sie diese durch einen aussagekräftigeren Titel, oder entfernen Sie sie.

Darüber hinaus können Sie Filterverknüpfungen (S. 58) und Sortierverknüpfungen (S. 68) im Titelbereich anzeigen.

Der Titel wird nur im Bericht angezeigt. Wird der Berichtstitel geändert, so hat dies keine Änderung des Berichtsnamen in IBM Cognos Connection zur Folge. Informationen zum Ändern des Berichtsnamens finden Sie im IBM Cognos Connection - *Benutzerhandbuch*.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Titelbereich bearbeiten**.
3. Geben Sie im Feld **Titel** einen neuen Titel ein.
4. Wenn die im Bericht definierten Filter im Titelbereich angezeigt werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filter anzeigen**.
5. Wenn die im Bericht definierte Sortierung im Titelbereich angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sortierungen anzeigen**.
6. Wenn die im Bericht definierte Unterdrückung im Titelbereich angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterdrückung anzeigen**.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Tipps

- Löschen Sie zum Entfernen eines Titels den gesamten Text aus dem Feld **Titel**.
- Um den Titel ohne Menü zu ändern, klicken Sie auf die Verknüpfung **Titel**.

Ändern von Untertiteln

Sie können Ihre eigenen beschreibenden Berichtsuntertitel erstellen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Titelbereich bearbeiten**.
3. Wählen Sie eine Option für Untertitel:
   - Geben Sie zum Erstellen eines eigenen Untertitels einen Untertitel in das Feld **Untertitel** ein.
   - Um keinen Untertitel aufzunehmen, müssen Sie sicherstellen, dass das Feld **Untertitel** leer ist.
   - Um die Namen von Filterwerten als zusätzliche Untertitel zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filter anzeigen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Formatieren von Text und Daten

Sie können den Text und die Daten in einem Bericht entsprechend Ihren Wünschen formatieren. Zum Beispiel können Sie die Schriftart und Schriftfarbe ändern und bestimmte Effekte, wie Durchstreichung, anwenden. Sie können die folgenden Elemente formatieren:

- Titel und Untertitel
- Filtertext
- Abschnitte
- Spaltenüberschriften
- Daten
- Titel und Werte von Gruppen und Abschnitten sowie Gesamt-Auswertungstitel und -werte

Sie können Daten auch mithilfe bedingter Stile formatieren. Außerdem können Sie zur Formatierung eines Berichts eine Vorlage anwenden.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.

2. Wenn Sie den Text für ein bestimmtes Objekt, z. B. eine spezielle Spalte oder eine Spaltenüberschrift, formatieren möchten, klicken Sie auf das Objekt.

   Tipp: Halten Sie die Strg-Taste oder die Umschalttaste gedrückt, um mehrere Objekte auszuwählen.

3. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Schriftartstile ändern** .

   Tipp: Sie können zur schnellen Formatierung eines Objekts auch die Stilsymbolleiste verwenden. Beispielsweise können Sie über die Symbolleiste die Schriftart, -größe und -farbe sowie die Hintergrundfarbe ändern.

4. Legen Sie die anzuwendenden Optionen fest.

5. Wenn Sie die Schriftfarbe festlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schriftfarbe** und anschließend auf das Farbmenü, und wählen Sie dann eine Methode zur Farbfestlegung aus:

   - Um aus einer kleineren Anzahl von festgelegten Farben auszuwählen, klicken Sie auf **Benannte Farben** und dann auf die Farbe.
   - Um aus den 216 verfügbaren Farben auszuwählen, klicken Sie auf **Websichere Farben** und dann auf die Farbe.
   - Um die Farbe basierend auf Hexadezimalwerten für Rot, Grün und Blau festzulegen, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Farbe**, und geben Sie dann die Hexadezimalwerte für die zu kombinierenden Farben ein.

6. Wenn Sie die Hintergrundfarbe festlegen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hintergrundfarbe** und anschließend auf das Farbmenü, und wählen Sie dann eine Methode zur Farbfestlegung aus:

   - Um aus einer kleineren Anzahl von festgelegten Farben auszuwählen, klicken Sie auf **Benannte Farben** und dann auf die Farbe.
   - Um aus den 216 verfügbaren Farben auszuwählen, klicken Sie auf **Websichere Farben** und dann auf die Farbe.
   - Um die Farbe basierend auf Hexadezimalwerten für Rot, Grün und Blau festzulegen, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Farbe**, und geben Sie dann die Hexadezimalwerte für die zu kombinierenden Farben ein.

7. Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen** und dann auf die zu formatierenden Objekte.

   Sie können Stile auf die aktuelle Auswahl oder auf bestimmte Objekte anwenden, z. B. auf Titel und den Filtertext.

   Tipp: Zum Zurücksetzen von Werten klicken Sie auf **Auf Standardwerte zurücksetzen**.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Die Formatierung wird auf die von Ihnen neu hinzugefügten Spalten angewendet. Wenn Sie in einer Liste eine neue Spalte einfügen, erbt die Spalte die Formatierung von ihrer linken Spalte. Fügen Sie eine Spalte links von der ersten Spalte ein, erbt sie die Formatierung der ersten Spalte. Beim Einfügen

einer neuen Spalte in einer Kreuztabelle erbt die Spalte die Formatierung von der Spalte darüber. Wenn Sie eine neue Spalte oberhalb der obersten Spalte einfügen, erbt sie die Formatierung von der Spalte darunter.

Tipp: Wenn Sie nach dem Anwenden der Formatierung Ihre Änderungen rückgängig machen und wieder die Standardwerte verwenden möchten, klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Schriftarten und Rahmendarstellung zurücksetzen**. Daraufhin werden alle im aktuellen Bericht definierten Einstellungen entfernt.

Formatieren von Rahmen

Sie können die Rahmen von Tabellen und Abschnitten in einem Bericht entsprechend Ihren Wünschen formatieren.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Rahmendarstellung ändern** .
3. Klicken Sie unter **Tabellenrahmen** auf die Rahmen, die Sie formatieren möchten.
4. Zum Festlegen der Farbe klicken Sie auf die Schaltfläche **Farbe** .
5. Entscheiden Sie sich im Feld **Farbe** für die Art und Weise der Farbauswahl:
   - Um aus einer kleineren Anzahl von festgelegten Farben auszuwählen, klicken Sie auf **Benannte Farben** und dann auf die Farbe.
   - Um aus den 216 verfügbaren Farben auszuwählen, klicken Sie auf **Websichere Farben** und dann auf die Farbe.
   - Um die Farbe basierend auf Hexadezimalwerten für Rot, Grün und Blau festzulegen, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Farbe**, und geben Sie dann die Hexadezimalwerte für die zu kombinierenden Farben ein.

   Tipp: Zum Zurücksetzen von Werten klicken Sie auf **Auf Standardwerte zurücksetzen**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Tipp: Wenn Sie nach dem Anwenden der Formatierung Ihre Änderungen rückgängig machen und wieder die Standardwerte verwenden möchten, klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Schriftarten und Rahmendarstellung zurücksetzen**. Daraufhin werden alle im aktuellen Bericht definierten Einstellungen entfernt.

Reduzieren eines Berichts

Sie können nur die gewünschten Details anzeigen lassen, indem Sie Berichtselemente ein- beziehungsweise ausblenden. Mit dem vorübergehenden Ausblenden von Berichtselementen werden einzelne Detailstufen vorübergehend entfernt, so dass Auswertungen auf hoher Ebene einfacher gefunden und verglichen werden können. Wird ein Bericht erweitert, werden die reduzierten Ebenen wieder eingeblendet.

Sie können nur die Berichte erweitern oder reduzieren, die eine Kennzahl enthalten.

Berichte mit benutzerdefinierten Gruppen können nicht reduziert werden (S. 65).

Hinweis: Es gibt keinen sichtbaren Hinweis darauf, dass ein Bericht reduziert wurde. Sie reduzieren beispielsweise einen Bericht und speichern anschließend den Bericht. Ein anderer Benutzer kann den Bericht später öffnen, ohne zu bemerken, dass der Bericht reduziert wurde.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Gruppe reduzieren** .
3. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die gewünschte Detailstufe erreicht ist.

   Tipp: Um einen reduzierten Bericht zu erweitern, klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Gruppe erweitern** .

Neusortieren von Berichtselementen

Sie können Berichtselemente neu sortieren, um Vergleiche zu vereinfachen. So können Sie beispielsweise eine Spalte mit Preisen und eine Spalte mit Kosten nebeneinander anzeigen lassen. Möglicherweise empfiehlt es sich auch, die Spaltenreihenfolge nach den Diagrammanforderungen zu ändern.

Berichtselemente werden durch Ausschneiden und Einfügen neu sortiert. Wenn Sie ein Berichtselement vor einem Abschnitt einfügen, wird es zu einem Abschnitt. Wenn Sie ein Berichtselement vor einer gruppierten Spalte einfügen, wird es gruppiert. Wenn Sie eine gruppierte Spalte nach einer ungruppierten Spalte einfügen, wird ihre Gruppierung aufgehoben.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift der zu verschiebenden Spalte.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Ausschneiden** .
4. Klicken Sie auf die Überschrift des Berichtselements, vor dem die Spalte eingefügt werden soll.
5. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Einfügen** .

   Tipp: Um eine Spalte als letzte Spalte einzufügen, führen Sie den Einfügevorgang durch, ohne vorher eine Auswahl vorzunehmen.

Ändern des Berichtselementnamens

Standardmäßig wird für die Spaltenüberschrift der Name des zugrundeliegenden Elements der Datenquelle verwendet. Sie können den Namen in einer Überschrift in einen aussagekräftigeren Namen ändern. So können Sie beispielsweise ein Berichtselement mit dem Namen ISO_CODE (3 BUCHSTABEN) in LAND ändern.

Mit der Änderung der Überschrift im Bericht wird nicht gleichzeitig auch der Name des entsprechenden Berichtselements in der Datenquelle geändert.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Doppelklicken Sie auf die Überschrift des umzubenennenden Berichtselements.
3. Geben Sie im Feld **Name** einen neuen Namen ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Zeilen und Spalten austauschen

Sie können in einer Kreuztabelle, in einem auf einer Kreuztabelle basierendem Diagramm oder in beidem Zeilen und Spalten tauschen. Wenn Sie beispielsweise über einen Kreuztabellenbericht mit wenigen Zeilen und vielen Spalten verfügen, können Sie die Zeilen und Spalten tauschen, um eine bessere Lesbarkeit zu erreichen.

Enthält ein Kreuztabellenbericht mehrere Zeilen oder Spalten, werden die äußersten Zeilen zu den äußersten Spalten, und die äußersten Spalten werden zu den äußersten Zeilen.

Hinweis: In einem Listenbericht können Sie keine Zeilen und Spalten tauschen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Zeilen und Spalten tauschen** .

   Wenn ein Diagramm und ein Kreuztabellenbericht geöffnet sind, können Sie angeben, womit der Tausch vorgenommen werden soll.

Angeben der Zeilen pro Seite

Sie können die maximale Anzahl Datenzeilen angeben, die auf der Seite angezeigt werden soll.

Standardmäßig werden in Query Studio 20 Datenzeilen angezeigt. Je mehr Zeilen abgerufen werden, desto länger dauert der Abruf. Sie können die Leistung steigern, indem Sie weniger Zeilen anzeigen lassen.

Wenn Sie für die Zeilen pro Seite eine höhere Anzahl festlegen, können Sie im Bericht nach oben oder nach unten scrollen und müssen somit nicht wiederholt auf die vorherige oder nächste Seite wechseln.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Größe der Webseite einstellen**.
3. Geben Sie im Feld **Anzahl der Zeilen** die maximale Zeilenanzahl ein, die auf einer Seite angezeigt werden soll.

Tipp: Um Zeilennummern in Ihrem Bericht einzublenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zeilennummern anzeigen**.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Hervorheben wichtiger Informationen durch Definieren bedingter Stile

Sie können zum Hervorheben wichtiger Informationen in einem Bericht bedingte Stile definieren. Bedingte Stile können für numerische Daten, Textdaten und Datenwerte verwendet werden.

Sie können beispielsweise mithilfe bedingter Stile alle Einnahmen über fünf Millionen grün und alle Einnahmen unter einer Million rot hervorheben.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf das Berichtselement, für das Sie bedingte Stile definieren möchten.
3. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Bedingte Stile definieren**.
4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Berichtselement eine Kennzahl oder ein Datum ist:
   - Geben Sie im Feld **Neuer Wert** den gewünschten Wert ein, und klicken Sie auf **Einfügen**.

     Der Wert wird unter der Spalte **Bereich** angezeigt, und es werden zwei Bereiche erstellt.
   - Bei einem Datum klicken Sie auf **Datum und Uhrzeit auswählen**, und geben Sie das gewünschte Datum und die gewünschte Zeit ein.

     Das Datum erscheint unter der Spalte **Bereich**, und es werden zwei Bereiche erstellt.
   - Klicken Sie für jeden Bereich unter **Stil** auf einen der vordefinierten Stile, den Sie auf den Bereich anwenden möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Stil bearbeiten**, und erstellen Sie Ihren eigenen Stil.

     Tipp: Sie können die vordefinierten Stile ändern. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.
   - Fügen Sie weitere Werte hinzu.

     Tipp: Zeigen Sie unter **Stil** mit dem Mauszeiger auf die einzelnen Klammern, um die für jeden Bereich erstellte Bedingung anzuzeigen.
   - Um einen Wert über oder unter einen Schwellenwert zu verschieben, klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben dem Wert.

     Wenn der höchste von Ihnen eingefügte Wert beispielsweise fünf Millionen ist, und der nächste höchste Wert eine Million beträgt, gilt für die für den Wert von fünf Millionen erstellte Bedingung, dass sie größer als eine Million und kleiner als oder gleich fünf Millionen ist. Wenn Sie den Wert von fünf Millionen über den Schwellenwert verschieben, tritt die Bedingung **Größer als oder gleich** fünf Millionen ein.
5. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn das Berichtselement Text ist:

- Wenn Sie einzelne Werte auswählen möchten, klicken Sie auf **Werte auswählen**, und klicken Sie dann auf die gewünschten Werte.
- Wenn Sie einen Bereich definieren möchten, klicken Sie auf **Bereich definieren**, und geben Sie die Felder **Von** und **Bis** die Werte ein, die Sie im Bereich verwenden möchten.
- Klicken Sie für jeden Wert oder Bereich unter **Stil** auf einen der vordefinierten Stile, den Sie anwenden möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Stil bearbeiten**, und erstellen Sie Ihren eigenen Stil.
- Legen Sie den Stil fest, der auf die restlichen Werte angewendet werden soll, indem Sie neben **Verbleibende Werte** (**zukünftige Werte einschließen**) auf einen der vordefinierten Stile klicken.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Beispiel: Definieren bedingter Stile für verkaufte Einheiten

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie sollen einen Bericht erstellen, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede Produktreihe in allen Ländern dargestellt ist. Sie verwenden einen Listenbericht, der bereits die erforderlichen Daten enthält, als Grundlage und definieren bedingte Stile, um die Analysemöglichkeiten zu verbessern.

Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

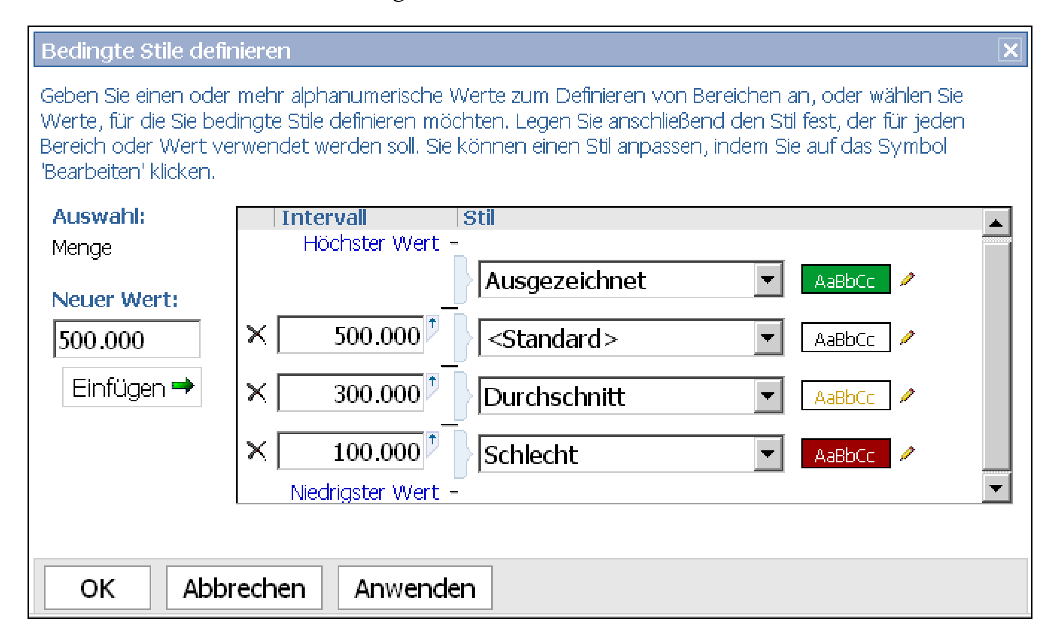
Sie müssen vorher auch den Beispiellistenbericht erstellen (S. 32).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten**.
2. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Menge**.
3. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Bedingte Stile definieren**.
4. Geben Sie in das Feld **Neuer Wert** Folgendes ein:

   100000
5. Klicken Sie auf **Einfügen**, um den Wert unter **Bereich** einzufügen.
6. Klicken Sie unter **Stil** auf **Schlecht**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6, um 300.000 als Wert hinzuzufügen, und weisen Sie den Stil **Durchschnitt** zu.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um 500000 als Wert hinzuzufügen.
9. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche neben 500000, um den Wert über diesen Schwellenwert zu verschieben.

10. Weisen Sie 500000 den Stil **Ausgezeichnet** zu.



11. Klicken Sie auf **OK**.

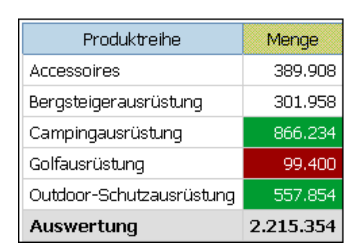
    Die Werte in der Spalte **Menge** werden entsprechend den von Ihnen definierten Bereichen formatiert.

12. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .

13. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

    Beispiel bedingte Stile

14. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.



Produktreihe	Menge
Accessoires	389.908
Bergsteigerausrüstung	301.958
Campingausrüstung	866.234
Golfausrüstung	99.400
Outdoor-Schutzausrüstung	557.854
Auswertung	**2.215.354**

Festlegen von Seitenumbrüchen

Sie können in einem Bericht Seitenumbrüche festlegen, um zu steuern, welche Daten auf den einzelnen Seiten angezeigt werden. Angenommen, Sie haben eine Liste, die alle von Ihrem Unternehmen verkauften Produkte enthält, gruppiert nach Produktreihe. Sie fügen einen Seitenumbruch ein, um die Details für jede Produktreihe auf einer separaten Seite anzuzeigen.

Bevor Sie Seitenumbrüche festlegen können, benötigen Sie eine gruppierte Spalte, oder Sie müssen Abschnitte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "Gruppieren identischer Werte" (S. 69).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.

2. Klicken Sie auf das Berichtselement, in das Sie Seitenumbrüche einfügen möchten.

3. Klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Seitenumbruch einrichten**.

Tipp: Nachdem Sie Seitenumbrüche festgelegt haben, werden diese im Bericht im PDF-, Microsoft Excel 2000- oder Microsoft Excel 2002-Format angezeigt. Wenn Sie den Bericht im HTML-Format anzeigen, wird er als eine einzelne HTML-Seite angezeigt, wobei Leerzeilen die einzelnen Gruppen und Abschnitte trennen.

Berichtsadministration

Wenn Sie über die notwendigen Berechtigungen verfügen, können Sie mit dem Web-Portal administrative Aufgaben ausführen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Planen, dass ein Bericht oder eine Gruppe Berichte zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt wird
- Verteilen von Berichten an andere Benutzer
- Wählen der bei der Ausführung eines Berichts zu verwendenden Sprache
- Aufzeichnen von Bericht-Verlaufsinformationen
- Verwalten verschiedener Versionen von Berichten

Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Kapitel 3: Arbeiten mit Daten

Sie können steuern, welche Daten in Ihrem Bericht verwendet werden und wie diese formatiert, berechnet und sortiert werden sollen.

Query Studio unterstützt die folgenden Funktionen:

- Filtern der Daten, um nur die benötigten Daten abzurufen
- Organisieren der Ergebnisse durch Sortieren und Gruppieren
- Formatieren der Daten zum Bestimmen, wie Zahlen, Währungen und Datums- bzw. Zeitangaben angezeigt werden sollen
- Durchführen von Berechnungen mit den Daten der Berichte
- Durchführen von Drill-Vorgängen zur Anzeige zugehöriger Daten
- Anzeigen der Herkunftsinformationen von Datenelementen
- Unterdrücken von leeren Zellen

Filter

Sie können einen Filter einsetzen, um den Teilsatz Datensätze anzugeben, die von dem Bericht abgerufen werden. Alle Daten, die den Kriterien nicht entsprechen, werden aus dem Bericht entfernt, wodurch die Leistung verbessert werden kann.

Sie können Textdaten, numerische Daten oder Datum und Uhrzeitdaten filtern. Bei der Filterung von Kennzahlen können Sie den Filter anwenden auf:

- Details
- Auswertungen in Berichten, die Auswertungen enthalten
- einzelne Datensätze in der Datenbank nur für Kennzahlen

Filtern auf der Grundlage von Details

Wenn Sie nach Details filtern, filtern Sie die Werte, die in den Detailzeilen Ihres Berichts enthalten sind.

Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	43.014
	Japan	21.984
	USA	51.584
Accessoires		**116.582**
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	27.584
	Japan	3.330
	USA	34.132
Bergsteigerausrüstung		**65.046**
Campingausrüstung	Deutschland	103.412
	Japan	3.562
	USA	117.136
Campingausrüstung		**224.110**
Golfausrüstung	Deutschland	6.410

Detailzeiler

Fußzeile

Beispiel: Sie filtern nach Details und verwenden dabei als Kriterium alle Mengen größer als 100000. Die einzigen Daten, die diesem Kriterium entsprechen, sind die Detailzeilen für Campingartikel, die in den USA und in Deutschland verkauft wurden.

Produktreihe	Land	Menge
Campingausrüstung	Deutschland	103,412
	Vereinigte Staaten	117,136
Campingausrüstung		**220,548**
Auswertung		**220,548**

Filtern auf der Grundlage von Gruppenauswertungen

Beim Filtern nach Auswertungen werden die Werte in den Fußzeilen gefiltert. Mit dem Filtern nach Auswertungen werden Gruppen aus Ihrem Bericht entfernt.

Wenn Sie beispielsweise nach Auswertungen filtern und als Kriterium alle Stückzahlen größer als 100000 verwenden, werden die Gruppen Golfausrüstung und Bergsteigerausrüstung aus dem Bericht ausgeschlossen.

Filtern basierend auf einzelnen Datensätzen in der Datenbank

In dem nachstehenden Bericht ist die Menge der verkauften Accessoires in drei Ländern aufgeführt. Diese absoluten Zahlen sind in der Datenquelle nicht enthalten. Die Zahlen sind Aggregate, das heißt, sie sind das Ergebnis der Addition einzelner Datensätze.

Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	43.014
	Japan	21.984
	USA	51.584
Accessoires		**116.582**

Wenn Sie dem Bericht eine weitere Spalte auf der Basis von Bestellnummern hinzufügen, würde die Menge der verkauften Einheiten für jede einzelne Bestellung aufgelistet, wie im Folgenden dargestellt.

Produktreihe	Land	Bestellnummer	Menge
Accessoires	Deutschland	1.676	282
	Deutschland	1.678	74
	Deutschland	1.679	216
	Deutschland	1.680	56
	Deutschland	1.687	80
	Deutschland	1.689	24
	Deutschland	1.691	90

Wenn Sie nach einzelnen Datensätzen in der Datenbank filtern, werden diese zugrunde liegenden Werte gefiltert. Wenn Sie beispielsweise die Bestellnummernspalte entfernen und anschließend basierend auf einzelnen Datensätzen mit allen Mengen größer als 50 als Kriterium filtern, erhalten Sie die folgenden Ergebnisse:

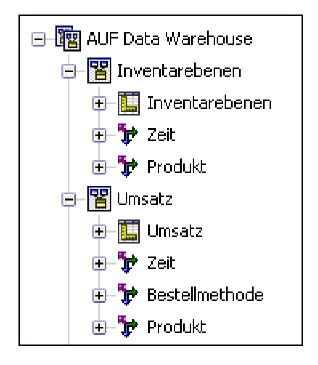
Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	36.960
	Japan	9.698
	USA	15.230
Accessoires		**61.888**

Beachten Sie, dass die Menge der verkauften Einheiten nun kleiner ist, da mit der Filterung von einzelnen Datensätzen in der Datenbank nur Bestellungen mit einer Bestellmenge von über 50 Stück aufgenommen werden.

Abfragen mehrerer Fakten

Sie müssen das Ergebnis einer Abfrage mehrerer Faktentabellen verstehen, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Das Ergebnis einer Abfrage mehrerer Fakten hängt davon ab, ob Sie mit angepassten oder nicht angepassten Dimensionen arbeiten, von der Granularitätsebene und davon, ob die Daten additiv sind.

Die folgende Datenquelle hat Eigenschaften, die sich auf die Ergebnisse auswirken, wenn Sie eine Abfrage mehrerer Fakten für "Inventarebenen" und "Umsatz" verwenden. Granularität für Zeit unterscheidet sich in sofern, dass die Inventarebenen monatlich und der Umsatz täglich aufgezeichnet wird. Außerdem enthält "Umsatz" eine nicht angepasste Dimension, "Bestellmethode".



Anhand der folgenden Beispiele wird dargestellt, wie die Ergebnisse einer Abfrage mehrerer Fakten interpretiert werden und mit welchen Optionen eine Abfrage geändert werden kann, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Angepasste Dimensionen

Mit Einzelabfragen von "Inventarebenen" und "Umsatz" nach "Quartal" und "Produkt" erhalten Sie folgende Ergebnisse

Quartal	Produkt	Eröffnungsbestand	Endbestand	Menge
200501	Husky Seil 50	720	727	608
	Aloe Balsam	1.128	1.236	1.256
	Course Pro Golfschirm	1.077	1.217	902
200501		**975**	**1.060**	**2.766**
200502	Husky Seil 50	667	632	1.246
	Aloe Balsam	988	874	1.710
	Course Pro Golfschirm	969	1.025	2.158
200502		**874**	**843**	**5.114**

Eine Abfrage mehrerer Fakten und angepasster Dimensionen berücksichtigt die Kardinalität zwischen jeder Faktentabelle und ihren Dimensionen und gibt alle Zeilen der jeweiligen Faktentabelle zurück. Die Faktentabellen werden anhand der gemeinsamen Schlüssel, "Produkt" und "Zeit" abgeglichen.

Sowohl "Produkt" als auch "Zeit" sind für "Inventarebenen" und "Umsatz" gültig. Dennoch werden die Inventarebenen monatlich und der Umsatz täglich aufgezeichnet. In diesem Beispiel werden die Ergebnisse automatisch auf die niedrigste gemeinsame Granularitätsebene aggregiert. "Menge", die aus "Umsatz" stammt, wird zu Monaten aufaddiert.

Für diese Abfrage werden oft Nullen zurückgegeben, da eine Kombination von dimensionalen Elementen möglicherweise zwar in einer Faktentabelle existiert, in einer anderen jedoch nicht. Wenn z. B. "Husky Seil 50" im Inventar in 200501 verfügbar war, in demselben Zeitraum dieses Produkt jedoch nicht verkauft wurde, müsste für "Menge" in der Zeile "Husky Seil 50" der Wert 0 angezeigt werden.

Nicht angepasste Dimensionen

Wenn der Abfrage eine nicht angepasste Dimension hinzugefügt wird, verändert das die Eigenschaft der Ergebnisse, die von der Abfrage ausgegeben werden.

Quartal	Produkt	Bestellmethode	Eröffnungsbestand	Endbestand	Menge
200501	Husky Seil 50	Telefon	720	727	254
	Husky Seil 50	Post	720	727	70
	Husky Seil 50	E-Mail	720	727	50
	Husky Seil 50	Web	720	727	98
	Husky Seil 50	Verkaufsbesuch	720	727	136
	Aloe Balsam	Telefon	1.128	1.236	400
	Aloe Balsam	E-Mail	1.128	1.236	138
	Aloe Balsam	Web	1.128	1.236	378
	Aloe Balsam	Verkaufsbesuch	1.128	1.236	340
	Course Pro Golfschirm	Fax	1.077	1.217	72
	Course Pro Golfschirm	Telefon	1.077	1.217	140
	Course Pro Golfschirm	E-Mail	1.077	1.217	202
	Course Pro Golfschirm	Web	1.077	1.217	80
	Course Pro Golfschirm	Verkaufsbesuch	1.077	1.217	224
	Course Pro Golfschirm	Sonstiges	1.077	1.217	184
200501			**975**	**1.060**	**2.766**

"Bestellmethode" ist nur in "Umsatz" vorhanden. Daher ist es nicht mehr möglich, Datensätze auf eine niedrigste gemeinsame Granularitätsebene zu aggregieren, da eine Seite der Abfrage eine

Dimensionalität hat, die sie nicht mit der anderen Seite gemeinsam hat. Ergebnisse von "Eröffnungsbestand" und "Endbestand" werden wiederholt, weil es nicht mehr möglich ist, festzustellen, in welcher Beziehung ein einzelner Wert aus diesen Spalten zu einem Wert aus "Menge" steht.

Wenn das Gruppieren anhand des Schlüssels "Quartal" erfolgt, ist zu sehen, dass das Ergebnis in diesem Beispiel auf demselben Datensatz beruht, wie die Abfrage von angepassten Dimensionen. Die Auswertungswerte sind dieselben. Beispielsweise ist die Gesamtmenge für 200501 in beiden Beispielen 2.766.

Filter nach nicht angepassten Dimensionen

Standardmäig werden Filter zum Verbessern der Leistung auf Datenbankebene angewendet. Das Standardverhalten kann zu dem unerwarteten Ergebnis führen, dass Nullwerte ausgegeben werden, wenn einer Abfrage mehrerer Fakten ein Filter hinzugefügt wird. Wenn Sie einen Filter nach der Dimension "Bestellmethode" erstellen, um nur die Bestellmethode "Fax" abzurufen, und den Filter auf die Datenquelle anwenden, enthält der Bericht Nullen.

Quartal	Produkt	Bestellmethode	Eröffnungsbestand	Endbestand	Menge
200501	Husky Seil 50		720	727	
	Aloe Balsam		1.128	1.236	
	Course Pro Golfschirm	Fax	1.077	1.217	72
200501			**975**	**1.060**	**72**
200502	Husky Seil 50	Fax	667	632	82
	Aloe Balsam	Fax	988	874	94
	Course Pro Golfschirm	Fax	969	1.025	314
200502			**874**	**843**	**490**
200601	Husky Seil 50	Fax	722	741	132
	Aloe Balsam	Fax	1.175	1.233	40
	Course Pro Golfschirm	Fax	1.463	1.764	130
200601			**1.120**	**1.246**	**302**
200602	Husky Seil 50	Fax	725	714	86
	Aloe Balsam	Fax	1.114	1.024	36
	Course Pro Golfschirm		1.520	1.388	
200602			**1.120**	**1.042**	**122**
Auswertung			**1.022**	**1.048**	**986**

Der Filter wird nur auf einen Subjektbereich angewendet, "Umsatz". Da "Bestellmethode" in "Inventarebenen" nicht enthalten ist, werden weiterhin alle Produkte im Bericht angezeigt. Beispielsweise war "Course Pro Golfschirm" in 200602 im Inventar enthalten. Da für dieses Produkt in 200602 kein Verkauf über die Bestellmethode "Fax" erfolgt ist, sind "Bestellmethode" und "Menge" gleich null.

Die Nullen können entfernt werden, indem der Filter so geändert wird, dass er auf den Ergebnissatz und nicht auf die Datenquelle angewendet wird. Indem der Filter auf den Ergebnissatz angewendet wird, werden dieselben Ergebnisse wie bei der Verwendung von angepassten Dimensionen ausgegeben. Nur die Produkte, die über die Bestellmethode "Fax" bestellt wurden, werden in dem Bericht aufgeführt.

Quartal	Produkt	Bestellmethode	Eröffnungsbestand	Endbestand	Menge
200501	Course Pro Golfschirm	Fax	1.077	1.217	72
200501			**1.077**	**1.217**	**72**
200502	Husky Seil 50	Fax	667	632	82
	Aloe Balsam	Fax	988	874	94
	Course Pro Golfschirm	Fax	969	1.025	314
200502			**874**	**843**	**490**
200601	Husky Seil 50	Fax	722	741	132
	Aloe Balsam	Fax	1.175	1.233	40
	Course Pro Golfschirm	Fax	1.463	1.764	130
200601			**1.120**	**1.246**	**302**
200602	Husky Seil 50	Fax	725	714	86
	Aloe Balsam	Fax	1.114	1.024	36
200602			**919**	**869**	**122**
Auswertung			**989**	**1.025**	**986**

Die Auswertung der Menge lautet 986 bei beiden Filtermethoden, d. h. die Ergebnisse beruhen auf demselben Datensatz.

Erstellen eines einfachen Filters

Sie können einen Filter erstellen, mit dem bestimmte Daten, wie zum Beispiel Bestellungen für einen bestimmten Kunden, abgerufen werden.

Sie können auch zwei oder mehr Filter in einem komplexen Filter kombinieren, einen Modellfilter hinzufügen sowie einen Eingabeaufforderungsbericht erstellen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift des zu filternden Elements.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Filter** .

   Tipp: Sie können Filter auch direkt aus der Datenverzeichnisstruktur zu relationalen und dimensional modellierten relationalen Datenquellen hinzufügen, ohne das Datenelement dem Bericht vorher hinzuzufügen. Klicken Sie hierfür mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Datenelement, und klicken Sie dann auf **Filter für Bericht**.

   Wenn für das Element bereits Filter vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

   - Zum Bearbeiten eines Filters klicken Sie auf **Vorhandenen Filter ändern**.
   - Zum Erstellen eines neuen Filters klicken Sie auf **Filter zu "Datenelement" hinzufügen**.
   - Zum Erstellen eines kombinierten Filters klicken Sie auf **Dialog "Filter kombinieren" öffnen**.

4. Klicken Sie in das Feld **Bedingung**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   - Wenn Sie Elemente auswählen möchten, die im Bericht erscheinen sollen, klicken Sie auf **Nur Folgendes anzeigen**.
   - Wenn Sie Elemente auswählen möchten, die nicht im Bericht erscheinen, klicken Sie auf **Folgendes nicht anzeigen** (NOT).

5. In Abhängigkeit von der Art der zu filternden Daten können Sie die gewünschten Elemente in einer Liste auswählen oder den zu berücksichtigenden Wertebereich angeben.

   Beim Festlegen eines Bereichs können Sie angeben, ob die Werte **Von** und **Bis** eingeschlossen oder ausgeschlossen werden sollen.

   Wenn Sie Texte oder alphanumerische Werte filtern, klicken Sie auf **Nach Werten suchen** oder **Werte eingeben**.

   Beachten Sie, dass diese Optionen nur dann angezeigt werden, wenn die von Ihnen verwendete Datenquelle die Suche oder Eingabe von Werten unterstützt.

   Wenn Sie mit einer dimensionalen Datenquelle arbeiten und eine Ebene filtern, können doppelte Namen wie z. B. Paris, Ontario und Paris, Frankreich auftreten.

6. Wenn Sie auf Basis von relationalen oder dimensional modellierten relationalen Datenquellen filtern, wählen Sie die Option **Werte eingeben**, und klicken Sie im Feld **Operation** auf die gewünschte Operation:

   - Um nach bestimmten Werten zu filtern, klicken Sie auf **Entspricht**.
   - Um nach Werten zu filtern, die mit bestimmten Buchstaben oder Zahlen beginnen, klicken Sie auf **Beginnt mit**.
   - Um nach Werten zu filtern, die mit bestimmten Buchstaben oder Zahlen enden, klicken Sie auf **Endet mit**.
   - Um nach Werten zu filtern, die ein bestimmtes Wort oder eine bestimmte Zahl enthalten, klicken Sie auf **Enthält**.
   - Um nach SQL-Mustern zu filtern, klicken Sie auf **Entspricht dem SQL-Muster**.
   - Um nach einem Wertebereich zu filtern, klicken Sie auf **Ist im Bereich**.

7. Wenn Sie einen Datumsbereich auf Basis von relationalen oder dimensional modellierten relationalen Datenquellen filtern, klicken Sie im Feld **Operation** auf die Art der Operation, die ausgeführt werden soll:

   - Um nach einem Bereich zwischen zwei Terminen zu filtern, klicken Sie auf **Bereich**.
   - Um nach einer bestimmten Anzahl von Tagen vor dem heutigen Datum zu filtern, klicken Sie auf **Datumsauswahl**, und geben Sie dann in das Feld **Tage vor heute** eine Zahl ein.

8. Wenn Sie eine Kennzahl filtern, klicken Sie unter **Filter anwenden auf** auf eine der folgenden Optionen:

   - Zum Filtern der Details in dem Bericht klicken Sie auf **Werte im Bericht**.
   - Zum Filtern von Gruppenauswertungen im Bericht klicken Sie auf **Auswertungen im Bericht gruppieren**, und klicken Sie dann auf das gewünschte Berichtselement.
   - Zum Filtern einzelner Werte in der Datenquelle klicken Sie auf **Individuelle Werte in der Datenquelle**.

9. Wenn Sie nach alphanumerischen Werten filtern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Filter auf individuelle Werte in der Datenquelle anwenden**, um nach einzelnen Werten in der Datenquelle zu filtern.

10. Klicken Sie unter **Fehlende Werte** auf die Option, die Sie zum Behandeln fehlender Werte im Bericht verwenden möchten:

    - Wenn Sie fehlende Werte einschließen möchten, klicken Sie auf **Fehlende Werte einschließen**.

    - Wenn Sie fehlende Werte nicht einschließen möchten, klicken Sie auf **Fehlende Werte auslassen**.

    - Wenn Sie nur die fehlenden Werte anzeigen möchten, klicken Sie auf **Nur fehlende Werte anzeigen**.

      Wenn diese Option ausgewählt ist, sind alle anderen Optionen im Dialogfeld **Filter** deaktiviert.

    Bei der Einstellung (**Standard**) werden fehlende Werte ausgelassen, wenn Sie einen Bereichsfilter definiert haben. Wenn Sie keinen Bereichsfilter definiert haben, werden die fehlenden Werte einbezogen.

11. Klicken Sie auf **OK**.

    Standardmäßig werden die Werte aller angewendeten Filter als zusätzliche Untertitel angezeigt.

Tipps

- Um den Filterwertuntertitel zu entfernen, klicken Sie im Menü **Layout ändern** auf **Titelbereich bearbeiten**, und deaktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen **Filter anzeigen**.

- Wenn Datenzeilen, die ausgeschlossen werden sollen, im gefilterten Ergebnis enthalten sind, deaktivieren Sie bei der Angabe des Filters das Kontrollkästchen **Filter auf individuelle Werte in der Datenquelle anwenden**. Dadurch werden Zeilen mit Nullen entfernt, die andernfalls wegen der Verbindung zwischen zwei nicht übereinstimmenden Faktentabellen in den zugrunde liegenden Daten enthalten sind. Das Deaktivieren dieser Option kann sich auf die Abfrageleistung auswirken.

- Sie können eine gefilterte Spalte löschen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, den Filter beizubehalten. Klicken Sie auf die zu löschende Spalte, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen** ✕. Das Dialogfeld **Löschen** wird angezeigt, und Sie können auswählen, ob die mit dieser Spalte verknüpften Filter und die verknüpfte Sortierung (S. 68) gelöscht oder beibehalten werden sollen.

Festlegen eines Standardfilterdialogtyps

Verwenden Sie einen Standardfilterdialog, wenn Sie Werte in Filtern mit einer bevorzugten Methode auswählen möchten. Wenn Sie einen Standardfilterdialogtyp festlegen und die von Ihnen verwendete

Datenquelle diese Methode der Werteauswahl unterstützt, wird jedes Mal, wenn Sie einen Filter erstellen, Ihre bevorzugte Werteauswahlmethode angezeigt.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Datei verwalten** auf **Eigene Einstellungen**.
3. Wählen Sie im Menü **Standardfilterdialog zur Werteauswahl** aus, wie dieser Dialogtyp beim Erstellen eines Filters angezeigt werden soll:
   - Um den in den erweiterten Servereinstellungen festgelegten Standardfilterdialog anzuzeigen, klicken Sie auf **Standard**.
   - Wenn Sie ein Dialogfeld zur Auswahl der Werte aus einer Liste anzeigen möchten, klicken Sie auf **Werte aus einer Liste auswählen**.
   - Um einen Dialog anzuzeigen, in dem Sie nach Werten suchen können, klicken Sie auf **Nach Werten suchen**.
   - Um einen Dialog anzuzeigen, in dem Sie Werte eingeben können, klicken Sie auf **Werte eingeben**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines komplexen Filters

Sie können zwei oder mehr Filter kombinieren, um komplexere Filter zu erstellen. So können Sie zum Beispiel nach den Spalten "Produktlinie" und "Land" in einem Bericht filtern. Die spezifischen Daten, die Sie abrufen möchten, sind die Menge der in Deutschland verkauften Campingausrüstung sowie die Menge der in Japan verkauften Golfausrüstung. Dazu müssen Sie einen komplexen Filter erstellen, der verschiedene Filter kombiniert.

Um komplexe Filter erstellen zu können, müssen Sie vorher die erweiterte Query Studio-Funktionalität aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Filter kombinieren**.
3. Wenn die zu kombinierenden Filter noch nicht vorhanden sind, klicken Sie auf **Filterzeile hinzufügen**, und erstellen Sie sie.
4. Halten Sie die Umschalttaste oder die Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie auf das Symbol **Zeile auswählen** der zu kombinierenden Filter.
5. Klicken Sie auf **Gruppieren**.

   Tipp: Sie können eine Filterzeile ändern, indem Sie auf ihre Verknüpfung klicken.

6. Klicken Sie auf den Operator, der zwischen den Filtern angezeigt wird, und klicken Sie zum Kombinieren auf **AND** oder **OR**.

7. Wenn Sie eine Filterzeile oder einen kombinierten Filter in einen NOT-Filter konvertieren möchten, klicken Sie auf die Filterzeile oder den kombinierten Filter, und klicken Sie dann auf **NOT anwenden**.

   Tipp: Wenn NOT bereits auf eine Filterzeile oder auf einen kombinierten Filter angewendet wurde und Sie auf **NOT anwenden** klicken, wird der NOT-Operator beibehalten. Wenn Sie NOT entfernen möchten, klicken Sie auf **NOT entfernen**.

8. Klicken Sie auf **OK**.

Tipp

Sie können eine gefilterte Spalte löschen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, den Filter beizubehalten.

Klicken Sie auf die zu löschende Spalte, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen** . Das Dialogfeld **Löschen** wird angezeigt, und Sie können auswählen, ob die mit dieser Spalte verknüpften Filter und die verknüpfte Sortierung (S. 68) gelöscht oder beibehalten werden sollen.

Beispiel: Erstellen eines komplexen Filters für "Verkaufte Einheiten"

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie wurden aufgefordert, einen Bericht zu erstellen, der die Menge der in Österreich verkauften Campingausrüstung sowie die Menge der in China verkauften Golfausrüstung zeigt. Sie verwenden als Grundlage einen Listenbericht, der bereits einige der notwendigen Daten enthält, und fügen eine weitere Spalte hinzu. Anschließend kombinieren Sie Filter, um die gewünschten Daten abzurufen.

Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Sie müssen vorher auch den Beispiellistenbericht erstellen (S. 32).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten**.

2. Klicken Sie auf den Menübefehl **Daten einfügen**.

3. Erweitern Sie **Vertrieb und Marketing** (**Abfrage**).

4. Erweitern Sie **Absatz** (**Abfrage**).

5. Erweitern Sie **Einzelhandelsfiliale**.

6. Ziehen Sie das Element **Einzelhändlerland** in den Bericht zwischen **Produktreihe** und **Menge**.

   Wenn Sie im Mozilla-Webbrowser arbeiten, können Sie Datenelemente nicht in den Bericht ziehen. Doppelklicken Sie stattdessen auf das Element.

   Eine Spalte, die dieses Element darstellt, wird links neben der Spalte **Menge** angezeigt. Sie verfügen nun über einen Bericht, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede Produktreihe

in allen Ländern aufgeführt wird. Sie interessieren sich jedoch nur für die Menge der verkauften Einheiten für zwei bestimmte Produktreihen in zwei Ländern.

7. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Produktreihe**.

8. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Filter** .

9. Aktivieren Sie im Feld **Nur Folgendes anzeigen** die Kontrollkästchen **Campingausrüstung** und **Golfausrüstung**, und klicken Sie auf **OK**.

10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9 für die Spalte **Einzelhändlerland**, und wählen Sie die Länder **Österreich** und **China** aus.

    Das Dialogfeld **Filter kombinieren** wird geöffnet.

11. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und wählen Sie das Symbol **Zeile auswählen** für beide Filter aus, klicken Sie auf **Gruppieren**, dann auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**.

    Die Filter sind jetzt kombiniert. Jetzt haben Sie einen Bericht erstellt, der die Mengen der in Österreich und China verkauften Camping- und Golfausrüstung auflistet. Ihr Ziel war aber, nur die Menge der in Österreich verkauften Campingausrüstung sowie die Menge der in China verkauften Golfausrüstung anzuzeigen.

12. Klicken Sie auf den Filter **Produktreihe: Campingausrüstung, Golfausrüstung**, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Golfausrüstung**, und klicken Sie dann auf **OK**.

13. Klicken Sie auf den Filter **Einzelhändlerland: Österreich, China**, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **China**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

14. Klicken Sie in dem Bericht auf die Spalte **Produktreihe**.

15. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern über dem Bericht.

16. Klicken Sie auf der Registerkarte **Detail** des Dialogfelds **Filter kombinieren** auf **Filterzeile hinzufügen**.

17. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Golfausrüstung**, und klicken Sie auf **OK**.

18. Klicken Sie in dem Bericht auf die Spalte **Einzelhändlerland**.

    Klicken Sie auf der Registerkarte **Detail** des Dialogfelds **Filter kombinieren** auf **Filterzeile hinzufügen**.

19. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **China**, und klicken Sie auf **OK**.

20. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und klicken Sie im Dialogfeld **Filter kombinieren** auf das Symbol zum Auswählen der Zeile für die Filterzeilen **Produktreihe: Golfausrüstung** und **Einzelhändlerland: China**. Klicken Sie anschließend auf **Gruppe**.

    Sie haben jetzt zwei Filter mit einem UND-Operator kombiniert.

21. Klicken Sie neben dem Symbol **Auswählen** auf den Operator **AND**, ändern Sie ihn in **OR**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Sie haben einen Bericht erstellt, der die Menge der in Österreich verkauften Campingausrüstung sowie die Menge der in China verkauften Golfausrüstung auflistet.

22. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .
23. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

    Verkaufte Einheiten - Gefiltert

24. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.



Produktreihe	Einzelhändlerland	Menge
Campingausrüstung	Österreich	724.260
Golfausrüstung	China	351.060
Auswertung		**1.075.320**

Hinzufügen eines Modellfilters

Sie können einem Bericht vordefinierte Filter hinzufügen, indem Sie im Modell erstellte Filter hinzufügen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Doppelklicken Sie im linken Bereich auf den hinzuzufügenden Modellfilter.

   Tipp: Einen Modellfilter können Sie im linken Bereich an seinem Symbol erkennen.

3. Klicken Sie auf den Filter im Titelbereich.
4. Klicken Sie unter **Bedingung** auf eine der folgenden Optionen:
   - Wenn Sie nur die Werte anzeigen möchten, die im Filter festgelegt sind, klicken Sie auf **Nur Filterwerte anzeigen**.
   - Wenn Sie nur die Werte anzeigen möchten, die nicht im Filter angegeben werden, klicken Sie auf **Filterwerte nicht anzeigen** (NOT).
5. Erweitern Sie **Optionen**, und klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:
   - Zum Filtern der Details in dem Bericht klicken Sie auf **Werte im Bericht**.
   - Zum Filtern einzelner Werte in der Datenquelle klicken Sie auf **Individuelle Werte in der Datenquelle**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Eingabeaufforderungen

Verwenden Sie eine Eingabeaufforderung, um bei jeder Ausführung eines Berichts verschiedene Kriterien für dasselbe Berichtselement zu verwenden. Der Bericht wird erst ausgeführt, wenn Sie die Werte auswählen oder auf die Schaltfläche **Fertig stellen** klicken. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen** klicken, ohne Werte auszuwählen, werden alle Daten zurückgegeben.

Verwenden Sie beispielsweise Eingabeaufforderungen, wenn Sie mehrere Berichte benötigen, von denen jeder Vertriebsinformationen für ein bestimmtes Land enthält.

Die Verwendung von Eingabeaufforderungen ist schneller und einfacher als das wiederholte Ändern des Filters.

Wenn Sie keine dimensionale Datenquelle verwenden, kann der Modellierer auch die Art des Steuerelements für die Eingabeaufforderung festlegen, die beim Ausführen eines Berichts von Query Studio generiert wird, z. B. ein Bearbeitungs- oder Listenfeld für die Suche nach Werten.

Wird eine dimensionale Datenquelle verwendet, werden folgende Eingabeaufforderungen nicht unterstützt:

- Datum und Uhrzeit auswählen
- Intervall auswählen

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift der zu filternden Spalte.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Filter** .
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei jeder Ausführung des Berichts auffordern**.

   Bei jedem Öffnen oder Ausführen des Berichts müssen die gewünschten Filterwerte ausgewählt oder eingegeben werden. Wenn keine Filterwerte angegeben werden, werden alle Daten zurückgegeben.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um weitere Eingabeaufforderungen hinzuzufügen.

   Sie können z. B. mehrere Eingabeaufforderungen hinzufügen, um kaskadierende Eingabeaufforderungen zu erstellen. Sie können jedoch nur kaskadierende Eingabeaufforderungen erstellen, wenn die Eigenschaft für kaskadierende Quellen für das Abfrageelement im Package festgelegt ist. Weitere Informationen finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

Hinweis: Eingabeaufforderungen in Query Studio sind optional. Das bedeutet, dass Sie keinen Wert auswählen müssen, um den Bericht auszuführen. Der Bericht wird trotzdem angezeigt. Wenn Sie von einem anderen Bericht aus einen Drillthrough-Vorgang durchführen, wie zum Beispiel aus einem Report Studio-Bericht in einen Query Studio-Bericht, wird keine Eingabeaufforderung angezeigt, selbst wenn der Query Studio-Bericht Eingabeaufforderungen enthält.

Erstellen von benutzerdefinierten Gruppen

Verwenden Sie benutzerdefinierte Gruppen zum Erstellen eines neuen Berichtselements zur Erzeugung von für Sie aussagekräftigen Werten. Verwenden Sie benutzerdefinierte Gruppen für Folgendes:

- Konvertieren einer Liste mit numerischen Ergebnissen in größere Kategorien.

  Unterteilen Sie beispielsweise die Verkaufsergebnisse in **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch**.

- Verringern der Anzahl der Werte in einen kleineren, aussagekräftigeren Satz.

  Ändern Sie beispielsweise eine Mitarbeiterliste in **Mein Team** und **Andere**.

Berichte mit benutzerdefinierten Gruppen können nicht reduziert werden.

Hinweis: Benutzerdefinierte Gruppen sind nicht verfügbar, wenn Sie mit einer dimensionalen Datenquelle arbeiten.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift des Berichtselements, für das eine benutzerdefinierte Gruppe erstellt werden soll.

   Tipp: Sie können auch auf einen Spaltenwert klicken.
3. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Benutzerdefinierte Gruppen definieren**.
4. Wählen Sie unter **Art der Anpassung**, wie die Werte definiert werden sollen:
   - Zum Erstellen einer Gruppe von Werten auf der Grundlage einzelner Elemente klicken Sie auf **Individuelle Werte**.

     Hinweis: Diese Option ist nicht verfügbar, wenn das Berichtselement numerisch ist, wie z. B. Einnahmen.

     Geben Sie im Feld **Neuer Gruppenname** einen Namen ein, und klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um den Namen in das Feld **Benutzerdefinierte Gruppen** einzufügen. Klicken Sie im Feld **Verfügbare Werte** auf die gewünschten Werte, und klicken Sie dann auf den Pfeil nach links, um die Werte dem Feld **Benutzerdefinierte Gruppenwerte** hinzuzufügen.
   - Zum Erstellen einer Gruppe von Werten durch das Definieren eines Bereichs klicken Sie auf **Bereiche**.

     Geben Sie im Feld **Neuer Bereichsname** einen Namen ein. Geben Sie in den Feldern **Von** und **Bis** die gewünschten Kriterien ein, und klicken Sie auf den Pfeil, um die Kriterien dem Feld **Bereiche** (**der Reihe nach**) hinzuzufügen.
5. Geben Sie im Feld **Neuer Name des Elements** einen Namen für das Berichtselement ein.
6. Klicken Sie auf **Alle verbleibenden Werte** (**einschließlich zukünftiger Werte**), und entscheiden Sie, wie verbleibende und zukünftige Werte behandelt werden sollen:
   - Wenn der Gruppenname für die übrigen Werte mit jedem Wert übereinstimmen soll, klicken Sie auf **Individuelle Werte als Bereichsnamen verwenden**.

     So wäre zum Beispiel der Gruppenname für den Gewinnspannenwert 0,411 gleich 0,411.
   - Wenn für die verbleibenden Werte kein Gruppenname angezeigt werden soll, klicken Sie auf **Keine Bereichsnamen anzeigen**.

     Wenn Sie auf diese Option klicken, werden für die übrigen Werte im neuen Bericht leere Zellen angezeigt.

     Tipp: Durch diese Option kann die Leistung verbessert werden.

- Wenn Sie Ihren eigenen Gruppennamen für alle übrigen Werte festlegen möchten, klicken Sie auf **Neuer Bereichsname**, und geben Sie den gewünschten Namen ein.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Beispiel: Erstellen einer benutzerdefinierten Gruppe für Norddeutschland

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie arbeiten häufig mit Daten Ihrer norddeutschen Kunden und möchten nun einen Wert erstellen, in dem Hamburg, Bremen und Niedersachsen in einem Wert kombiniert sind.

Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Sie müssen vorher auch den gruppierten Beispiellistenbericht erstellen (S. 34).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten (gruppiert)**.

2. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Einzelhändlerland.**

3. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Benutzerdefinierte Gruppen definieren**.

4. Geben Sie in das Feld **Neuer Gruppenname** Folgendes ein:

   Nordamerika

5. Klicken Sie auf den Pfeil, um den Namen dem Feld **Benutzerdefinierte Gruppen** hinzuzufügen.

6. Klicken Sie im Feld **Verfügbare Werte** auf **Kanada**.

7. Klicken Sie auf den Pfeil, um den Wert dem Feld **Benutzerdefinierte Gruppenwerte** hinzuzufügen.

8. Wiederholen Sie Schritt 6 und 7, und klicken Sie dabei auf **Mexiko** und **USA**.

   Tipp: Sie können beim Klicken auch die Strg-Taste gedrückt halten, um mehrere Werte auszuwählen.

9. Klicken Sie auf **Alle verbleibenden Werte (einschließlich zukünftiger Werte)**.

10. Klicken Sie auf **Neuer Bereichsname**.

11. Geben Sie in das Feld **Neuer Bereichsname** Folgendes ein:

    Weitere

    Dadurch wird die neue benutzerdefinierte Gruppe **Weitere** erstellt, die alle Werte beinhaltet, die nicht der benutzerdefinierten Gruppe **Nordamerika** angehören.

12. Klicken Sie auf **OK**.

    Es erscheint eine neue Spalte **Einzelhändlerland (Benutzerdefiniert)**, die den Wert "Norddeutschland" enthält.

13. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .

14. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

    Beispiel Benutzerdefinierte Gruppe

15. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK**.

Produktreihe	Einzelhändlerland	Einzelhändlerland (Benutzerdefiniert)	Menge
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	Andere	539.671
	Japan	Andere	685.229
	Vereinigte Staaten	Nordamerika	1.591.904
Bergsteigerausrüstung			**2.816.804**
Campingausrüstung	Deutschland	Andere	1.547.097
	Japan	Andere	2.031.007
	Vereinigte Staaten	Nordamerika	4.460.492
Campingausrüstung			**8.038.596**
Golfausrüstung	Deutschland	Andere	281.703
	Japan	Andere	369.778
	Vereinigte Staaten	Nordamerika	858.351
Golfausrüstung			**1.509.832**
Outdoor-Schutzausrüstung	Deutschland	Andere	773.127
	Japan	Andere	902.891
	Vereinigte Staaten	Nordamerika	2.033.754

Sortieren von Daten

Mit der Sortierung werden Ihre Daten in aufsteigender oder absteigender alphabetischer oder numerischer Reihenfolge angeordnet. So können Sie beispielsweise eine Spalte sortieren, in der Produktumsatzzahlen in absteigender Reihenfolge sortiert sind, um eine Rangfolge der Produktumsatzzahlen von der höchsten zur niedrigsten zu erstellen.

Bei der Sortierung von gruppierten Daten können Sie die Detailwerte oder die Auswertungswerte in den Fußzeilen sortieren lassen.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.

2. Klicken Sie auf die Überschrift des zu sortierenden Berichtselements.

3. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Sortieren** .

   Tipp: Sie können auch direkt über die Datenverzeichnisstruktur sortieren, ohne vorher das Datenelement dem Bericht hinzuzufügen. Klicken Sie hierfür mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Datenelement, und klicken Sie dann auf **Bericht sortieren**.

4. Wählen Sie im Dialogfeld **Sortieren** die gewünschten Sortieroptionen aus.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Ein kleiner Aufwärts- oder Abwärtspfeil in der Überschrift weist auf sortierte Daten hin.

Tipps

- Um die Sortierung aufzuheben, klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Sortieren** und dann unter **Sortierfolge** auf **Nicht sortieren** und anschließend auf **OK**.

- Sie können eine sortierte Spalte löschen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Sortierung beizubehalten. Klicken Sie auf die zu löschende Spalte, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche

Löschen . Das Dialogfeld **Löschen** wird angezeigt, und Sie können auswählen, ob die mit dieser Spalte verknüpften Filter (S. 58) und die verknüpfte Sortierung gelöscht oder beibehalten werden sollen.

Gruppieren identischer Werte

Wenn eine Spalte in einem Bericht mehrere Instanzen desselben Wertes enthält, können Sie diese identischen Werte gruppieren.

Durch die Gruppierung beziehungsweise die Aufhebung der Gruppierung ändert sich möglicherweise die Reihenfolge der Berichtselemente. Abschnitte müssen vor gruppierten Spalten stehen, und gruppierte Spalten müssen vor nicht gruppierten Spalten stehen.

Bei der Arbeit mit dimensionalen Datenquellen ist es nicht möglich, zwei Ebenen oder Hierarchien aus unterschiedlichen Dimensionen in derselben Liste zu gruppieren. Eine Liste enthält beispielsweise die Ebenen "Produktreihe" und "Region". Sie führen die Gruppierung auf beiden Ebenen durch. Dies führt zum folgenden Fehler:

```
OP-ERR-0199: The query is not supported. The dimensions on the edge are
inconsistent.
```

Gruppieren

Mit der Gruppierung werden die Zeilen eines ausgewählten Berichtselements neu angeordnet, sodass identische Werte zusammen angezeigt werden und die Anzeige doppelter Werte unterdrückt wird.

Für jede Gruppe werden Fußzeilenwerte für Berichtselemente angezeigt, für die Fußzeilenauswertung aktiviert ist.

Produktreihe	Land	Menge
Accessoires	Deutschland	43.014
	Japan	21.984
	USA	51.584
Accessoires		**116.582**
Bergsteigerausrüstung	Deutschland	27.584
	Japan	3.330
	USA	34.132
Bergsteigerausrüstung		**65.046**
Campingausrüstung	Deutschland	103.412
	Japan	3.562
	USA	117.136
Campingausrüstung		**224.110**
Golfausrüstung	Deutschland	6.410
	Japan	7.158
	USA	10.470

Erstellen von Abschnitten

Mit der Erstellung von Abschnitten wird der Wert eines ausgewählten Berichtselements als Überschrift eines Abschnitts angezeigt.

Wenn Sie ein Diagramm für einen Bericht erstellen, der in Abschnittsüberschriften gruppiert ist, wird für jeden Abschnitt eine Grafik angezeigt.

Produktreihe : Accessoires	
Land	**Menge**
Deutschland	43.014
Japan	21.984
USA	51.584
Accessoires	**116.582**
Produktreihe : Bergsteigerausrüstung	
Land	**Menge**
Deutschland	27.584
Japan	3.330
USA	34.132
Bergsteigerausrüstung	**65.046**
Produktreihe : Campingausrüstung	
Land	**Menge**
Deutschland	103.412

Kennzahlen können nicht gruppiert werden. Sie können nur Berichtselemente gruppieren, die Textdaten oder andere numerische Daten als Kennzahlen, wie zum Beispiel Bestellnummern, enthalten.

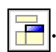
Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift des zu gruppierenden Berichtselements.
3. Geben Sie an, wie gruppiert werden soll:
    - Klicken Sie zum Gruppieren auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Gruppieren**.

      Im Bericht werden doppelte Werte des ausgewählten Berichtselements unterdrückt und die Werte in den einzelnen Gruppen aufgeführt.
    - Klicken Sie zum Erstellen von Abschnitten auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Abschnitte erstellen**.

Tipps

- Zum Aufheben von Gruppierungen oder zum Entfernen von Abschnitten klicken Sie auf die ursprüngliche Elementüberschrift bzw. die ursprüngliche Abschnittsüberschrift, und klicken Sie dann auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Gruppierung aufheben**.
- Klicken Sie zum Entfernen der Zwischensummen in einem gruppierten Bericht auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Auswerten**, und klicken Sie dann im Feld **Auswertung für Fußzeilen** auf **Ohne**.

- Um einen Abschnittsbericht in eine Kreuztabelle umzuwandeln, klicken Sie auf die ursprüngliche Elementüberschrift, und klicken Sie dann auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Pivotieren** .

Deaktivieren der automatischen Auswertung

Query Studio unterdrückt automatisch doppelte Werte. Wenn Sie beispielsweise einem Bericht die Berichtselemente Produktreihe und Land hinzufügen, zeigt Query Studio jede eindeutige Kombination aus Produktreihe und Land einmal an. Es werden nicht alle Instanzen der Kombinationen angezeigt.

Query Studio wertet außerdem automatisch Detailwerte aus. Wenn Sie beispielsweise die Berichtselemente Produktreihe und Menge zu einem Bericht hinzufügen, erhalten Sie eine Zeile für jede Produktreihe, wobei die Mengen für diese Produktreihe ausgewertet sind, anstatt mehrerer tausend Zeilen mit einzelnen Datensätzen.

Query Studio erstellt außerdem automatisch Fußzeilenauswertungen für Kennzahlen. Wenn Sie beispielsweise die Berichtselemente Produktreihe und Menge zu einem Bericht hinzufügen, erhalten Sie eine Gesamtsumme für die Menge unten im Bericht.

Produktreihe	Menge
Campingausrüstung	866.234
Accessoires	389.908
Bergsteigerausrüstung	301.958
Golfausrüstung	99.400
Outdoor-Schutzausrüstung	557.854
Auswertung	**2.215.354**

Durch diese Standards wird die Darstellung von Berichten benutzerfreundlicher, die Berichte werden jedoch möglicherweise auch langsamer ausgeführt oder erzeugen unerwartete Ergebnisse. Diese Standards können Sie ändern.

Hinweis: Hierdurch wird das normale Verhalten von Query Studio geändert, was sich auf die Einsetzbarkeit von Berichten auswirken kann.

Wenn Sie die automatische Generierung von Fußzeilenauswertungen für Kennzahlen deaktivieren, sieht der Bericht folgendermaßen aus:

Produktreihe	Menge
Campingausrüstung	866,234
Accessoires	389,908
Bergsteigerausrüstung	301,958
Golfausrüstung	99,400
Outdoor-Schutzausrüstung	557,854

Sie können auch die automatische Unterdrückung doppelter Werte und die Auswertung von Detailwerten deaktivieren.

Wenn Sie die automatische Unterdrückung von doppelten Werten und die Auswertung von Detailwerten deaktivieren, sieht der Bericht folgendermaßen aus:

Produktreihe	Menge
Campingausrüstung	84
Campingausrüstung	126
Campingausrüstung	122
Campingausrüstung	122
Campingausrüstung	272
Campingausrüstung	232
Campingausrüstung	104
Campingausrüstung	130
Campingausrüstung	50
Campingausrüstung	170
Campingausrüstung	100
Campingausrüstung	42
Campingausrüstung	120
Campingausrüstung	84
Campingausrüstung	46
Campingausrüstung	140
Campingausrüstung	58

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Erweiterte Optionen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Abfrageoptionen** eine Option aus:
   - Um die automatische Generierung von Fußzeilenauswertungen für Kennzahlen auszuschalten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Fußzeilen-Auswertungen für Kennzahlen erstellen**.
   - Um die automatische Unterdrückung doppelter Werte und die Auswertung von Detailwerten auszuschalten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch Detailwerte auswerten, wobei Duplikate unterdrückt werden**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern des Datenformats

Es stehen Ihnen vordefinierte Formate zur Verfügung, mit denen Sie die Darstellung von Zahlen, Daten und Uhrzeiten ändern können, ohne dass dadurch auch die zugrunde liegenden Daten geändert werden. So können Sie beispielsweise ein Datum im verkürzten Format oder mit ausgeschriebenem Tag und Monat im langen Format anzeigen lassen.

In einer SAP BW-Datenquelle sind die Maßeinheiten in denselben Spalten wie die Datenwerte enthalten (mit einem Leerzeichen getrennt). Beispiel: Celsius- und Fahrenheit-Angaben werden an das Ende des Wertes angefügt. Dieses Format wird in IBM Cognos 8 beibehalten und in Query Studio angezeigt.

Beachten Sie Folgendes: Ein Sternchen (*) stellt eine unbekannte Maßeinheit dar, wie z. B. eine gemischte Währungsberechnung oder eine Aufsummierung. Gemischte Währungswerte treten auf, wenn Sie Werte mit unterschiedlichen Währungen berechnen.

Dieses Verhalten tritt auf, wenn Sie einen IBM Cognos-Cube oder SAP BW als Datenquelle verwenden.

Standard

Das Standardformat entfernt die auf Berichtselemente angewendete Formatierung.

Zahl

Mithilfe des Zahlenformats können Sie

- die Anzahl der Dezimalstellen ändern
- angeben, ob ein Tausendertrennzeichen verwendet werden soll
- verschiedene Symbole für die Darstellung negativer Zahlen wählen
- große Zahlen skalieren

Währung

Sie können aus zahlreichen Weltwährungen wählen. Verwenden Sie das Währungssymbol oder den internationalen Code. So ist beispielsweise das Währungssymbol für den Euro €, und der internationale Code lautet EUR.

Sie können auch die Anzahl der Dezimalstellen ändern, angeben, ob ein Tausendertrennzeichen verwendet werden soll, verschiedene Symbole für die Darstellung negativer Zahlen wählen und große Zahlen skalieren.

Prozentsatz

Mit diesem Format wird eine Zahl multipliziert mit 100 dargestellt, wobei zwei Dezimalstellen und ein Prozentzeichen verwendet werden. So wird beispielsweise 0,7356 als 73,56 % dargestellt.

Exponentialschreibweise

Mit diesem Format wird eine Zahl in Exponentialschreibweise dargestellt. So wird beispielsweise die Zahl 224.110 in Exponentialschreibweise mit 2,24110E+05 angegeben.

Datum und Uhrzeit

Sie können aus einer Liste mit Datums- und Uhrzeitformaten auswählen, einschließlich 12- und 24-Stunden-Darstellung.

Vorgehensweise zum Ändern des Datumsformats

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift des zu formatierenden Berichtselements.
3. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Daten formatieren**, und gehen Sie anschließend folgendermaßen vor:

- Klicken Sie zum Formatieren numerischer Daten im Feld **Kategorie** auf einen Typ, und definieren Sie das Format nach Bedarf.
- Klicken Sie zum Formatieren von Textdaten im Feld **Kategorie** auf **Text**, und geben Sie im Feld **Anzahl der sichtbaren Zeichen** eine Zahl ein.
- Klicken Sie zum Formatieren von Datums- und Uhrzeitangaben im Feld **Kategorie** auf einen Typ und dann im Feld **Typ** auf ein Format.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Berechnungen

In Query Studio können viele verschiedene Berechnungen durchgeführt werden. So können Sie beispielsweise die Summe oder den Durchschnitt der Werte in einer Spalte berechnen oder die Werte aus zwei Spalten multiplizieren.

Berechnungsergebnisse werden nicht in der zugrunde liegenden Datenquelle gespeichert. Stattdessen führt Query Studio die Berechnung bei jeder Ausführung des Berichts neu aus. Die Ergebnisse werden immer mit den aktuellsten Daten der Datenquelle ermittelt.

Hinweis: Die Funktionen, die beim Erstellen von Berechnungen zur Verfügung stehen, werden durch die in der Datenquelle vorhandenen Funktionen eingeschränkt.

Sie können Berechnungen in Query Studio durchführen, indem Sie Auswertungen hinzufügen oder Berechnungen hinzufügen.

Auswertungen

Fügen Sie mit dem Befehl **Auswerten** Fußzeilenwerte hinzu bzw. entfernen Sie sie, oder ändern Sie die Art und Weise, in der Detailwerte berechnet werden. Fügen Sie beispielsweise mit dem Befehl **Auswerten** in jede Fußzeile einen Durchschnittswert ein.

Beachten Sie, das die Auswertungsberechnungen in Fußzeilen von Listenseiten nur diejenigen Daten auswerten, die auf der betreffenden Seite des Listenberichts sichtbar sind.

Berechnungen

Verwenden Sie den Befehl **Berechnen** zum Erstellen neuer Berichtselemente mithilfe von Daten aus einem oder mehreren Berichtselementen. Verwenden Sie beispielsweise den Befehl **Berechnen**, um mehrere Spalten in einem Listenbericht zu addieren.

Hinzufügen von Auswertungen zu Berichten

Sie können mit vordefinierten Auswertungen (S. 71) Summe, Anzahl, Maximum, Minimum oder Durchschnitt der Werte in einzelnen Berichtselementen berechnen.

Auswertungen können angewendet werden auf:

- Detailwerte

  Diese Werte werden in den Detailzeilen Ihres Berichts aufgeführt. Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn es sich bei den Daten eines Berichtselements um eine Kennzahl handelt.

- Auswertungswerte

  Diese Werte werden in Fußzeilen angezeigt.

Welche Auswertungen verfügbar sind, ist von dem im ausgewählten Berichtselement enthaltenen Datentyp abhängig. So können beispielsweise mit Textdaten lediglich die Auswertungen **Anzahl** und **Anzahl eindeutiger Elemente** verwendet werden (S. 76).

Es gibt keinen sichtbaren Hinweis darauf, dass eine Auswertung angewendet wurde. Sie wenden beispielsweise die vordefinierte Auswertungsfunktion "Durchschnitt" an und speichern dann den Bericht. Der Bericht kann später von einem anderen Benutzer geöffnet werden, ohne dass dieser bemerkt, dass die angezeigten Auswertungszahlen Durchschnittswerte und keine Summen sind.

In Query Studio sind die folgenden vordefinierten Auswertungsfunktionen enthalten:

Funktion	Beschreibung
Gesamtsumme	Gibt die Summe eines Wertesatzes an. **Hinweis:** Der größte Wert, den **Gesamtsumme** zurückgeben kann, ist der Maximalwert für den Datentyp der Spalte. Die Funktion **Gesamtsumme** wird iterativ ausgeführt. Sie übernimmt den Wert aus der ersten Zeile und addiert dann die zweite Zeile dazu, gefolgt von der dritten usw. Wenn der Zwischenwert zu einem beliebigen Zeitpunkt den Maximalwert für den Datentyp übersteigt, gibt die Datenquelle einen Fehler zurück.
Anzahl	Gibt die Gesamtzahl von Datensätzen an. Weitere Informationen finden Sie unter "Funktionen "Anzahl" und "Anzahl eindeutiger Elemente"" (S. 76).
Maximum	Gibt den Maximalwert an. Wird diese Funktion auf Datums- oder Uhrzeitdaten angewendet, wird der späteste Wert zurückgegeben.
Minimum	Gibt den Minimalwert an. Wird diese Funktion auf Datums- oder Uhrzeitdaten angewendet, wird der früheste Wert zurückgegeben.
Durchschnitt	Gibt den Durchschnitt eines Wertesatzes an.
Berechnet	Legt fest, dass die Auswertung innerhalb des Ausdrucks definiert ist, der die Spalte füllt. **Hinweis:** Es wird erwartet, dass der Ausdruck selbst eine Aggregationsfunktion ist und nicht geändert werden muss, um Auswertungswerte zu liefern.
Automatisch	Fasst Werte basierend auf dem Datentyp zusammen.
Median	Gibt den Medianwert des gewählten Datenelements zurück.
Standardabweichung	Gibt die Standardabweichung des gewählten Datenelements zurück.

Funktion	Beschreibung
Anzahl eindeutiger Elemente	Gibt die Gesamtzahl von eindeutigen Datensätzen an, die nicht null sind. Weitere Informationen finden Sie unter "Funktionen "Anzahl" und "Anzahl eindeutiger Elemente"" (S. 76).
Varianz	Gibt den Varianzwert des gewählten Datenelements zurück.
Ohne	Entfernt Fußzeilen. Dies gilt nur für Auswertungen, nicht für Details.

Funktionen "Anzahl" und "Anzahl eindeutiger Elemente"

Das Standardverhalten bei der Verwendung der Funktion "Anzahl" unterscheidet sich je nach gezähltem Datentyp.

Datentyp	Standard und Optionen
Abfrageelement (relational)	Standard: "Anzahl eindeutiger Elemente". Optionen: Auswahl zwischen "Anzahl" und "Anzahl eindeutiger Elemente".
Satz von Mitgliedern (Ebenen, Hierarchie)	Standard: "Anzahl eindeutiger Elemente". Optionen: Nur "Anzahl eindeutiger Elemente" ist möglich.
Attribute - OLAP-Datenquellen und dimensional modellierte relationale Datenquellen (DMR)	Standard: Keine. Auswertungen sind nicht möglich.
Kennzahlen - OLAP und DMR	Standard: "Anzahl". Optionen: Nur "Anzahl" ist möglich.
Kennzahl - relationales Fakt-Abfrageelement	Standard: "Anzahl". Optionen: Auswahl zwischen "Anzahl" und "Anzahl eindeutiger Elemente".

Erweiterte Auswertungen

Mit der erweiterten Auswertungsfunktion können Sie eine Auswertungsberechnung auf die Detailwerte anwenden und eine andere Auswertungsberechnung auf die Fußzeilenwerte.

Für die meisten Berechnungen werden mit der Standardreihenfolge für die Vorgänge für Detailwerte zunächst die Auswertungen und dann die Berechnungen ausgeführt.

Werden in eine Berechnung jedoch zwei oder mehr Spalten einbezogen, auf die verschiedene Detailauswertungen angewendet werden, dann werden mit der Standardreihenfolge für die Vorgänge zuerst die Berechnungen und dann die Auswertungen durchgeführt. Sie erstellen beispielsweise die berechnete Spalte UMSATZ mit der Formel PREIS (Durchschnitt) * MENGE (Summe).

Für Fußzeilenwerte werden mit der Standardreihenfolge für die meisten Berechnungen ebenfalls zunächst die Auswertungen und dann die Berechnungen ausgeführt. Es gibt jedoch zwei Ausnahmen, bei denen bei der Standardreihenfolge der Vorgänge zuerst die Berechnungen und anschließend die Auswertungen durchgeführt werden. Die erste Ausnahme ist gegeben, wenn eine Berechnung zwei oder mehr Spalten betrifft, auf die unterschiedliche Detailauswertungen angewendet werden. Standardmäßig erfolgt zuerst die Berechnung und dann die Auswertung. Sie erstellen beispielsweise die berechnete Spalte UMSATZ mit der Formel PREIS (Durchschnitt) * MENGE (Summe). Bei der zweiten Ausnahme wird eine Berechnung für eine Spalte ausgeführt, deren Werte summiert und um eine Konstante ergänzt werden. Sie erstellen beispielsweise die berechnete Spalte UMSATZ + 1,00.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschrift des auszuwertenden Berichtselements.
3. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Auswerten** .
4. Klicken Sie im Feld **Auswertung für Fußzeilen** auf die gewünschte Funktion.

   Wenn Sie eine Auswertungsberechnung auf die Detailwerte und eine andere Auswertungsberechnung auf die Fußzeilenwerte anwenden oder die Standardreihenfolge für Vorgänge in einer berechneten Spalte ändern möchten, klicken Sie auf **Erweitert**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Tipp: Um eine Auswertung zu entfernen, klicken Sie im Feld **Auswertung für Fußzeilen** auf **Ohne**.

Beschränkungen bei Auswertungen von Kennzahlen in dimensional modellierten relationalen (DMR) Datenquellen

Beim Verwenden der Aggregationsfunktion `count distinct`, `median`, `standard-deviation` oder `variance` zum Auswerten von DMR-Kennzahlen und semi-additiven Kennzahlen in Kreuztabellen bestehen gewisse Beschränkungen. Folgende Beschränkungen können beim Ausführen von Berichten leere Zellen oder Fehlerzellen erzeugen:

- Die Aggregationsfunktion muss für alle Mitglieder einer Ebene oder alle untergeordneten Elemente eines Mitglieds gelten.
- Fehlerzellen werden erzeugt, wenn in einer Kreuztabelle mit zwei verschachtelten Ebenen ein Drilldown ausgeführt wird.

Wenn Sie diese Beschränkungen in einer Berechnung nicht berücksichtigen, kann der Bericht fehlerhafte Ergebnisse enthalten.

Hinzufügen von Berechnungen zu Berichten

Sie können in einem Bericht Berechnungen mit Daten aus einem oder mehreren Berichtselementen durchführen. So können Sie beispielsweise die Werte einer Gehaltsspalte mit 1,05 multiplizieren, um die Auswirkungen einer Erhöhung von fünf Prozent zu prüfen. Sie können auch die Vornamen und Nachnamen in einer Spalte verketten.

Eine Berechnung kann nicht bearbeitet werden. Stattdessen müssen Sie das berechnete Berichtselement löschen und neu erstellen.

Im Dialogfeld **Berechnen** können Sie im Feld **Ausdruck** die Syntax der Berechnung anzeigen. Sie können den in der Berechnung verwendeten Ausdruck auch anzeigen, indem Sie die Berichtsdefinition anzeigen.

Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie den Bericht in Report Studio öffnen und komplexere Berechnungen durchführen. Wenn ein Bericht jedoch einmal mit Report Studio bearbeitet wurde, kann er nicht mehr mit Query Studio bearbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie im Report Studio für professionelle Berichtserstellung - *Benutzerhandbuch*.

Wenn bei relationalen Datenquellen ein Ausdruck in mehreren Berichten oder von verschiedenen Berichtsautoren verwendet wird, bitten Sie den Modellersteller, den Ausdruck als eigenständiges Objekt im Modell zu erstellen und ihn zum entsprechenden Package hinzuzufügen. Informationen zum Erstellen von Filtern im Package finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

Die folgenden Funktionen sind beim Erstellen von Berechnungen verfügbar. Beachten Sie, dass die verfügbaren analytischen Operationen von der verwendeten Datenquelle abhängig sind.

Arithmetische Operationen	Beschreibung
+ (Addition)	Addiert die Werte der ausgewählten Berichtselemente.
- (Subtraktion)	Subtrahiert die Werte eines ausgewählten Berichtselements von einem anderen.
*** (Multiplikation)**	Multipliziert die Werte der ausgewählten Berichtselemente.
/ (Division)	Dividiert die Werte der ausgewählten Berichtselemente.
^ (Potenz)	Potenziert die Werte der ausgewählten Berichtselemente mit einem Exponenten.
Absoluter Wert	Berechnet den absoluten Wert der Zahlen im ausgewählten Berichtselement.
Runden	Rundet die Werte im ausgewählten Berichtselement auf die nächste Ganzzahl.
Abrunden	Rundet die Werte im ausgewählten Berichtselement auf die nächstniedrigere Ganzzahl ab.
Quadratwurzel	Berechnet die Quadratwurzel der Werte im ausgewählten Berichtselement.

Analytische Operationen	Beschreibung
Durchschnitt	Berechnet den Durchschnitt der Werte des ausgewählten Berichtselements.
Maximum	Berechnet den größten Wert für das ausgewählte Berichtselement.

Analytische Operationen	Beschreibung
Minimum	Berechnet den kleinsten Wert für das ausgewählte Berichtselement.
Rang	Gibt den Rang der einzelnen Werte des ausgewählten Berichtselements zurück. Für gruppierte Berichte kann der Rang der einzelnen Werte in einer Gruppe oder in allen Werten zurückgegeben werden.
% des Gesamtwertes	Berechnet die einzelnen Werte eines ausgewählten Berichtselements als Prozentsatz der Gesamtsumme. Für gruppierte Berichte wird jeder Wert als Prozentsatz der Gruppensumme oder der Gesamtsumme zurückgegeben.
Perzentil	Gibt das Perzentil von Werten an. Für gruppierte Berichte kann das Perzentil der einzelnen Werte in einer Gruppe oder in allen Werten zurückgegeben werden.
Quartil	Gibt das Quartil von Werten an. Für gruppierte Berichte kann das Quartil der einzelnen Werte in einer Gruppe oder in allen Werten zurückgegeben werden.
Quantil	Gibt das Quantil von Werten an. Für gruppierte Berichte kann das Quantil für einzelne Werte in einer Gruppe oder in allen Werten zurückgegeben werden.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie auf die Überschriften der Berichtselemente, die in der Berechnung berücksichtigt werden sollen.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Berechnen** .
4. Klicken Sie im Feld **Vorgang** auf den auszuführenden Operationstyp.

   Abhängig von den ausgewählten Daten müssen Sie möglicherweise zunächst im Feld **Operationstyp** einen Operationstyp auswählen.
5. Wählen Sie die für die Berechnung zu verwendenden Daten aus.
   - Um Daten in vorhandenen Berichtselementen zu verwenden, klicken Sie im Feld **Ausgewählte Berichtselemente** auf die gewünschten Berichtselemente.
   - Um andere Daten zu verwenden, geben Sie im Feld **Zahl** eine Zahl an.

   Je nachdem, welche Berechnung Sie wählen, werden möglicherweise zusätzliche Optionen angezeigt, wie zum Beispiel Ändern der Reihenfolge der Operanden, Eingeben einer Zahl oder Wählen einer Gruppierungsebene.
6. Klicken Sie auf **Einfügen**.

   Die berechneten Ergebnisse werden in einer neuen Spalte angezeigt. Standardmäßig wird der in der Berechnung verwendete Ausdruck als Überschriftenname verwendet.

Tipps

- Soll für die berechnete Spalte ein aussagekräftigerer Name verwendet werden, geben Sie im Feld **Neuer Name des Elements** einen neuen Namen ein.
- Um in einer Spalte Text zu verketten, verwenden Sie die Operation **Verkettung**.
- Beim Erstellen von Berechnungen, die einen Nummerndatentyp zurückgeben, wendet Query Studio die von der verwendeten Rechenoperation abhängigen Formatierungsregeln an. Weitere Informationen finden Sie unter "Formatierungsregeln für Berechnungen, die den Datentyp "Zahl" zurückgeben" (S. 115).

Verketten von Zeichenketten

Wenn IBM Cognos 8 Zeichenketten lokal verkettet und beliebige der enthaltenen Zeichenketten Nullwerte enthalten, ist das Ergebnis der Verkettung eine leere Zelle oder ein NULL-Wert. Dies geschieht, weil IBM Cognos 8 erfordert, dass ein Ausdruck mit Nullwerten einen Nullwert zurückgibt. Viele Datenbanken ignorieren Nullzeichenketten bei der Durchführung von Verkettungen. Wenn Sie zum Beispiel die Zeichenketten A, B und C verketten und Zeichenkette B einen Nullwert enthält, verkettet die Datenbank möglicherweise nur die Zeichenketten A und C.

Maßeinheiten

Beim Erstellen von Berechnungen in Report Studio und Query Studio können Probleme mit den Maßeinheiten auftreten. Beispielsweise wird bei der Berechnung Kosten*Kosten statt einer Währungseinheit die Maßeinheit * zurückgegeben. Zur Vermeidung dieses Problems können Sie das Format der entsprechenden Spalte ändern, um die gewünschte Einheit der Kennzahl anzuzeigen.

Beispiel: Berechnen der verkauften Einheiten in den einzelnen Ländern als Prozentsatz von der Gesamtsumme

Sie sind ein Berichtsautor bei dem Unternehmen Abenteuer und Freizeit, das vorwiegend Sportartikel verkauft. Sie sollen einen Bericht erstellen, in dem die Menge der verkauften Einheiten für jede Produktreihe in drei bestimmten Ländern als Prozentsatz des Gesamtumsatzes dargestellt ist. Sie verwenden einen gruppierten Umsatzbericht, der bereits die erforderlichen Daten enthält, und fügen eine Berechnung hinzu, mit der der Prozentsatz der Gesamtsumme ermittelt wird.

Aus Ihrem Bericht ist ersichtlich, dass auf die Campingartikel nahezu 30 Prozent der Gesamtsumme der verkauften Einheiten für diese drei Länder entfallen.

Bevor Sie mit diesem Beispiel fortfahren können, müssen Sie die im Lieferumfang von IBM Cognos 8 enthaltenen Beispiel-Packages einrichten. Weitere Informationen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Sie müssen vorher auch den gruppierten Beispiellistenbericht erstellen (S. 34).

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den Bericht **Verkaufte Einheiten (gruppiert)**.
2. Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte **Menge**.
3. Klicken Sie im Menü **Daten bearbeiten** auf **Berechnen** .

4. Klicken Sie im Feld **Operationstyp** auf **Prozentsatz.**
5. Klicken Sie im Feld **Vorgang** auf **% des Gesamtwertes.**
6. Belassen Sie den Standardwert als **Basierend auf der Gesamtsumme**.
7. Klicken Sie auf **Einfügen.**

   Die berechneten Ergebnisse werden nun in einer neuen Spalte angezeigt, wobei der Ausdruck **% der Summe** (**Menge**) als Überschrift verwendet wird.

Produktreihe	Einzelhändlerland	Menge	% of sum (Menge)
Campingausrüstung	Deutschland	1.547.097	8,25%
	Japan	2.031.007	10,83%
	Vereinigte Staaten	4.460.492	23,79%
Campingausrüstung		**8.038.596**	**42,87%**
Golfausrüstung	Deutschland	281.703	1,50%
	Japan	369.778	1,97%
	Vereinigte Staaten	858.351	4,58%
Golfausrüstung		**1.509.832**	**8,05%**
Outdoor-Schutzausrüstung	Deutschland	773.127	4,12%

8. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Speichern unter** .
9. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:

   Beispiel für berechnete Spalte
10. Behalten Sie die Angabe **Öffentliche Ordner** für den Zielordner bei, und klicken Sie auf **OK.**

Durchführen von Drillvorgängen zur Anzeige zugehöriger Daten

Query Studio unterstützt verschiedene Drillvorgänge für die Anzeige zugehöriger Daten. Sie können Drillvorgänge in Listen, Kreuztabellen und Diagrammen durchführen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Drillup oder Drilldown innerhalb desselben Berichts
- Navigieren zu einem anderen Ziel

Ausführen von Drillups oder Drilldowns

Sie können Drillup- oder Drilldown-Vorgänge innerhalb desselben Berichts durchführen. In Listen und Kreuztabellen werden drillfähige Elemente durch Hyperlinks gekennzeichnet. In Diagrammen ändert sich der Mauszeiger in eine Hand, wenn Sie ihn über einem drillfähigen Element platzieren. Das entsprechende Drillziel wird wird in einem Tooltipp angezeigt. Ein Säulendiagramm kann beispielsweise die Einnahmen nach Produktreihe und nach Jahr anzeigen. Sie können den Drillvorgang auf einer einzelnen Achse, wie eine Produktreihe oder ein Jahr, durchführen. Sie können den Vorgang zusätzlich auf beiden Achsen, wie Campingausrüstung und 2005, durchführen. In diesem Fall führen Sie den Drillvorgang am Schnittpunkt von Campingausrüstung und 2005 durch.

Sie können Drillup- und Drilldown-Vorgänge auch in einem Bericht durchführen, der aus IBM Cognos Connection ausgeführt wird. Berichte, die aus IBM Cognos Connection ausgeführt werden, werden in Cognos Viewer angezeigt. Nach dem Drillup oder dem Drilldown können Sie

den Bericht als Berichtsansicht für die spätere Anzeige speichern. Weitere Informationen finden Sie im IBM Cognos Connection - *Benutzerhandbuch*.

Drillups und Drilldowns können nur ausgeführt werden, wenn Sie dimensional strukturierte Daten verwenden und den Bericht im HTML-Format anzeigen. Außerdem können Sie den Drillvorgang nur für Mitglieder auf einer Ebene durchführen. Weitere Informationen über Mitglieder, Ebenen und andere Dimensionsobjekte finden Sie unter "Hinzufügen von Daten zu Berichten" (S. 18). Zudem müssen Drillup und Drilldown aktiviert werden.

Drillup und Drilldown sind standardmäßig aktiviert.

Tipp: Zum Aktivieren von Drillup und Drilldown klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Erweiterte Optionen**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drillup und Drilldown in der Berichtsausgabe aktivieren**.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Berichtselement, für das Sie den Drillvorgang durchführen möchten, und klicken Sie dann auf **Drillup** oder **Drilldown**.

   Tipp: Sie können auch auf das Berichtselement selbst klicken.

Navigieren zu einem anderen Ziel

Sie können aus einem Query Studio-Bericht auch zu einem anderen Ziel navigieren. Folgende Navigationsziele stehen zur Verfügung:

- ein Query Studio-Bericht
- ein Report Studio-Bericht
- eine Analysis Studio-Analyse
- eine IBM Cognos Series 7-Cube-Aktion
- eine Microsoft Analysis-Aktion

Bevor Sie zu einem anderen Ziel wechseln können, muss eine Drillthrough-Definition im Package erstellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator. Zudem muss in Query Studio Drillthrough von einem Package aktiviert werden.

Drillthrough von einem Package ist standardmäßig aktiviert.

Tipp: Zum Aktivieren von Drillthrough klicken Sie im Menü **Bericht ausführen** auf **Erweiterte Optionen**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drillthrough in einem Package in der Berichtsausgabe aktivieren**.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie den gewünschten Bericht in Query Studio.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Berichtselement, von dem aus Sie navigieren möchten, und dann mit der linken Maustaste auf **Gehe zu** .

Falls nur ein Ziel in der Spalte in Frage kommt, wird es in Cognos Viewer angezeigt.

Wenn mehr als ein Ziel in der Spalte in Frage kommt, wird die Seite **Gehe zu** mit den verfügbaren Zielwerten angezeigt

3. Klicken Sie auf das Ziel, zu dem Sie navigieren möchten.

Das Ziel wird in Cognos Viewer angezeigt.

Anzeigen von Herkunftsinformationen für Datenelemente

Bevor Sie einem Bericht ein Datenelement hinzufügen, können Sie nun die Herkunftsinformationen des Datenelements anzeigen, um zu sehen, was es darstellt. Die Herkunftsinformationen verfolgen die Metadaten eines Elements zurück durch das Package und die Datenquellen, die vom Package verwendet werden. Zudem zeigen die Herkunftsinformationen alle Datenelementfilter, die durch den Berichtsautor hinzugefügt oder im Datenmodell definiert wurden. Durch das Anzeigen der Herkunftsinformationen wird sichergestellt, dass Sie einem Bericht die richtigen Datenelemente hinzufügen. Zum Beispiel können Sie die Herkunftsinformationen einer Modellberechnung anzeigen, um zu sehen, wie diese erstellt wurde.

Hinweis: Herkunftsinformationen werden nicht in Berichten unterstützt, die nicht mit einem Package verknüpft sind.

Sie können das IBM Cognos 8-Herkunftstool verwenden oder aber ein anderes Herkunftstool einsetzen, indem Sie die URL zu diesem Tool in IBM Cognos Adminstration angeben. Beachten Sie, dass bei einer geschützten URL-Quelle die Quelle Benutzer zur Kennworteingabe auffordern können muss, da IBM Cognos 8 keine Sicherheitsinformationen übergibt. IBM Cognos 8 unterstützt auch die Verwendung der IBM Metadata Workbench als Herkunftstool. Weitere Informationen zum Konfigurieren anderer Herkunftstools finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Das IBM Cognos 8-Herkunftstool

Das IBM Cognos 8-Herkunftstool bietet zwei Ansichten: die Geschäftsansicht und die technische Ansicht.

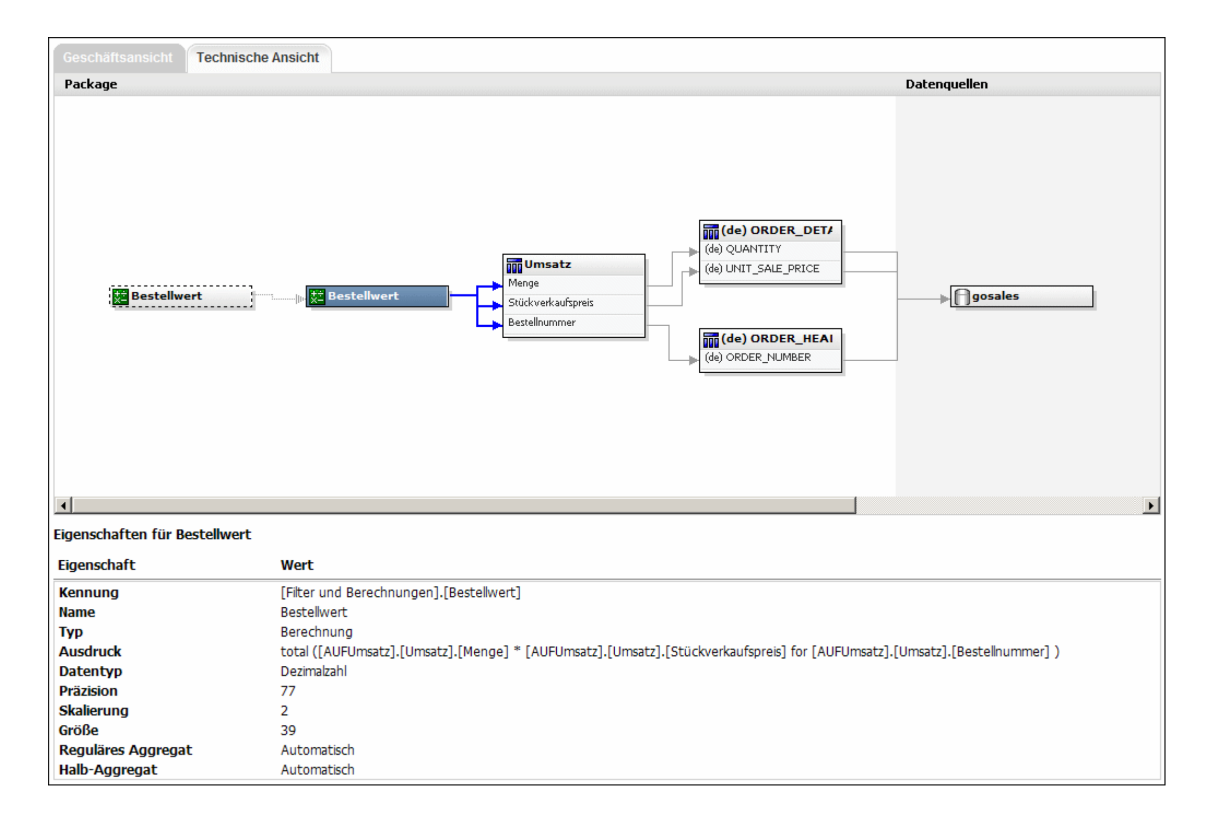
Geschäftsansicht

Die Geschäftsansicht zeigt Textinformationen auf hoher Ebene an, die das Datenelement und das Package aus dem es stammt, erläutern. Diese Informationen stammen aus IBM Cognos Connection und dem Framework Manager-Modell.

Technische Ansicht

In der technischen Ansicht wird die Herkunft des ausgewählten Datenelements grafisch dargestellt. Die Herkunft verfolgt das Datenelement vom Package bis zu den Datenquellen zurück, die das Package verwendet.

Wenn Sie auf ein Element klicken, werden dessen Eigenschaften unter dem Element angezeigt. Wenn Sie im Bereich **Package** auf ein Element klicken, werden die Modelleigenschaften des Elements angezeigt. Wenn Sie im Bereich **Datenquellen** auf ein Element klicken, werden die Datenquelleneigenschaften des Elements angezeigt.



Gespeicherte Berichte

Sie können Herkunftsinformationen auch anzeigen, wenn Sie einen gespeicherten Bericht in IBM Cognos Connection ausführen. Sie können beispielsweise auf eine Zelle in einer Kreuztabelle klicken, um anzuzeigen, wie der Zellenwert berechnet wurde. Klicken Sie zum Anzeigen von Herkunftsinformationen auf ein Element im Bericht und anschließend auf die Schaltfläche **Herkunft** . Wenn Sie oder ein Administrator einen gespeicherten Bericht mit dem IBM Cognos 8-Herkunftstool ausführen, sind sowohl die Geschäftsansicht als auch die technische Ansicht sichtbar. Für Berichtsbenutzer ist nur die Geschäftsansicht sichtbar. Die technische Ansicht enthält neben den Bereichen **Package** und **Datenquellen** den Bereich **Bericht**.

Sie können Herkunftsinformationen nicht zur Fehlerbehebung bei Abfragen verwenden. Beispielsweise erläutern Herkunftsinformationen nicht den Grund für eine Doppelzählung von Datenelementen. Au0erdem können Herkunftsinformationen nicht angezeigt werden, wenn ein Bericht über ein mobiles Gerät ausgeführt wird.

Um auf Herkunftsinformationen zugreifen zu können, ist die Konfiguration der Herkunft in IBM Cognos Administration durch Ihren Administrator erforderlich. Zudem muss Ihnen der Administrator eine Herkunftsberechtigung und Leseberechtigung für den Bericht erteilen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf den Menübefehl **Daten einfügen**.

2. Klicken Sie im linken Fenster mit der rechten Maustaste auf das Datenelement, für das Sie Herkunftsinformationen anzeigen möchten, und klicken Sie auf **Herkunft**.

Das Herkunftstool wird geöffnet und zeigt die Herkunftsinformationen des ausgewählten Datenelements an.

Unterdrücken von leeren Zellen

Spärliche Daten können dazu führen, dass Kreuztabellen leere Zellen enthalten. In einer Kreuztabelle, in der Mitarbeiter mit Produkten kombiniert sind, können sich für die Kennzahl **Einnahmen** viele Zeilen mit leeren Werten ergeben, wenn ein Mitarbeiter die betreffenden Produkte nicht verkauft.

Sie können Zeilen, Spalten oder sowohl Zeilen als auch Spalten auf der Grundlage von Nullwerten, Leerwerten, Division durch null oder Überlaufwerten unterdrücken. Durch die Unterdrückung von Zeilen und Spalten ohne Dateninhalt wird Ihr Bericht übersichtlicher.

Berechnungen werden vor Anwendung der Unterdrückung ausgeführt. Wenn mehrere Kreuztabellen oder Diagramme vorhanden sind, müssen Sie eine Kreuztabelle bzw. ein Diagramm markieren, um Zugriff auf die Unterdrückungsoptionen zu erhalten. Wenn Sie im Bericht mehr als eine Abfrage definiert haben, müssen Sie zur Verwendung von Detail- und Auswertungsfiltern auf ein mit einer Abfrage verknüpftes Objekt klicken.

Ob Zugriff auf die Unterdrückungsfunktion besteht, hängt von den Einstellungen in Ihrer Modellierungskomponente, IBM Cognos 8 Transformer, Framework Manager und IBM Cognos 8 Administration ab.

Informationen über das Publizieren eines PowerCubes und das Ändern der Standardeinstellungen finden Sie im IBM Cognos 8 Transformer - *Benutzerhandbuch*.

Informationen darüber, wie in den Gouverneur-Einstellungen die Unterdrückung von Nullwerten für SAP BW-Datenquellen festgelegt werden kann, finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

Anhang A: Fehlerbehebung

Zur Fehlerbehebung in Berichten können Sie den Befehl **Berichtsdefinition** im Menü **Datei verwalten** oder den Befehl **Abfrageinformationen** im Feld **Berichtsdefinition** verwenden. Mit dem Befehl **Berichtsdefinition** wird der Ausdruck für jedes Berichtselement angezeigt. Mit dem Befehl **Abfrageinformationen** werden die Abfrageinformationen für jedes Berichtselement angezeigt.

Hinweis: Die Berichtseigenschaften können mit diesen Befehlen nicht geändert werden.

Weitere Themen zur Fehlerbehebung finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch* im Abschnitt "Fehlerbehebung".

QE-DEF-0260 Syntaxanalysefehler

Dieser Fehler tritt auf, wenn Sie eine zu große Liste mit Query Studio-Filtern auswählen oder wenn die Zeichenkettenwerte für die Schlüssel zu groß sind.

Eine mögliche Lösung wäre, anstelle der Query Studio-Benutzeroberfläche vordefinierte Framework Manager-Filter zu verwenden. Außerdem wird empfohlen, Spalten und Filter auszuwählen, bei denen die Liste unterschiedlicher Werte relativ klein ist.

Diagrammbeschriftungen überschreiben sich gegenseitig

Wenn Sie in Report Studio und Query Studio ein Diagramm definieren und es unter Verwendung der Standardgrößen in HTML oder im PDF-Format ausgeben, können sich die Achsenbeschriftungen von Diagrammen eventuell gegenseitig überschreiben.

Zur Vermeidung dieses Problems können Sie durch Ändern der Diagrammeigenschaften **Breite** und **Höhe** die Breite bzw. Höhe des Diagramms vergrößern oder die Eigenschaft **Überspringen erlauben** aktivieren.

Hintergrundfarbe wird in Vorlage nicht angezeigt

Wenn Sie beim Erstellen einer Query Studio-Vorlage in Report Studio ein Listenobjekt hinzufügen und dessen Hintergrundfarbe ändern, wird die Farbänderung beim Anwenden der Vorlage auf einen Query Studio-Bericht nicht angezeigt.

Um dieses Problem zu umgehen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Bearbeiten Sie die Stylesheet (CSS)-Klassen für Listen in Report Studio.
- Fügen Sie keine Objekte in den Seitenhauptteil ein, wenn Sie eine Query Studio-Vorlage erstellen.
- Lassen Sie den Seitenhauptteil leer.

Zwischensummen in gruppierten Listen

Wenn Sie einen PowerCube mit einer unregelmäßigen Hierarchie verwenden und die Gruppierung in der ersten Ebene der Hierarchie vornehmen, werden Zwischensummen möglicherweise an der falschen Stelle angezeigt, oder es werden falsche Werte angezeigt.

Nehmen Sie die Gruppierung auf der zweiten Ebene vor, um das Problem zu lösen.

HRESULT= DB_E_CANTCONVERTVALUE Fehler beim Filtern nach einer _make_timestamp-Spalte

Sie können nicht nach einer _make_timestamp-Spalte filtern, und folgende Fehlermeldungen werden angezeigt:

UDA-SQL-0114 Der für die Operation "sqlOpenResult" angegebene Cursor ist nicht aktiv.

UDA-SQL-0206 Der OLEDB-Treiber hat den folgenden Wert zurückgegeben: HRESULT= DB_ E_CANTCONVERTVALUE "

RSV-DR-0002 Kann diese Anforderung nicht ausführen.

Das Problem kann gelöst werden, indem der Filter nach dem Aggregieren angewendet wird und nicht davor.

Die Datenbank in Content Store ist nicht auffindbar (Fehler QE-DEF-0288)

Daten aus der ausgewählten Datenbank können beim Ausführen eines Berichts von Query Studio, IBM Cognos Connection oder Report Studio nicht abgerufen werden.

Die folgende Fehlermeldung wird angezeigt:

QE-DEF-0288 Datenbank wurde nicht gefunden...

Falls dieser Fehler nicht auftritt, solange Sie als Administrator angemeldet sind, lässt sich das Problem lösen, indem Sie sicherstellen, dass der Benutzer für die eingebettete Anmeldung Berechtigungen hat. Falls dieser Fehler permanent auftritt, ist die Datenquelle nicht erstellt worden. Erstellen Sie die Datenquelle mit dem in der Fehlermeldung angegebenen Namen.

Syntaxanalysefehler beim Öffnen oder Ausführen eines aktualisierten Berichts

In früheren Versionen von ReportNet und IBM Cognos 8 war die Funktion cast_Date für Berichte, die in einer Oracle-Datenbank ausgeführt werden, enthalten. Diese Funktion steht für Oracle in IBM Cognos 8.1.2 MR1 und höheren Versionen nicht zur Verfügung. Wenn ein Bericht, der eine Oracle-Datenbank verwendet, die Funktion cast_Date enthält, treten Syntaxanalysefehler auf, sobald Sie versuchen, den Bericht zu öffnen oder auszuführen.

Überlauffehler tritt auf, wenn ein Wert in einer Kreuztabelle länger als 19 Zeichen ist

In einem Kreuztabellenbericht unterstützen die Werte maximal 19 Zeichen einschließlich des Dezimaltrennzeichens. Falls der Wert 19 Stellen überschreitet, tritt ein Überlauffehler auf. In der Standardeinstellung ist die Dezimalgenauigkeit auf 7 Stellen festgelegt, wodurch die Anzahl der Ganzzahlstellen auf 11 Stellen beschränkt wird.

Um mehr als 11 Ganzzahlstellen verwenden zu können, müssen Sie die die Dezimalgenauigkeit reduzieren und zu diesem Zweck eine Konfigurationsdatei bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie im IBM Cognos 8 *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Ein Bericht oder eine Analyse wird wegen fehlender Elemente nicht ausgeführt

Sie versuchen einen Bericht oder eine Analyse auszuführen. Eine Meldung wird angezeigt, dass ein Element oder mehrere Elemente fehlen oder geändert wurden. Jedes fehlende Element ist anhand des MUN (eindeutigen Mitgliedsnamens) aufgeführt. Der MUN enthält den vollständigen Pfad des Elements innerhalb der Hierarchie. Wenn Sie den Cursor auf einem Element im Fenster **Einfügbare Objekte** platzieren, wird der MUN für das Element in einem Tooltipp angezeigt. Diese Situation kann auftreten, wenn Mitglieder entfernt oder in der Datenquelle geändert wurden. Die Situation kann auch auftreten, wenn Sie versuchen, einen Bericht auszuführen, der Elemente verwendet, auf die Sie keinen Zugriff haben. Beispiel: Ein Administrator erstellt eine Analyse, die Elemente enthält, für die Sie nicht die korrekten Zugriffsrechte haben.

Das Problem kann gelöst werden, indem Sie im Fenster **Einfügbare Objekte** einen geeigneten Ersatz finden, und diesen in die Spalte **Neues Element** ziehen. Der Bericht oder die Analyse wird dann ausgeführt.

Ausführung der Ausgabe von Query Studio dauert lange

Klicken Sie in IBM Cognos Connection auf **Mit Optionen ausführen**, und wählen Sie dann die Zustelloption **Den Bericht speichern** aus. Bei dieser Aktion werden alle Daten zurückgegeben; der Bericht wird ausgegeben und im Content Store gespeichert. Dieser Vorgang kann länger Zeit in Anspruch nehmen.

Schneller ist es, den Bericht manuell auszuführen. Verwenden Sie dazu den Befehl **Ausführen**. Dadurch wird jeweils eine Seite des Berichts generiert.

Die Drillthrough-Verknüpfungen sind im Safari-Browser nicht aktiv

Beim Betrachten eines PDF-Berichts im Macintosh Safari-Browser können Sie keine Hyperlinks öffnen. Der Grund hierfür ist, dass der Macintosh Safari-Browser nicht über das notwendige Adobe Acrobat-Plugin verfügt.

Um dieses Problem zu vermeiden, verwenden Sie das HTML-Format beim Erstellen von Drillthrough-Berichten, wenn diese möglicherweise in Safari angezeigt werden sollen.

Ein gedruckter HTML-Bericht ist nicht zufrieden stellend

Das Drucken von HTML-Seiten führt zu unzureichenden Ergebnissen.

Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, verwenden Sie den Befehl **Im PDF-Format anzeigen**, und drucken Sie anschließend die PDF-Datei aus. Auf diese Weise können Sie beispielsweise den Seitenumbruch besser steuern als mit einem Browser.

Probleme beim Drucken eines PDF-Handbuchs

Sie drucken ein Dokument im PDF-Format, die Druckaufgabe ist jedoch unvollständig. Der Druckauftrag wird beispielsweise abgebrochen, wenn eine bestimmte Grafik gedruckt werden soll. Dies ist ein Problem von Adobe Acrobat Reader, das auftreten kann, wenn Sie PDFs mit einer bestimmten Version von Acrobat Reader und einem bestimmten Druckermodell drucken. Dieselbe PDF-Datei wird möglicherweise unter einer oder beiden der folgenden Bedingungen einwandfrei gedruckt:

- Sie verwenden eine andere Acrobat Reader-Version.
- Sie verwenden einen anderen Drucker.

Wenn Sie aus Acrobat 4.0 oder höher drucken, können Sie versuchen, das Problem wie im Folgenden beschrieben zu lösen.

Schritte zum Erzwingen des Ausdrucks einer Seite als Bild

1. Klicken Sie in Acrobot Reader im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Aktivieren Sie im Abschnitt **Drucker** das Kontrollkästchen **Als Bild drucken**.

   Da die Auswahl dieser Option den Ausdruck von Dateien verlangsamt, wählen Sie nur die Seite aus, die nicht gedruckt wurde.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Druckbereich** auf **Seiten**, und geben Sie in die Felder **Von** und **Bis** die Nummer der nicht gedruckten Seite ein. Klicken Sie dann auf **OK**.

   Um den Rest der PDF-Datei zu drucken, starten Sie die Druckaufgabe beginnend mit der nächsten Seite neu.
4. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Bild drucken**.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Druckbereich** auf **Seiten**, und geben Sie in die Felder **Von** und **Bis** den Seitenbereich der verbleibenden Seiten ein. Klicken Sie dann auf **OK**.

   Sie können zwar mithilfe der Option **Als Bild drucken** die Datei vollständig ausdrucken, das ursprüngliche Druckproblem wird dadurch jedoch nicht behoben. Weitere Informationen finden Sie auf der Adobe-Website.

Beim Berechnen der laufenden Summe in gruppierten Berichten kommt es zu unerwarteten Ergebnissen

Bei der Berechnung der laufenden Summe in einem gruppierten Bericht kommt es zu unerwarteten Ergebnissen.

Da die Tabellarisierung bei der Berechnung der laufenden Summe von der Reihenfolge abhängt, in welcher die Gruppierung ausgeführt wird, müssen Sie sicherstellen, dass die gruppierten Summen tabellarisiert werden, bevor die laufende Summe angewendet wird.

Um zu gewährleisten, dass die Gruppierung in der richtigen Reihenfolge ausgeführt wird, definieren Sie die Berechnung der laufenden Summe als eigenständige Berechnung außerhalb des Abfragesubjekts in Framework Manager, und stellen Sie sicher, dass die Standardaggregat-Eigenschaft auf **Automatisch** eingestellt ist.

Dieses Verfahren sollte gegebenenfalls auch bei anderen Ausführungs-, Verschiebungs- und Rangordnungsaggregationen verwendet werden.

Metadatenänderung in Essbase wird in Berichten und in den Studio-Anwendungen nicht widerspiegelt

Bei einer Metadatenänderung auf dem Essbase-Server wird die Änderung nicht sofort in der Metadatenstruktur in den Studio-Anwendungen widergespiegelt. Außerdem übernimmt ein Bericht bei seiner Ausführung nicht die neu publizierten Änderungen.

Um die neue Struktur anzuzeigen, müssen Sie den Content Manager-Server neu starten.

545114

In einem Bericht mit überlappenden Satzebenen werden Beziehungen nicht beibehalten

In einem Bericht wird die Beziehung zwischen verschachtelten oder parallelen Sätzen auf sich überlappenden Ebenen derselben Dimension möglicherweise nicht immer beibehalten.

So wird beispielsweise ein benannter Satz in der Datenquelle, der Mitglieder eines Mitglieds **Jahr** und eines Mitglieds **Monat** enthält, zwar unter **Jahr** verschachtelt, jedoch nicht ordnungsgemäß nach Jahr gruppiert.

Möglicherweise wird auch eine Fehlermeldung angezeigt, z. B.: "OP-ERR-0201 Werte können nicht korrekt berechnet werden, wenn mehrere Hierarchien ([Produkt].[B1], [Produkt].[Produkt]) vorhanden sind, die alle über eine Ebene verfügen, die auf demselben Attribut (Produkt) basiert."

Dieses Problem tritt in den folgenden Szenarien auf, in denen die Datenelemente X und Y (Nicht-Kennzahlen) enthalten sind und sich in derselben Dimension überlappen:

- wenn X und Y zusammen als ungruppierte Berichtsdetails enthalten sind
- wenn Y unter X verschachtelt ist
- wenn Y als Attribut einer auf X basierenden Gruppe angehängt ist

Wenn Sie benannte Sätze oder Sätze verwenden, die mehr als eine Ebene einer Hierarchie abdecken, sollten Sie Sätze aus derselben Dimension nur an einer Stelle innerhalb desselben Berichts verwenden. Die Sätze sollten nur in einer Ebene und nur an einem Rand angezeigt werden.

567492

Auswertungen nicht-additiver Kennzahlen ergeben fehlerhafte Ergebnisse bei SAP BW

Enthält Ihre Liste oder Ihr gruppierter Listenbericht eine Auswertung, z. B. gesamt, durchschnittlich oder abweichend, für eine nicht-additive Kennzahl (z. B. der Preis eines Elements oder die verfügbare Menge in einem Lagerbestandsystem),werden jetzt Fehlerzellen, die üblicherweise durch die zwei Bindestriche (--) zu erkennen sind, zurückgegeben. Wenn Sie allerdings eine SAP BW-Datenquelle verwenden, wird anstelle der zwei Bindestriche der erste Wert als Auswertung für die betreffende nicht-additive Kennzahl zurückgegeben.

In Query Studio wird jetzt möglicherweise anstelle der zwei Bindestriche ein bedeutungsloser Wert angezeigt.

Setzen Sie zum Abrufen der richtigen Ergebnisse in Report Studio die Eigenschaft "Unterdrückung" auf **Ohne**. Diese Option sorgt möglicherweise dafür, dass im Bericht weitere leere Zeilen angezeigt werden. Sie können die Auswertungen auch aus Ihrem Bericht entfernen. Der Bericht enthält dann keine Fußzeile mehr mit zwei Bindestrichen oder leeren Zellen als Auswertung.

Eingeschränkte Unterstützung relationaler Funktionen bei der Verwendung mit OLAP-Datenquellen

Es wird empfohlen, bei der Arbeit mit einer OLAP-Datenquelle keine relationalen Funktionen, wie z. B. Textausschnitt oder Verkettung, in einem Bericht zu verwenden, der eine Kennzahl enthält, in der die Eigenschaft **Aggregatfunktion** auf **Berechnet** oder **Automatisch** im Modell eingestellt ist. Andernfalls kann dies zu unerwarteten Ergebnissen führen. Beispielsweise werden bestimmte Auswertungen unter Verwendung der Funktion **Minimum** berechnet, anstatt dass die Aggregatfunktion aus den individuellen Abfrageelementen abgeleitet wird.

Im Ausdruckseditor zeigt ein einer Funktion vorangestelltes Ausrufezeichen (!) an, dass die Funktion normalerweise nicht für diese Datenquelle unterstützt wird. IBM Cognos 8 verwendet daher eine annähernde Berechnung die dieser Funktion am ehesten entspricht. Dieses Verhalten kann die Leistung beeinträchtigen und führt möglicherweise zu nicht erwarteten Ergebnissen.

Angenommen, Sie erstellen einen Query Studio-Bericht, der die Datenelemente "Produktreihe" und "Anzahl der Einzelhandelstandorte" enthält. Die Fußzeilen-Auswertung ist auf **Berechnet** gesetzt. Sie können nun eine berechnete Spalte einfügen, die die ersten drei Zeichen des Produktreihenelements zurückgibt, das die relationale Funktion "Verkettung" verwendet. Die Fußzeilen-Auswertung zeigt nun den niedrigsten Wert für die Bruttogewinnspanne an.

Produktreihe	Erste drei Zeichen	Kundenanzahl
Campingausrüstung	Cam	632
Bergsteigerausrüstung	Ber	265
Accessoires	Acc	810
Outdoor-Schutzausrüstung	Out	639
Golfausrüstung	Gol	367
Zusammenfassung		**265**

Weitere Informationen zu Aggregationsfunktionen finden Sie im Query Studio - *Benutzerhandbuch* und im Report Studio für professionelle Berichtserstellung - *Benutzerhandbuch*.

Tipps für das Arbeiten mit unregelmäßigen oder unausgeglichenen Hierarchien

In unregelmäßigen oder unausgeglichenen Hierarchien verfügen einige Mitglieder, die sich nicht auf der untersten Hierarchieebene befinden, möglicherweise nicht über ihnen untergeordnete Elemente auf einer oder mehreren darunter liegenden Ebenen. Für diese Hierarchielücken in relationalen Datenquellen steht nur begrenzte Unterstützung zur Verfügung. Für OLAP-Datenquellen wird eine umfassendere Unterstützung bereitgestellt, die Ausführung bestimmter Berichte kann jedoch zu unerwartetem Verhalten führen. Folgendes kann vorkommen:

- Beim Pivotieren gruppierter Listenberichte in eine Kreuztabelle kann es vorkommen, dass fehlenden Mitgliedern entsprechende Gruppen ein- oder ausgeblendet werden. Dies geschieht bei Satzausdrücken, die die Filterfunktion verwenden, sowie bei Detailfiltern für Mitglieder.
- Unregelmäßige und unausgeglichene Abschnitte der Hierarchie werden unterdrückt, wenn Satzausdrücke in dieser Hierarchie an einem Rand verwendet werden.
- Wird eine Kreuztabelle in Abschnitte oder in einen Master/Detail-Bericht aufgeteilt, sind in den Abschnitten, die fehlenden Mitgliedern entsprechen, keine Daten enthalten.
- Unterdrückte Zellen können in der Berichtsausgabe für Berichte mit unregelmäßigen oder unausgeglichenen Hierarchien weiterhin angezeigt werden.

Diese Verhaltensweisen werden in einer künftigen Version möglicherweise zum Teil korrigiert und zum Teil als unterstütztes Verhalten eingefügt. Um dieses Verhalten zu vermeiden, verwenden Sie nkeine unregelmäßigen oder unausgeglichenen Hierarchien. Verwenden Sie stattdessen die Nachkommen, untergeordnete oder übergeordnete Elemente.

Bei folgenden Szenarien sollten keine Probleme auftreten::

- Bei einem oder mehreren Verweisen auf verschachtelte Ebenen an einem Rand, ohne Vorhandensein eines verändernden Ausdrucks
- Bei einem Hierarchieverweis in einer einzigen Ebene eines Randes
- Bei einem oder mehreren expliziten Mitgliedern oder expliziten Mitgliedssätzen als gleich geordnete Elemente in einer einzigen Ebene eines Randes
- Bei Szenarien, die mehrere der drei genannten Szenarien umfassen

In allen Fällen sollten Berichte, die auf unregelmäßigen oder unausgeglichenen Hierarchien basieren, getestet werden, um sicherzustellen, dass Hierarchielücken ordnungsgemäß behandelt werden.

Weitere Informationen zu ungleichmäßigen oder unausgeglichenen Hierarchien finden Sie im Framework Manager *User Guide*.

Bei SSAS 2005-Cubes verschwinden Spalten, Zeilen oder Daten

Die Funktion AutoExists in Microsoft SQL Server 2005 Analysis Services (SSAS) entfernt Tuples ohne Fakten an der Schnittmenge von zwei Hierarchien derselben Dimension.

Spalten, Zeilen oder Daten können verschwinden, wenn Sie ein Mitglied, das nicht für alle Mitglieder in der Dimension vorhanden ist, als Standardmitglied der Hierarchie festlegen. Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie das Standardmitglied, das zum Verschwinden geführt hat, und legen Sie stattdessen ein Mitglied, das für alle anderen Mitlgieder in der Dimension vorhanden ist, als Standardmitglied fest.

Spalten, Zeilen oder Daten können auch verschwinden, wenn Mitglieder angegeben sind, die nicht vorhandene Tuples verursachen. Gegenwärtig existiert keine Methode zum Umgehen dieses Szenarios. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 944527 unter http://support.microsoft.com/kb/944527.

567839, 569506

Sie werden auch unerwartete Ergebnisse feststellen, wenn das Standardmitglied einer Hierarchie ein Mitglied ist, das nicht in allen anderen Hierarchien in der Dimension vorhanden ist und wenn Sie Mitglieder aus verschiedenen Hierarchien in derselben Dimension abfragen.

Eine Report Studio-Kreuztabelle enthält beispielsweise (bei Verwendung des Adventure Works-Cubes) Folgendes:

- Zeilen: Generate([Adventure_Works].[Account].[Accounts],set([Balance Sheet],[Units])) verschachtelt mit

  children([Adventure_Works].[Department].[Departments]->:[YK].[[Department]].[Departments]].&[1]]])

- Spalte: [Adventure_Works].[Account].[Account Number].[Account Number]

- Kennzahl: [Adventure_Works].[Measures].[Amount]

Wenn Sie den Bericht ausführen, werden Sie feststellen, dass die Abfrage mit einigen leeren Zellen ausgegeben wird. Danach wenden Sie den einfachen Detailfilter [Amount]>1 an und führen den Bericht aus. Es werden nur die Zeilenbeschriftungen angezeigt. Die Daten und Spalten fehlen.

Im Adventure Works-Cube hat das Attribut [Account].[Accounts] ein Standardmitglied, das auf [Net Income] festgelegt ist. Bei der Auswertung des Satzausdrucks GENERATE durchsucht SSAS im gesamten Cube alle Koordinaten für die Dimension [Account]. Diese Koordinaten enthalten sowohl [Account][Account Type].&[] als auch [Account].[Accounts].[Net Income]. Da sich diese beiden Koordinaten nicht in derselben Hierarchie befinden, gibt SSAS einen leeren Satz zurück.

Um dieses Problem zu vermeiden, muss der SSAS-Administrator das Standardmitglied im Cube in ein Mitglied ändern, das in allen anderen Hierarchien vorhanden ist.

567839, 569506 565153

Unerwartete Zellformatierung in Berichten

Wenn Sie eine andere Datenquelle als OLAP verwenden und einen Bericht ausführen, werden Zellen möglicherweise nicht erwartungsgemäß formatiert. Einige Zellen können z. B. sehr klein angezeigt werden. Dies kann durch Nullwerte ausgelöst werden, die von der Abfrage zurückgegeben werden.

Informationen zum Festlegen der Anzeige für Datencontainer bei Nullwerten in einer Abfrage finden Sie im Report Studio für professionelle Berichtserstellung - *Benutzerhandbuch*.

Möglicherweise wird in einigen Zellen auch die Meldung "Ungültige Datumsangaben" angezeigt. Dieses Problem tritt nur in Transformer auf und wird durch Cubes mit unbekannten Datumswerten verursacht. Weitere Informationen finden Sie im Transformer - *Benutzerhandbuch*.

494181

Unterschiedliche Berichte bei TM1-Executive-Viewer und IBM Cognos 8 mit TM1-Datenquellen

Bei Verwendung einer TM1-Datenquelle können vergleichbare Berichte, die in einem IBM Cognos 8-Studio und in TM1 Executive Viewer geschrieben wurden, unterschiedliche Zellenwerte enthalten. Dies liegt daran, dass das TM1 Executive Viewer-Produkt einen anderen Algorithmus zum Auswählen der standardmäßigen Mitglieder für nicht-prognostizierte Dimensionen verwendet als herkömmliche OLAP-Clients.

Sie können dieses Problem beim Filtern von Berichten in IBM Cognos-Studios vermeiden, indem Sie Kontextfilter verwenden, die mit der Standardauswahl übereinstimmen, die in der Executive Viewer-Benutzeroberfläche angezeigt wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Zellwerte in IBM Cognos 8 mit den Werten in Executive Viewer übereinstimmen.

592662

Unterschiedliche Reihenfolge in der Metadatenstruktur bei TM1-Datenquellen

Bei Verwendung einer TM1-Datenquelle kann die Reihenfolge der Mitglieder in der Metadatenstruktur des Fensters **Einfügbare Objekte** eines IBM Cognos 8-Studios von der in TM1 Architect angezeigten Reihenfolge abweichen.

TM1 Architect verwendet für die Ausgabe der Mitglieder von Hierarchien standardmäßig einen anderen Algorithmus als IBM Cognos 8. IBM Cognos 8 gibt Metadaten von Mitgliedern aus TM1-Datenquellen automatisch in hierarchischer Reihenfolge aus.

Wenn Sie in TM1-Architect anzeigen möchten, wie eine Hierarchie in einem IBM Cognos 8-Studio ausgegeben wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hierarchy Sort**.

606541, 605615

Anhang B: Beispiele

IBM Cognos 8 enthält verschiedene Beispielberichte. Wenn sie installiert sind, finden Sie sie auf der Registerkarte **Öffentliche Ordner** in IBM Cognos Connection.

Darüber hinaus enthält der Ordner **Query Studio-Vorlagen** die Vorlagen, die mit Report Studio erstellt wurden. Sie können diese Vorlagen auf Ihre Berichte anwenden, um ihnen eine einheitliche Gestaltung zu verleihen.

Beispiele für die Firma Abenteuer und Freizeit

Die Beispiele für die Firma Abenteuer und Freizeit veranschaulichen Produktfunktionen sowie bewährte Vorgehensweisen im technischen und im Geschäftsbereich. Mithilfe dieser Beispiele können Sie zudem Berichtsentwurfsverfahren testen und gemeinsam verwenden sowie Fehler beheben.

Beispiele, die sich auf die verschiedenen Unternehmenstypen beziehen, finden Sie in den Produktbeschreibungen unter http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html. Informationen zu spezifischen Installationseinstellungen und -umgebungen finden Sie im *Architecture and Deployment Guide* oder unter "Proven Practices" (Bewährte Vorgehensweisen) sowie "IBM Cognos Implementation Roadmaps" (IBM Cognos-Implementierungsübersichten) auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html). Informationen zu Audit-Beispielen finden Sie im *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Speicherort der Beispiele

Die Beispiele sind im Lieferumfang enthalten und für die einzelnen Studioanwendungen im jeweiligen Benutzerhandbuch und der entsprechenden Online-Hilfe beschrieben. Zur Verwendung der Beispiele müssen Sie diese einrichten und konfigurieren. Alternativ erfahren Sie von Ihrem Administrator, unter welchem Pfad die Beispiele installiert sind. Anweisungen, wie die Beispiele eingerichtet und konfiguriert werden, finden Sie im *Installation und Konfiguration - Handbuch* oder dem *Administration und Zugriffsschutz - Handbuch*.

Verfügbare Beispiele

Die Beispiele umfassen

- zwei Datenbanken, die alle Unternehmensdaten, die entsprechenden Beispielmodelle für Abfragen und Analysen sowie Beispiel-Cubes, -berichte, -abfragen, -Abfragevorlagen und -Dashboards enthalten.

- eine Metrikendatenbank und zugeordnete Metriken, einschließlich einer Strategieübersicht für das Unternehmen insgesamt

  Hinweis: Um die Metriken-Datenbank und die verknüpften Metriken verwenden zu können, muss Metric Studio auf Ihrem System installiert sein.

- interaktive Berichte, in denen Sie den Mauszeiger über verschiedene Berichtsfunktionen bewegen können, um zu erfahren, wie diese Funktionen verwendet werden und warum sie im Bericht enthalten sind

  Hinweis: Diese Berichte sind im Ordner **Interactive Samples** (Interaktive Beispiele) der IBM Cognos 8-Installation gespeichert.

Zugriffsschutz

Mithilfe einer Mitarbeiterliste, die im Lieferumfang enthalten ist, können Sie Zugriffsschutz hinzufügen. Die Liste liegt in Form einer LDIF-Datei vor, die in jeden Verzeichnisserver importiert werden kann, z. B. Sun Java System Directory Server.

Hinweis: Eine Version von Sun Java System Directory Server zum Herunterladen finden Sie auf der Sun-Website (http://www.sun.com/download/). Weitere Informationen finden Sie im *Installation und Konfiguration - Handbuch*. Weitere Informationen zum Thema Konformität erhalten Sie auf der IBM Cognos Resource Center-Website (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html).

Beispielberichte im Package "AUF Data Warehouse (Analyse)"

Im Folgenden sind einige der Berichte des Packages **AUF Data Warehouse** (**Analyse**) aufgeführt.

Retourenmenge nach Produktreihe

In diesem Kreuztabellenbericht wird die Menge an zurückgegebenen Produkten aus den Produktreihen für alle Tochtergesellschaften angezeigt.

Diagramm "Retourenmenge nach Produktreihe"

In diesem Kreisdiagramm wird die Menge an zurückgegebenen Produkten aus den Produktreihen für alle Tochtergesellschaften angezeigt.

Retouren nach Produkttyp

In diesem Bericht werden die Menge zurückgegebener Produkttypen und die entgangenen Einnahmen als Ergebnis der Retouren für alle Tochtergesellschaften angezeigt. Im Einführungshandbuch wird Schritt für Schritt anhand eines Beispiels beschrieben, wie dieser Bericht erstellt wird.

Beispielbericht im Package "AUF Verkauf (Abfrage)"

Der folgende Bericht ist im Package **AUF Verkauf** (**Abfrage**) enthalten.

Bruttogewinn für die Brillenmarke Bella

Dieser Bericht zeigt den Bruttogewinn für die Brillenmarke Bella an. In diesem Bericht wird die Marke mit einem Textfilter abgerufen. Die eindeutige Kombination aus Produktname und Farbe wird mithilfe einer Verkettung abgerufen.

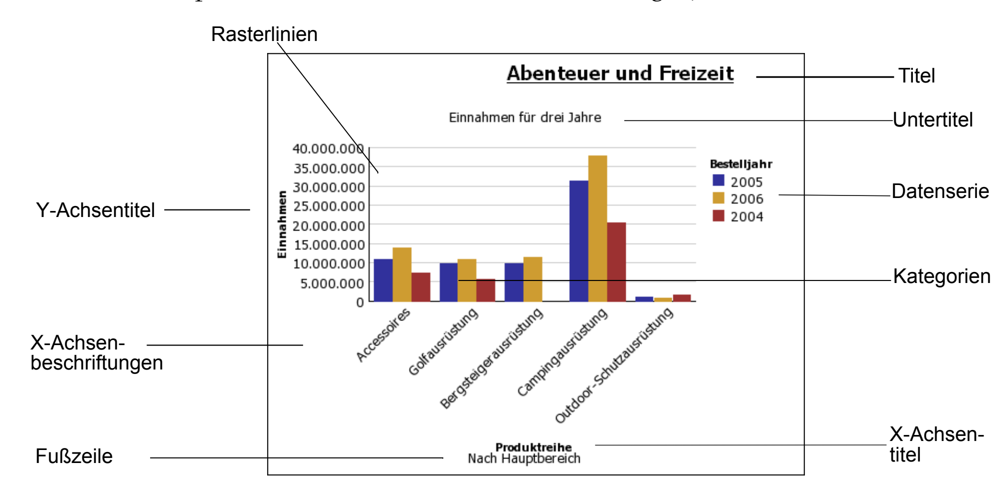
Anhang C: Diagrammtypen

Mit Diagrammen lassen sich Daten grafisch darstellen. Sie können z. B. ein Diagramm erstellen, um den Ist-Umsatz im Vergleich zum geplanten Umsatz zu veranschaulichen, oder um zu ermitteln, ob die Umsätze über bestimmte Quartale hinweg steigen oder sinken.

Einige Diagrammtypen werden nicht für die Microsoft Excel-Ausgabe unterstützt oder werden anders angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Einschränkungen beim Erstellen von Berichten im Microsoft Excel-Format" (S. 109).

Diagrammelemente

Im folgenden Beispiel werden die am häufigsten verwendeten Diagrammelemente dargestellt. Sie können mit Report Studio zusätzliche Elemente hinzufügen, wie z. B. Grundlinien und Textelemente.



Achsen

Achsen sind Linien, die einen Bezugsrahmen für Messungen oder Vergleiche liefern.

Die Y-Achse bezieht sich auf quantitative Daten, z. B. Umsatzzahlen oder Mengen. Diagramme können mehr als eine Y-Achse aufweisen.

Die X-Achse oder Ordnungszahlenachse stellt qualitative Daten dar, z. B. Produkte oder Regionen. Sie verläuft horizontal, außer in Balkendiagrammen.

Die Z-Achse ist die vertikale Achse in 3-D-Diagrammen.

Rasterlinien

Achsen sind Linien, die einen Bezugsrahmen für Messungen oder Vergleiche liefern. Übergeordnete Rasterlinien gehen von den Teilstrichmarkierungen auf einer Achse aus und verlaufen hinter den Datenpunkten.

Datenserien

Bei einer Datenserie handelt es sich um eine in einem Diagramm dargestellte Gruppe zusammengehöriger Datenpunkte. Jede Serie weist eine eindeutige Farbe oder ein eindeutiges Muster auf und ist in der Legende beschrieben.

Die Datenserien im Beispieldiagramm sind die Bestelljahre 2004, 2005 und 2006.

Legende

Die Legende ist der Schlüssel zu den Mustern oder Farben, die den Datenserien oder Kategorien in einem Diagramm zugewiesen sind.

Kategorien

Kategorien sind auf der X-Achse dargestellte Gruppen zusammengehöriger Daten aus Datenserien. Kategorien mehrerer Datenserien werden mithilfe gruppierter und gestapelter Datenpunkte zusammen dargestellt.

Die Kategorien im Beispieldiagramm sind die Produktreihen der Firma Abenteuer und Freizeit, die in gruppierten Säulen dargestellt sind.

Säulen, Linien und Flächen

Diagramme nutzen Säulen, Linien und Flächen zur visuellen Darstellung von Datenpunkten. Andere Beispiele für die visuelle Darstellung sind horizontale Balken, Punkte und Kreisflächen.

Wählen von Diagrammtyp und Konfiguration

Überlegen Sie für die Auswahl eines Diagrammtyps, was mit dem Diagramm dargestellt werden soll. Mit verschiedenen Diagrammtypen und -konfigurationen werden verschiedene Aspekte betont.

Verwendungszweck	Diagrammtyp oder Konfiguration
Darstellen von Teilen im Verhältnis zum Ganzen	Kreis Gestapelt Gestapelt (100 %)
Darstellen von Trends im Zeitverlauf oder Gegenüberstellen von Werten für verschiedene Kategorien.	Linie Fläche Balken Säule
Vergleichen von Gruppen verwandter Informationen mit absoluten Werten	Standardkonfiguration Radar 3D

Verwendungszweck	Diagrammtyp oder Konfiguration
Vergleichen von quantitativen Informationen verschiedenen Typs	Säulen-Linien

Kreisdiagramme

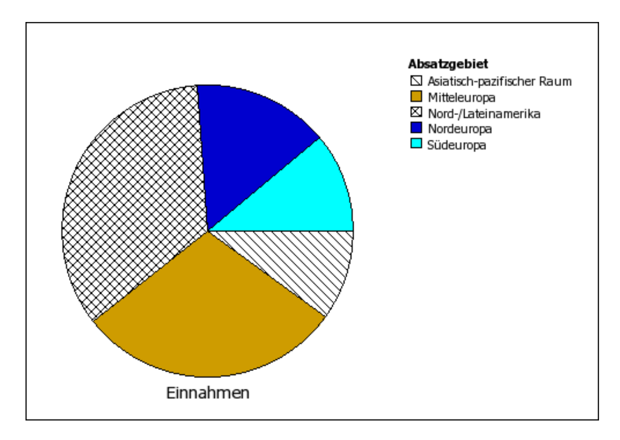
Kreisdiagramme eignen sich gut zum Veranschaulichen von Anteilen.

Kreisdiagramme verwenden Segmente eines Kreises, um das Verhältnis der Teile zum Ganzen darzustellen. Um absolute Werte zu veranschaulichen, eignen sich andere Diagrammtypen, wie z. B. gestapelte Diagramme, besser.

Kreisdiagramme stellen eine einzelne Datenserie dar. Damit bei der Darstellung mehrerer Datenserien nicht mehrere Kreise erscheinen, sollten Sie ein Diagramm vom Typ "Gestapelt (100 %)" verwenden.

Berichte im PDF- oder HTML-Format können maximal 16 Kreis- oder Tachometerdiagramme anzeigen. Wenn mehr Diagramme angezeigt werden müssen, führen Sie den Bericht im Excel-Format mit einzelnem Arbeitsblatt aus, und es werden alle angezeigt.

Das folgende Beispiel zeigt, dass Nord- und Lateinamerika den größten Anteil am Gesamtumsatz stellt, dicht gefolgt vom Mitteleuropa.



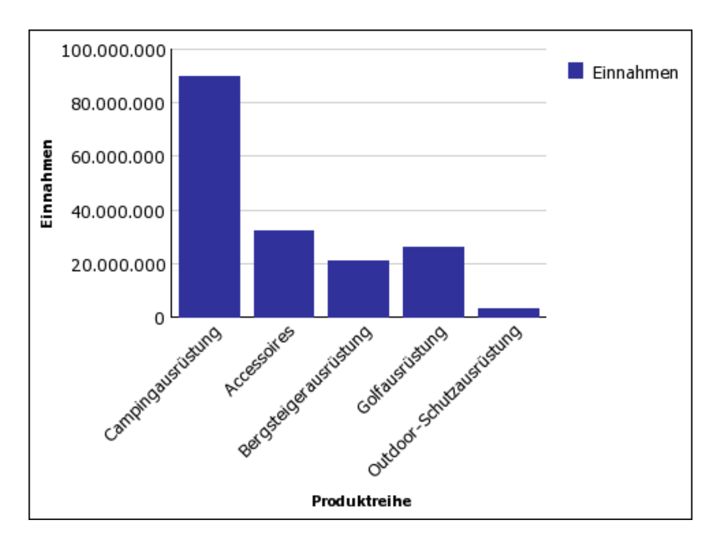
In Kreisdiagrammen können Daten mit den Konfigurationen Standard, 100% und 3D dargestellt werden.

Säulendiagramme

Mit Säulendiagrammen lassen sich gut diskrete Daten vergleichen oder Trends über bestimmte Zeiträume veranschaulichen.

Säulendiagramme verwenden senkrechte Datenpunkte, um einzelne Werte zu vergleichen.

Im folgenden Beispiel werden die Einnahmen für jede Produktreihe mithilfe absoluter Werte angezeigt.



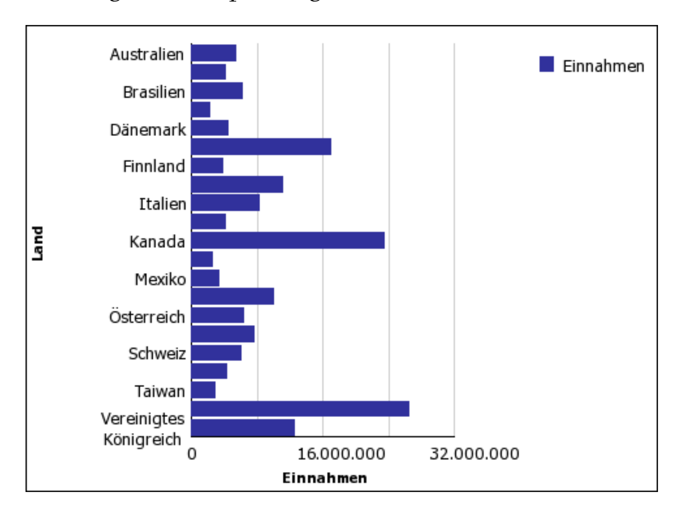
In Säulendiagrammen können Daten mit den Konfigurationen Standard,Gestapelt, Gestapelt 100% und 3D dargestellt werden.

Balkendiagramme

Verwenden Sie Balkendiagramme, wenn Sie Trends über Zeiträume oder mehrere Datenserien in einem Diagramm darstellen möchten.

Balkendiagramme verwenden waagerechte Datenpunkte, um einzelne Werte zu vergleichen.

Das folgende Beispiel zeigt die tatsächlichen Einnahmen für jedes Land.



In Balkendiagrammen können Daten mit den Konfigurationen Standard, Gestapelt und Gestapelt (100%) dargestellt werden.

Liniendiagramme

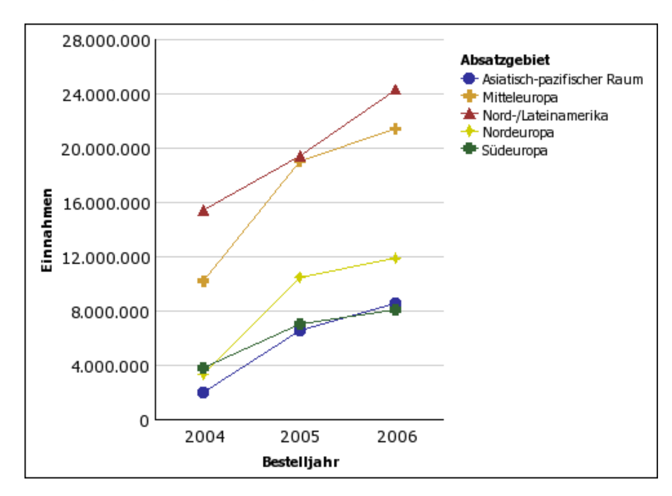
Verwenden Sie Liniendiagramme, wenn Sie Trends über Zeiträume oder mehrere Datenserien in einem Diagramm darstellen möchten.

Liniendiagramme stellen Daten als durch Linien verbundene reguläre Punkte dar.

Sie sollten keine gestapelten Liniendiagramme verwenden, da diese nur schwer von ungestapelten Liniendiagrammen mit mehreren Datenserien zu unterscheiden sind.

Das folgende Beispiel zeigt einen steigenden Einnahmetrend in jedem Gebiet.





In Liniendiagrammen können Daten mit den Konfigurationen Standard,Gestapelt, Gestapelt 100% und 3D dargestellt werden.

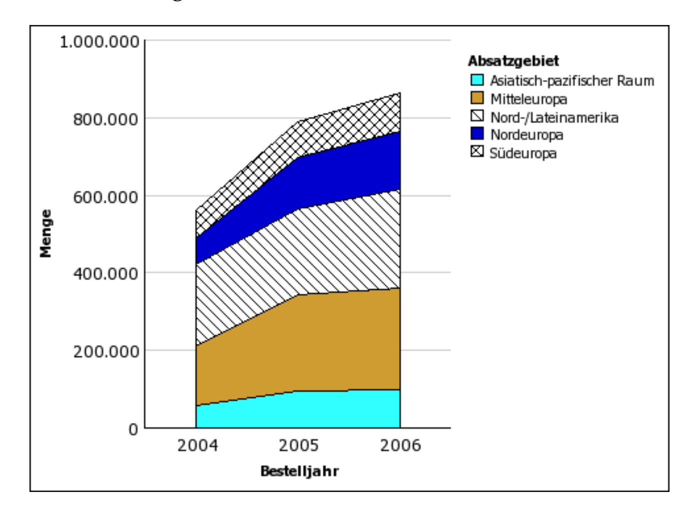
Flächendiagramme

Flächendiagramme eignen sich, um das Ausmaß von Veränderungen über einen bestimmten Zeitraum hervorzuheben. In gestapelten Flächendiagrammen lässt sich auch das Verhältnis der Teile zum Ganzen veranschaulichen.

Flächendiagramme ähneln Liniendiagrammen, bei denen jedoch die Flächen unterhalb der Linien mit Farben oder Mustern gefüllt sind.

Standardflächendiagramme sollten nicht für Diagramme mit mehreren Datenserien verwendet werden, da Flächen mit niedrigeren Werten durch andere überdeckt werden könnten.

Das folgende Beispiel zeigt die über einen Zeitraum von zwei Jahren in mehreren Gebieten verkaufte Produktmenge.

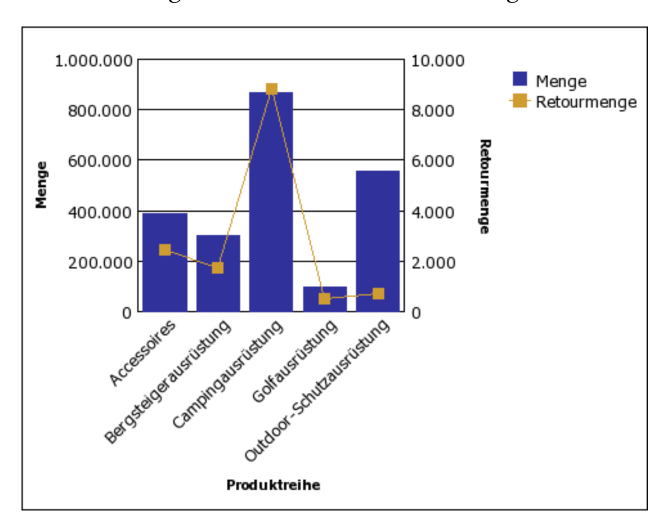


In Flächendiagrammen können Daten mit den Konfigurationen Standard,Gestapelt, Gestapelt 100% und 3D dargestellt werden.

Säulen-Liniendiagramme

Säulen-Liniendiagramme eignen sich besonders, um zwei verschiedene Kennzahlen miteinander zu vergleichen. Auf der rechten Seite des Diagramms wird eine zusätzliche quantitative Achse eingeblendet.

Das folgende Säulen-Liniendiagramm zeigt die Menge der verkauften Einheiten als Säulendiagramm und die Menge der Retouren als Liniendiagramm.

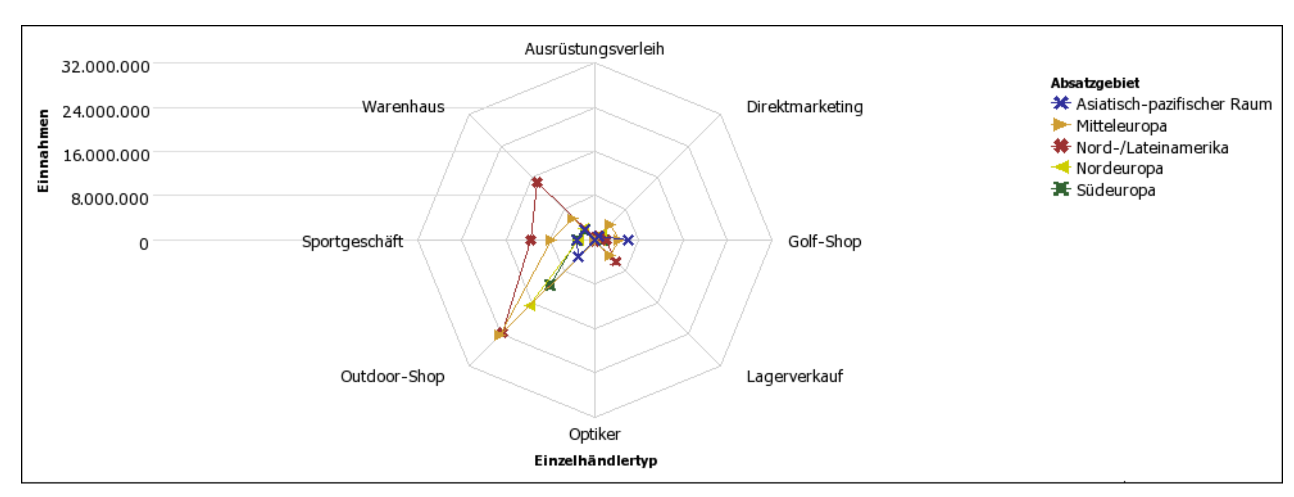


Radardiagramme

Radardiagramme eignen sich zum Vergleichen und für Diagramme mit wenigen Datenserien.

Radardiagramme fassen mehrere Achsen in einer einzigen strahlenförmigen Abbildung zusammen. Die Daten werden auf jeder Achse dargestellt und durch Linien zu Nachbarachsen verbunden.

Das folgende Beispiel zeigt die Einnahmen für mehrere Einzelhändlertypen in unterschiedlichen Gebieten.



In Radardiagrammen können Daten mit den Konfigurationen Standard und Gestapelt dargestellt werden.

Diagrammkonfigurationen

Diagrammkonfigurationen legen den Gruppierungstyp der Säulen, Balken, Linien und Flächen in einem Diagramm fest. Es gibt z. B. Standarddiagramme, gestapelte und 100 % gestapelte Diagramme.

Standarddiagramme

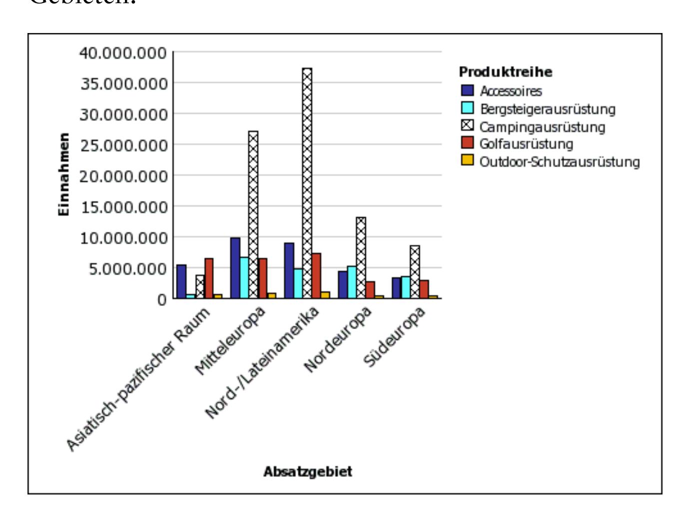
Standarddiagramme (auch als absolute Diagramme bezeichnet) eignen sich besonders zum Vergleichen spezifischer Werte und zum Darstellen diskreter Daten, z.B. für verschiedene Regionen oder einzelne Mitarbeiter. Ein Standardsäulendiagramm, das den Umsatz nach Regionen darstellt, hebt beispielsweise den absoluten Wert für den Umsatz hervor, den die jeweilige Region erzielt hat.

In Standarddiagrammen werden die absoluten Werte der einzelnen Datenserien basierend auf einer gemeinsamen Achse dargestellt.

Wenn Sie Diagramme mit mehreren Datenserien erstellen, können Sie die einzelnen Datenserien anhand der Farbe oder des Musters des zugehörigen Datenpunkts unterscheiden. Verwandte Datenserien werden gemeinsam in Gruppen angezeigt, damit sie leichter verglichen werden können.

In Flächen- und Radardiagrammen, die mehrere Datenserien enthalten, werden Flächen mit niedrigeren Werten unter Umständen von anderen überdeckt.

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Einnahmewerte für jede Produktreihe in den einzelnen Gebieten.



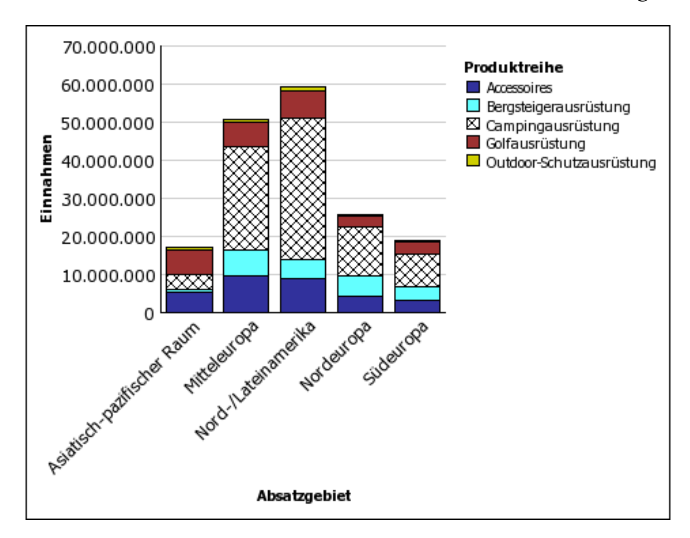
Gestapelte Diagramme

Gestapelte Diagramme eignen sich besonders zum Vergleich proportionaler Anteile innerhalb einer Kategorie. In ihnen wird der relative Wert dargestellt, den die einzelnen Datenserien zum Gesamtwert beitragen. So wird beispielsweise mit einem gestapelten Säulendiagramm, in dem der Umsatz der Produktreihen dargestellt ist, der anteilsmäßige Beitrag der einzelnen Produktreihen am Gesamtumsatz des jeweiligen Gebiets hervorgehoben.

Die einzelnen Datenserien können anhand der Farbe oder des Musters für den jeweiligen Abschnitt im Stapel unterschieden werden. Die Obergrenzen der einzelnen Stapel stellen die Gesamtsummen für die jeweiligen Kategorien dar.

In Liniendiagrammen mit mehreren Datenserien sollten Sie die Konfiguration für gestapelte Diagramme nicht verwenden, weil zwischen einer Standardkonfiguration und einer Konfiguration für gestapelte Diagramme nur schwer unterschieden werden kann.

Das folgende Beispiel zeigt den hohen Anteil, mit dem die Produktreihe **Campingausrüstung** zu den tatsächlichen Einnahmen in den meisten Märkten beigetragen hat.



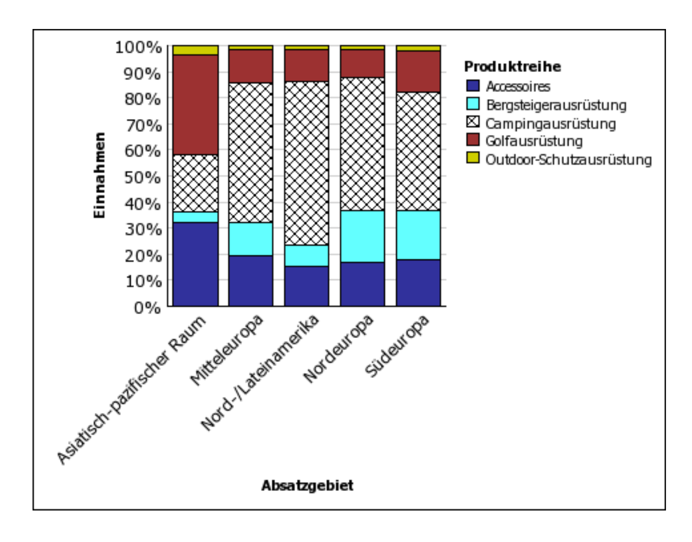
Gestapelte Diagramme (100 %)

Gestapelte Diagramme (100 %) eignen sich besonders zum Vergleichen des proportionalen Anteils bezogen auf alle Kategorien. In ihnen wird der relative Beitrag der einzelnen Datenserien zum Gesamtwert als Prozentwert dargestellt. So wird beispielsweise mit einem gestapelten Säulendiagramm (100 %), in dem der Umsatz nach Produktreihe dargestellt ist, der prozentuale Beitrag der einzelnen Gebiete ohne Bezug auf absolute Werte hervorgehoben.

Die einzelnen Datenserien können anhand der Farbe oder des Musters für den jeweiligen Abschnitt im Stapel unterschieden werden. Jeder Stapel stellt 100 % dar.

In gestapelten Diagrammen (100 %) werden Anteile veranschaulicht. Wenn absolute Werte wichtig sind, sollten Sie eine andere Diagrammkonfiguration verwenden.

Das folgende Beispiel zeigt, welchen prozentualen Anteil die einzelnen Produktreihen in jeder Region am Umsatz haben.



3D-Diagramme

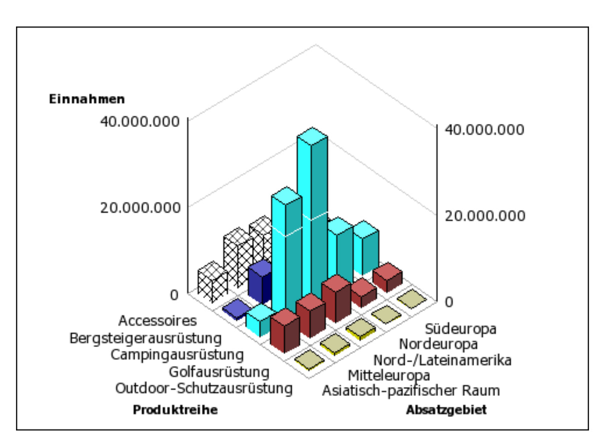
3D-Diagramme eignen sich besonders zum Erstellen von Diagrammen mit besonders ausdrucksstarken Grafiken, wie sie z. B. in Präsentationen verwendet werden.

In 3D-Säulen-, 3D-Balken-, 3D-Linien- und 3D-Flächendiagrammen werden die Daten anhand von drei Achsen dargestellt.

3D-Kreisdiagramme werden mit einem grafischen 3D-Effekt angezeigt.

Wenn exakte Werte dargestellt und präsentiert werden müssen (z. B. für Kontroll- und Überwachungszwecke), sollten keine 3D-Diagramme verwendet werden. Die perspektivische Darstellung in 3D-Diagrammen erschwert das genaue Lesen.

Das folgende Beispiel veranschaulicht die tatsächlichen Einnahmen für jede Produktreihe in den einzelnen Gebieten. Beachten Sie das Auslassen der Beschriftungen für die x- und die y-Achse.



Anhang D: Einschränkungen beim Erstellen von Berichten im Microsoft Excel-Format

Beim Erstellen von Berichten im Microsoft Excel-Format bestehen verschiedene Einschränkungen.

Bilder aus dem Content Store von IBM Cognos 8 können in Berichten nicht geladen werden

Wenn ein Bericht ein Bild enthält, dessen URL auf den Content Store von IBM Cognos 8 verweist, gibt Microsoft Excel einen Zugriffsverletzungsfehler aus und wird beendet.

Dieses Problem ist in der Microsoft Knowledge Base publiziert und wird zurzeit von Microsoft untersucht. Das Problem tritt nur in Excel 2000 und 2002 auf.

Eine leere Arbeitsmappe wird geöffnet

Wenn eine Arbeitsmappe nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums in Microsoft Excel geladen werden kann, wird stattdessen eine leere Arbeitsmappe geöffnet.

Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn Excel einen IBM Cognos 8-Bericht öffnet

Wenn ein IBM Cognos 8-Bericht in Microsoft Excel geöffnet wird, wird stets die folgende Meldung angezeigt:

Einige Dateien dieser Webseite befinden sich nicht an der erwarteten Stelle. Möchten Sie sie trotzdem downloaden? Wenn Sie sicher sind, dass die Seite aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammt, klicken Sie auf **Ja**.

Die Excel-Arbeitsmappe im HTML/XML-Format erfordert das Vorhandensein der Datei filelist.xml. IBM Cognos 8 lässt das Erstellen von lokalen Dateien auf der Clientseite nicht zu. Außerdem stellt eine lokale Datei, die URLs enthält, ein Sicherheitsrisiko dar. Deshalb erscheint diese Meldung immer, wenn Sie einen IBM Cognos 8-Bericht in Excel öffnen. Wenn diese Fehlermeldung angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**, um den Bericht zu öffnen.

In einem Excel 2000-Einzelblattbericht wird eine Fehlermeldung angezeigt

Wenn Sie einen Bericht im Excel 2000-Einzelblattformat erstellen, steht eventuell in der letzten Zeile Ihres Berichts [RSV-RND-0017], da Report Studio nicht alle Daten in Ihrem Bericht in diesem Format generieren konnte. Wenn diese Fehlermeldung ausgegeben wird, empfehlen wir, Ihren Bericht gründlich auf Änderungen zu prüfen.

Beim Speichern von Berichten im XLS-Format wird der Tabelleninhalt nicht gespeichert

Wenn Sie einen Bericht öffnen, der im XLS-Format gespeichert wurde, oder wenn Sie einen Bericht im XLS-Format ausführen und die Sicherheitseinstellungen in Ihrem Browser so eingestellt sind, dass Sie aufgefordert werden, den Bericht zu öffnen oder zu speichern, klicken Sie nicht auf **Speichern**. Wenn Sie den Bericht speichern, wird der Tabelleninhalt nicht gespeichert. Die Ursache ist, dass Excel-Berichte im Office 2000 HTML-Format relative Pfade zu den Tabellen verwenden. Die relativen URL-Pfade sind nicht mehr verfügbar, wenn Sie einen gespeicherten XLS-Bericht öffnen.

Klicken Sie stattdessen zuerst auf **Öffnen**, und speichern Sie dann den Bericht.

Das Laden eines Excel-Berichts in Netscape 7.01 ist nicht möglich

In dieser Version von IBM Cognos 8 wird das Laden von Microsoft Excel-Berichten in Netscape 7.01 nicht unterstützt.

Nicht unterstützte IBM Cognos 8-Formatierung

Ca. 30% der in IBM Cognos 8 verfügbaren Formatierungsfunktionen werden von Microsoft Excel nicht unterstützt. Insbesondere erlaubt Excel keine Änderungen an gebietsschemaabhängigen Formatierungsattributen wie z. B.:

- Dezimaltrennzeichen
- Exponentsymbol
- Gruppentrennzeichen
- Währungsdezimaltrennzeichen
- AM-Zeichenkette
- Day Name
- Kurzer Name des Tages
- Dezimaltrennzeichen-Symbol
- Month Name
- Kurzer Name des Monats
- PM-Zeichenkette

Außerdem werden folgende Funktionen nicht von Excel unterstützt:

- Formatbreite
- Internationales Währungssymbol

- Listentrennzeichen
- Prozentzeichen (Excel unterstützt keine Prozentzeichen für Diagramme)
- Multiplikator
- Textformat "Überstrichen"
- Promillezeichen
- Pluszeichen
- Skalierung (in Excel wird eine andere Skalierungsformel verwendet als in IBM Cognos 8)
- Kalender (der Kalender kann in Excel nicht geändert werden)
- Zeitaltername
- Erster Tag der Woche
- Zeitalter anzeigen

Zelle enthält eine Reihe von Nummernzeichen (#)

Zellen haben in Microsoft Excel eine Längenbeschränkung von 255 Zeichen. Wenn Ihr Bericht Textzeichenketten mit mehr als 255 Zeichen enthält, werden diese als Text formatiert und als ###### angezeigt.

Reduzieren Sie die Anzahl der Zeichen, um das Problem zu beheben.

Excel kann Berichte mit mehr als 256 Spalten nicht ausgeben

In Microsoft Excel ist die Größe einer Arbeitsmappe auf 65.536 Zeilen und 256 Spalten beschränkt. Wenn ein Bericht mehr als 65.536 Zeilen enthält, wird er auf mehrere Arbeitsmappen verteilt. Die Anzahl der für einen Bericht zulässigen Arbeitsmappen hängt vom physischen Speicher des Computers ab. Wenn ein Bericht mehr als 256 Spalten enthält, tritt der folgende Fehler auf:

Berichte, die mehr als 256 Spalten enthalten, können in Excel nicht ausgegeben werden.

Tabellen- und Spaltenbreite

Die Tabellenbreite kann in Microsoft Excel nicht als Prozentsatz angegeben werden. Wenn ein Bericht nur eine Tabelle enthält, wird die Tabellenbreite in der Excel-Arbeitsmappe durch den Wert des für das Element **Tabelle** festgelegten Attributs **Breite** bestimmt. Enthält ein Bericht mehr als eine Tabelle, bestimmt Excel die Breite aller Tabellen in der Arbeitsmappe. Bei verschachtelten Tabellen wird die für die äußere Tabelle angegebene Breite verwendet und für die Daten in den verschachtelten Tabellen gegebenenfalls angepasst. Die Spalten und Zeilen um die Tabelle werden zusammengeführt, um die Darstellung der verschachtelten Tabellen beizubehalten. Beim Speichern solcher Arbeitsmappen wird nur eine Tabelle pro Arbeitsmappe gespeichert.

Secure Socket Layer (SSL) wird in einigen Formaten und Versionen von Excel nicht unterstützt

SSL wird nur für die folgenden Formate und Microsoft Excel-Versionen unterstützt.

Format	Version
Excel 2000 Einzelnes Arbeitsblatt	Microsoft Excel 2000, 2002, 2003
Excel 2000	Microsoft Excel 2003
Excel 2002	Microsoft Excel 2002, 2003

Format "Zahl" wird in der japanischen Excel-Version zu Format "Währung"

Ein Bericht verwendet das Datenformat "Zahl", und Sie speichern es als Microsoft Excel-Ausgabe. Wenn Sie den Bericht in der japanischen Microsoft Excel-Version öffnen, wird als Datenformat nicht "Zahl", sondern "Währung" aufgeführt. Das rührt daher, dass das japanische Excel das Standarddatenformat "Zahl" geringfügig anders als andere Excel-Versionen interpretiert.

Der Wert wird korrekt im Format "Zahl" angezeigt. Wenn Sie z. B. fünf Ziffern als Zahlenformat festgelegt haben, werden auch fünf Ziffern angezeigt. Klicken Sie in Excel auf das Zahlenformat **Benutzerdefiniert**, um die genau verwendete Formatzeichenkette anzuzeigen.

Bericht zeigt Daten in falschen Spalten an

Ein Bericht enthält eine große Menge an Daten, die durch eine viele verschachtelte Berichtsobjekte dargestellt werden, z. B. Tabellen und Blöcke. Wird der Bericht im Excel-Format erzeugt, werden einige der Daten in den falschen Spalten angezeigt. Der Grund hierfür ist, dass für die Anzeige verschachtelter Zellenobjekte in einer Excel-Tabelle eine Beschränkung von 64K gilt.

Um dieses Problem zu beheben, können Sie den Bericht neu anlegen, um die Daten in einer nicht verschachtelten Struktur darzustellen.

Zugriff auf einen Bericht, der sich auf einem Remote-Server befindet, nicht möglich

Der Zugriff auf einen Bericht im Excel-Format, der sich auf einem Remote-Server befindet, ist nicht möglich.

Um das Problem zu beheben, müssen Sie den Hostnamen im Gateway-URI von "localhost" in die IP-Adresse oder den Namen des Computers ändern. Führen Sie diese Änderung mit IBM Cognos Configuration durch.

Nicht unterstützte Excel-Formatierung

IBM Cognos 8 bietet keine Unterstützung für die folgenden in Excel verfügbaren Formatierungsfunktionen:

- Hintergrundbilder in Tabellenzellen
- Excel-spezifische Kopfzeilen und Fußzeilen
- Textfluss und Blocksatz
- umflossene Textobjekte
- Textformatierung mit Leerzeichen, normale Textformatierung und Textumbruch
- Maximale Zeichen

Bestimmte Einschränkungen von Microsoft Excel führen dazu, dass manche Layouts im HTML- und PDF-Format nicht korrekt angezeigt werden.

Hyperlink-Schaltflächen werden in Excel nicht unterstützt

Microsoft Excel bietet keine Unterstützung für Hyperlink-Schaltflächen.

Berichte im Excel-Format, die als E-Mail-Anhänge gesendet wurden, können nicht angezeigt werden

IBM Cognos 8 unterstützt den Versand von Excel-Berichten im HTML- und XML-Format per E-Mail. Sie können die Berichte dann jedoch nicht direkt aus der E-Mail-Nachricht heraus öffnen.

Speichern Sie die angehängten Excel-Berichte auf Ihrem Computer, und zeigen Sie sie von dort an.

Anhang E: Formatierungsregeln für Berechnungen, die den Datentyp "Zahl" zurückgeben

Wenn Sie eine Berechnung erstellen, die eine Zahl zurückgibt, basiert die Formatierung der resultierenden Spalte auf:

- der Rechenoperation
- dem Format der übergeordneten Spalte(n)
- der Anzahl der definierten Dezimalstellen, wenn ein Wert im Feld **Zahl** eingegeben wird

Hinweis: Alle nicht-numerischen Formatelemente werden beim Erstellen des Berechnungsformats ignoriert.

Summe, Differenz, Maximum, Minimum

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Summe", "Differenz", "Maximum" oder "Minimum" ist:

- Wenn alle übergeordneten Berechnungselemente Prozentsätze sind, hat die Ergebnisspalte ebenfalls ein Prozentsatzformat.
- Wenn alle übergeordneten Berechnungselemente ein Währungsformat mit demselben Währungscode haben, erhält die Ergebnisspalte das Währungsformat mit diesem Währungscode.
- In allen anderen Fällen hat die Ergebnisspalte das Zahlenformat.
- Die Anzahl der Dezimalstellen der Ergebnisspalte wird auf das übergeordnete Element mit der höchsten Anzahl von Dezimalstellen eingestellt.
- Alle anderen Formatierungen, die in allen übergeordneten Elementen identisch sind, werden an die Ergebnisspalte weitergeleitet.

Product

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Produkt" ist:

- Wenn alle übergeordneten Berechnungselemente das Zahlenformat haben, erhält die Ergebnisspalte ebenfalls das Zahlenformat.
- Haben die übergeordneten Berechnungselemente eine Mischung aus Zahlen- und Prozentformaten, dann hat die Ergebnisspalte das Prozentformat.
- Wenn die übergeordneten Berechnungselemente eine Mischung aus Währungs- und Zahlen- oder Prozentformaten haben, erhält die Ergebnisspalte das Währungsformat, wenn alle Währungsformate jeweils denselben Währungscode haben. Andernfalls erhält die Ergebnisspalte das Zahlenformat.

- Wenn alle übergeordneten Berechnungselemente Prozentsätze sind, hat die Ergebnisspalte ebenfalls ein Prozentsatzformat.
- Wenn die übergeordneten Berechnungselemente eine Mischung aus mehr als zwei Formattypen enthalten oder einige der übergeordneten Elemente keine Formatierung haben, erhält die Ergebnisspalte das Zahlenformat.
- Die Anzahl der Dezimalstellen der Ergebnisspalte wird auf das übergeordnete Element mit der höchsten Anzahl von Dezimalstellen bzw. die Zahl, die im Feld **Zahl** eingegeben wurde, eingestellt (wobei die jeweils höhere Zahl zutrifft).
- Alle anderen Formatierungen, die in allen übergeordneten Elementen identisch sind, werden an die Ergebnisspalte weitergeleitet.

Division, Durchschnitt

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Division" oder "Durchschnitt" ist:

- Wenn alle übergeordneten Berechnungselemente das Zahlenformat haben, erhält die Ergebnisspalte ebenfalls das Zahlenformat.
- Haben die übergeordneten Berechnungselemente eine Mischung aus Zahlen- und Prozentformaten, dann hat die Ergebnisspalte das Prozentformat.
- Wenn die übergeordneten Berechnungselemente eine Mischung aus Währungs- und Zahlen- oder Prozentformaten haben, erhält die Ergebnisspalte das Währungsformat, wenn alle Währungsformate jeweils denselben Währungscode haben. Andernfalls erhält die Ergebnisspalte das Zahlenformat.
- Wenn alle übergeordneten Berechnungselemente Prozentsätze sind, hat die Ergebnisspalte ebenfalls ein Prozentsatzformat.
- Wenn die übergeordneten Berechnungselemente eine Mischung aus mehr als zwei Formattypen enthalten oder einige der übergeordneten Elemente keine Formatierung haben, erhält die Ergebnisspalte das Zahlenformat.
- Die Anzahl der Dezimalstellen in der Ergebnisspalte wird auf den Maximalwert drei gesetzt.
- Alle anderen Formatierungen, die in allen übergeordneten Elementen identisch sind, werden an die Ergebnisspalte weitergeleitet.

Prozent, Prozent Differenz, Prozent Gesamt

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Prozent", "Prozent Differenz" oder "Prozent Gesamt" ist:

- Die Ergebnisspalte hat das Prozentsatzformat.
- Die Anzahl der Dezimalstellen in der Ergebnisspalte wird auf zwei gesetzt.

Perzentil, Rang, Quartil, Quantil

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Perzentil", "Rang", "Quartil" oder "Quantil" ist:

- Die Ergebnisspalte hat das Zahlenformat.
- Die Anzahl der Dezimalstellen in der Ergebnisspalte wird auf zwei gesetzt.

Runden, Abrunden

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Runden" oder "Abrunden" ist:

- Die Ergebnisspalte hat dasselbe Format wie das übergeordnete Element.

Absolut

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Absolut" ist:

- Die Ergebnisspalte hat dasselbe Format wie das übergeordnete Element.

Potenz, Quadratwurzel

Folgendes gilt, wenn die Rechenoperation "Potenz" oder "Quadratwurzel" ist:

- Die Ergebnisspalte hat das Zahlenformat.
- Die Ergebnisspalte hat dasselbe Format wir das übergeordnete Element (darunter die Anzahl der Dezimalstellen, das Vorzeichen und die Skalierung).

Glossar

Abfrage

Eine Anforderung von Datenquelleninformationen, die auf bestimmten Bedingungen basiert. Beispiel: die Anforderung einer Liste mit allen Kunden aus einer Kundentabelle, deren Saldo über $ 1.000 liegt.

Abfrageelement

Eine Darstellung einer Datenspalte in einer Datenquelle. Abfrageelemente können in einem Modell oder einem Bericht vorkommen und einen Verweis auf eine Datenbankspalte, ein anderes Abfrageelement oder eine Berechnung enthalten.

Abfragesubjekt

Eine benannte Sammlung von Abfrageelementen, die funktional eng miteinander verwandt sind. Abfragesubjekte werden mithilfe von Framework Manager definiert, um relationale Daten darzustellen, und bilden den Satz verfügbarer Daten für die Berichterstellung in Query Studio und Report Studio. Ein Abfragesubjekt ähnelt einer relationalen Ansicht insofern, dass es als Tabelle behandelt werden kann. Es spiegelt jedoch nicht notwendigerweise die Datenspeicherung wider.

Arbeitsbereich

Der Bereich in einem Studio, der die aktuell verwendeten Berichte, Analysen, Abfragen oder Agenten enthält.

Attribute

In dimensionalen Modellen eine Eigenschaft, die sachliche Informationen über Mitglieder einer Ebene in einer Dimension bereitstellt. So kann zum Beispiel die Ebene "Geschäft" in der Dimension "Einzelhändler" gewisse Eigenschaften wie "Adresse" oder "Geschäftsfläche" enthalten. Im Allgemeinen sind dimensionale Attribute nicht mit Kennzahlen oder Aufsummierungen verbunden, werden jedoch zum Suchen oder Filtern von Mitgliedern verwendet.

In relationalen Modellen ist ein Attribut ein Abfrageelement, das weder eine Kennzahl noch eine Identifizierung ist. Wenn ein Abfrageelement ein Attribut ist, sollte es nicht in Aggregaten oder zum Gruppieren oder Erstellen von Eingabeaufforderungs-Auswahllisten verwendet werden.

Bei der BI-Modellerstellung ist ein Attribut ein Merkmal eines Elements. Es ist keine eindeutige Identifizierung oder Aggregatkennzahl, sondern hat eine beschreibende Funktion.

Auswertung

Beim Erstellen von Berichten und Analysen sind Auswertungen aggregierte Werte, die für alle Werte einer bestimmten Ebene oder Dimension berechnet werden. Beispiele für Auswertungen sind Gesamtsumme, Minimum, Maximum, Durchschnitt und Anzahl.

Bedingung

Ein Ausdruck, der einen Booleschen Wert ergibt. Bedingungen werden in Abfrageausdrücken, Abfragefiltern und Booleschen Berichtsvariablen verwendet, die für bedingte Formatierung, Stile, Datenquellen, Layouts und Blöcke verwendet werden können.

Bericht

Ein Datensatz, der speziell zum Vermitteln von Geschäftsinformationen gestaltet wurde.

Cube

Eine multidimensionale Darstellung von Daten, die für online ausgeführte analytische Verarbeitungen, multidimensionale Berichterstellungen oder multidimensionale Planungsanwendungen benötigt werden.

Datenquelle

Die Quelle der eigentlichen Daten, z. B. eine Datenbank oder XML-Datei, und die Verbindungsinformationen, die für den Zugriff auf die Daten erforderlich sind.

Datenverzeichnisstruktur

In einem Studio eine Struktur mit verschiedenen Objekten, darunter Abfragesubjekten, Abfrageelementen, Dimensionen, Ebenen und Mitgliedern. Eine Datenverzeichnisstruktur wird als Auswahlpalette verfügbarer Daten verwendet, die in Berechnungen, Filter, Anzeigebereiche und andere Schritte des Verfassungsprozesses eingefügt werden können.

Dimension

In Cognos Planning ist eine Dimension eine Liste verwandter Elemente (z. B. Gewinn- und Verlustelemente, Monate, Produkte, Kunden und Kostenstellen), wobei Berechnungen mit eingeschlossen sind. Die Zeilen, Spalten und Seiten eines Cubes werden aus Dimensionen erstellt.

In Cognos BI ist eine Dimension eine umfangreiche Gruppierung von beschreibenden Daten zu wichtigen geschäftlichen Aspekten wie Produkten, Datumsangaben oder Standorten. Jede Dimension enthält verschiedene Ebenen von Mitgliedern in einer oder mehreren Hierarchien und einen optionalen Satz mit berechneten Mitgliedern oder Spezialkategorien.

Drilldown

In einer multidimensionalen Darstellung von Daten die Abwärtssuche durch die Hierarchie der Informationen mit dem Ziel des Informationszugriffs, wobei mit einer allgemeinen Kategorie begonnen wird. Beispiel: Beginn bei den Jahren, Weiterführung über die Quartale zu den Monaten.

Drillup

Das Navigieren von einer Datenebene zu einer weniger detaillierten Ebene. Die Ebenen werden durch die Struktur der Daten festgelegt.

Ebene

Ein Satz von Elementen, die einen Hierarchieabschnitt in einer Dimension bilden und vom selben Objekttyp sind. Eine geografische Dimension kann z. B. Ebenen für Land, Region und Stadt enthalten.

Eingabeaufforderung

Ein Berichtselement, das zur Eingabe von Parameterwerten auffordert, bevor der Bericht ausgeführt wird.

Gruppe

Mehrere Benutzer, die Zugriffsautorisierungen für geschützte Ressourcen gemeinsam nutzen können.

Hierarchie

Die Einordnung eines Elementsatzes in eine Verzeichnisstruktur, wobei jedes Element (außer das Root-Element) mindestens ein übergeordnetes Element und eine beliebige Zahl an untergeordneten Elementen hat.

Inhalts-Gebietsschema

Ein Code, der die Sprache oder den Dialekt zur Verwendung in Browsern und Berichtstexten sowie die regionalen Einstellungen wie Datum, Währung, Währungsausdrücke und Tageszeit festlegt.

Kennzahl

Ein Leistungsindikator, der quantifizierbar ist und dazu dient, die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens zu ermitteln. Beispiele für Kennzahlen sind Einnahmen, Umsatz pro Mitarbeiter und Gewinnspanne in Prozent.

Layout

Die Anordnung gedruckter Inhalte auf einem Bildschirm oder einer Seite, einschließlich Rändern, Zeilenabstand, Typenspezifikation, Kopf- und Fußzeileninformationen, Einzügen usw.

Mitglied

Ein eindeutiges Element innerhalb einer Hierarchie. Z. B. sind "Campingausrüstung" und "4-Mann-Zelt" Mitglieder der Produkthierarchie.

Modell

Eine physische oder unternehmensspezifische Darstellung der Datenstruktur aus einer oder mehreren Datenquellen. Ein Modell beschreibt Datenobjekte, Struktur, Gruppierung sowie Beziehungen und Zugriffsschutz. In Cognos BI werden Modelle in Framework Manager erstellt und verwaltet. Das Modell oder eine Untermenge dieses Modells muss auf dem Cognos-Server als Package publiziert werden, damit Benutzer Berichte erstellen und ausführen können.

In Cognos Planning besteht ein Modell aus einer Gruppe von D-Cubes, D-Listen, D-Links und anderen Objekten, die in einer Bibliothek gespeichert werden. Ein Modell kann sich in einer oder mehreren Bibliotheken befinden (maximal in zwei für Contributor).

Package

Eine Untermenge eines Modells, die das ganze Modell beinhalten kann und dem Cognos-Server zur Verfügung gestellt wird.

Vorlage

Ein wiederverwendbares Berichts-Layout oder ein Stil, der verwendet werden kann, um die Präsentation einer Abfrage oder eines Berichts einzurichten.

Index

C

D

E

W

X

Z